

# WERNTAL-ZEITUNG



Mitteilungen  
der Stadt Arnstein



Mitteilungen des Landratsamtes  
Main-Spessart in Karlstadt



Nr. 39

Arnstein, Freitag, 29. September 2023

Stückpreis 1,30 €

145. Jahrgang

## Straßensperrung

Parkplätze teilweise  
ab 29. September gesperrt

ARNSTEIN (mei) Anlässlich des Rosenkranzmarktes am Sonntag, 1. Oktober, sind laut Pressemitteilung der Stadt Arnstein in der Zeit von 7 bis 18 Uhr folgende Straßen und Flächen gesperrt: Marktstraße, Schelleck und Schweinemarkt.

Die Parkflächen am Schweinemarkt und in der Marktstraße sind wegen Aufbauarbeiten bereits ab 29. September ganz oder teilweise gesperrt. Verkehrswidrig abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt. Die Stadtverwaltung bittet die Bürgerinnen und Bürger, die Fahrzeuge, die von Freitag bis Sonntag benötigt werden, rechtzeitig zu entfernen. Eine Umleitung ist ausgedrückt.

## Am Rosenkranzmarkt mit fränkischer Tracht durch die Stadt



Ein besonderes Erlebnis wird beim Arnsteiner Rosenkranzmarkt das Auftreten von Trachtenträgerinnen und Trachtenträgern in der historischen Wernthal-Tracht sein. Und wer möchte, darf sich gerne ein Federweißes-„Versucherle“ einschenken lassen.  
Fotos: Elisabeth Eichinger-Fuchs

ARNSTEIN (mei) Am Sonntag, 1. Oktober, geht es in Arnstein bunt zu – und das nicht nur aufgrund der vielen Attraktionen oder der herbstlich dekorierten Stände, an denen viele Hobbykünstler ihre Waren anbieten. Trachtenträger und -trägerinnen werden in ihren prächtigen Gewändern durch die Straßen ziehen und „Versucherle“ anbieten. Am Rosenkranzmarkt ist für jeden etwas geboten: am Multifunktions-Sportgelände Sport und Kinderbeschäftigung, an der Stadthalle Musik und Genuss und fachlichen Informationen gibt es bei SAM's, Fensterbau Ziegler oder Caravanning Arnstein. – Ausführliche Informationen hierzu auf den Seiten 12 und 13. Diese Ausgabe der Werntal-Zeitung wird nicht nur an Abonnenten sondern am Samstag auch an jeden erreichbaren Haushalt im Umkreis von circa 15 Kilometer um Arnstein als Empfehlung verteilt.

## Brücke wird wegen „Gefahr im Verzug“ abgerissen

Sanierungsbedürftig war der Steg in Arnstein schon lange, weswegen die Stadt eine Großuntersuchung in Auftrag gegeben hatte

ARNSTEIN (gop) Der Sanierungsbedarf der Fußgängerbrücke am Schulzentrum Arnstein war schon seit längerem bekannt, jetzt muss die Stadt schnell handeln. Es sei „Gefahr im Verzug“ und die Brücke müsse abgerissen werden. Dieses Ergebnis einer Untersuchung liege dem Rathaus seit vergangenen Montag, 18. September vor. Problematisch daran ist nicht nur, dass der Schulweg betroffen ist. Unter der Brücke führt zudem die B 26a hindurch, die wenige Kilometer weiter als Zubringer zur A 7 fungiert.

chere Verbindung zwischen der Bushaltestelle auf der einen Seite der Bundesstraße und dem Schulzentrum auf der anderen. „Man kann sich vorstellen, dass vor allem auch Eltern jetzt besorgt sind“, sagt Sauer.

### Lehrkräfte und Schülerlotsen springen ein

Die Lehrkräfte und Schülerlotsen übernehmen seit der Sperrung am Donnerstag die Aufgabe, die Kinder sicher über die Straße zu begleiten. Dazu sind derzeit mehr Schulweglotsen als üblich an der Querung gegenüber der Grundschule im Einsatz. Die Stadt bittet in diesem Zusammenhang um weitere Unterstützung.

Schon in der kommenden Woche soll eventuell mit dem Abriss begonnen werden; zumindest soll die Straße dafür bereits gesperrt werden. Während der Sperrung der Straße sollen die Busse gegenüber der Grundschule halten. Eine Überlegung in Zusammenarbeit mit der Polizei sei, nach der Sperrung eine Ampelanlage einzurichten. „Wir hätten am liebsten auch sofort den Verkehr gesperrt“, sagt Sauer. In der Gefährdungsbewertung sei die Entscheidung gefallen, erst die Umleitung gut abzuklären, damit kein Chaos entstehe.



Die Fußgängerbrücke über der B 26a in Arnstein muss kurzfristig abgerissen werden. Für Fußgänger ist sie bereits gesperrt.  
Foto: Tabea Goppelt

In unkontrollierter Verkehrsführung würden andere Gefahrenpunkte entstehen. „Wir entlasten die Brücke ja aktuell schon dadurch, dass kein Fußgängerverkehr mehr darüber geht“, sagt Christian Hahn von der Abteilung Hochbau der Stadt Arnstein.

Umleitungen sorgfältig planen Seit Jahren werde einmal jährlich die Tragfähigkeit der Betonbalken von einem Statikbüro und der Landesgewerbeanstalt geprüft, wöchentlich seien Sichtprüfungen durch den Bauhof und das Staatliche Straßenbauamt vorgenommen worden. In den Sommerferien entschied sich die Stadt dazu, eine

Großuntersuchung durchzuführen und nicht nur die tragenden Balken, sondern auch den Belag dazwischen genauer zu inspizieren. „Es war in den aktuellen Prüfenszenarien nicht vorgegeben, das zu prüfen“, sagt Sauer. Die Vermutung sei gewesen, dass nur der Belag hätte ausgetauscht werden müssen. Der notwendige Abriss sei eine „Hiobsbotschaft“ gewesen.

### Gesamtkonzept ist nötig

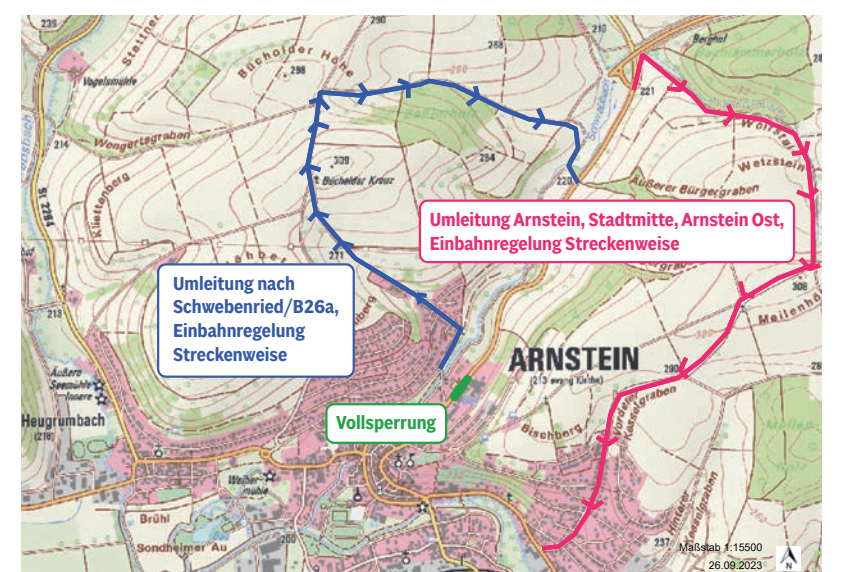
Warum aber hat sich die Stadt nicht schon vorher, unabhängig von einem derartigen Untersuchungsergebnis, für einen Abriss entschieden? Überlegungen mit der Polizei für eine verkehrssichere Querung ohne Steg seien noch nicht zu Ende gebracht gewesen. Auch habe man auf von den Landtagsabgeordneten zugesagte Sondermittel gewartet. Der eigentliche Grund liegt für Bürgermeister Sauer aber darin, dass das Schulzentrum insgesamt in den nächsten zwei Jahren hätte weiterentwickelt werden sollen.

Ein Gesamtkonzept für Feuerwehrzufahrten, Rettungswege, Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit sollte umgesetzt werden. Die Hoffnung sei gewesen, den Steg während dieser Gesamterschließung intakt zu halten.

Ob der Steg wieder aufgebaut werde, sei derzeit noch nicht abzuschätzen. Die Sperrung der B 26a während des Abrisses soll mehrere Wochen andauern. Die geplanten großräumigen Umleitungen sollen über Schraudenbach und Schwe-

benried verlaufen. Sauer greift im Hinblick auf die Situation das Thema B 26n auf: „Die Verkehrsführung in Arnstein ist generell eine chaotische Situation. Deswegen drängen wir immer auf Verkehrsentslastung.“

## Neue Einbahnstraßenregelung



Die Umleitungsstrecke führt von Arnstein aus über das Bücholder Kreuz und von Schwebenried aus an der Auffahrt gegenüber der B26a zur Meilenhöhe und über die Schraudenbacher Straße zur Schweinfurter Straße.  
Foto: Grafik Stadt Arnstein, Susanne Günzel

### Viel Abstimmungsbedarf

Im Rathaus habe es deshalb in den vergangenen Tagen zahlreiche Abstimmungen zwischen beteiligten Behörden wie der Polizei, dem Landratsamt und dem Straßenverkehrsamt gegeben, wie Bürgermeister Franz-Josef Sauer erklärt. Die Schulleitungen, Schulweghelfer und die Feuerwehr seien ebenfalls mit einbezogen worden. Ein Pressegespräch mit dieser Redaktion sollte nun Klarheit über die Abläufe in der nächsten Zeit schaffen. Aus diesem Gespräch stammen auch die folgenden Informationen.

Die Fußgängerbrücke war die si-

## In eigener Sache:

### Wir benötigen Ihre Texte früher

Liebe Vereinsmenschen, Schriftführer und Verwaltungsmitarbeiter,

Ihre Ankündigungen und Berichte sind uns wichtig und wir sind dankbar für Ihre Zusendungen. Die Werntal-Zeitung steht für Regionalität und ihre Nähe zu den Lesern und Leserinnen und das soll auch so bleiben.

Weil wir unsere Abläufe in der Produktion verändern, um die Zusammenarbeit mit der Main-Post weiter zu verbessern, müssen wir unseren Redaktionsschluss vorverlegen auf **diens-tags, 12 Uhr**. Nur wenn bis dahin Ihre Ankündigungen oder Berichte vorliegen, können wir sicherstellen, dass diese auch in

der aktuellen Ausgabe erscheint.

Der frühere Redaktionsschluss gilt von der Ausgabe am 13. Oktober an. Wenn Sie in dieser Ausgabe etwas veröffentlichen möchten, senden Sie uns Ihre Vorlage bitte bis zum Dienstag, 10. Oktober, 12 Uhr an redaktion@werntalzeitung.de.

### Feiertag am 3. Oktober

Gerne können Sie uns aber auch schon kommende Woche am Montag, 2. Oktober, Ihre Vorlagen zusenden; am Dienstag ist Feiertag und Sie würden uns damit in unserer Arbeit unterstützen.

Vielen Dank!

Ihr Team der Werntal-Zeitung

## Vollsperrung der ST 2277 Umleitung für Schwebenrieder Straße

ARNSTEIN (mei) Der Fußgängersteg über die ST 2277 in der Schwebenrieder Straße ist in einem maroden Zustand. In den Sommerferien wurde der Zustand des Fußgängerstegs umfassend geprüft und mit dem vorliegenden Prüfungsergebnis vom 18. September wurde nun festgestellt, dass dieser in seiner Bausubstanz in der Weise erheblich geschädigt ist, dass akute Einsturzgefahr vorherrscht. Der Fußgängersteg wurde bereits für den Fußverkehr gesperrt. Eine Sperrung der darunterliegenden Straße ist ebenfalls notwendig.

Die Stadt Arnstein teilt in ihrer Pressemitteilung mit, dass die Vollsperrung der ST 2277 am Freitag, 29. September nachmittags vollzogen wird. Der überörtliche Verkehr wird bereits auf der B 26 a an

der Abfahrt Schraudenbach abgeleitet. Eine örtliche Umleitung wird eingerichtet.

Der innerörtliche Verkehr (PKW und Busse) wird in Richtung Schwebenried/B 26 a über das Bücholder Kreuz führen in Richtung Stadtmitte. Die Andienung von Arnstein Ost wird über das Wolfsthal / Schraudenbacher Straße / Schweinfurter Straße erfolgen.

Für die Schlesierstraße / Verbindungsweg Schlesierstraße-Schwebenrieder Straße wird eine Einbahnregelung angeordnet.

Der Schulbusverkehr wird über die Schwebenrieder Straße abgewickelt. Die Schulen haben die entsprechenden Informationen zur Weitergabe an die Schüler.

Die Sperrung wird voraussichtlich bis Ende der 48. KW andauern.

# ARNSTEIN

## Rosenkranzmarkt

verkaufsoffener Sonntag

**1. Oktober 2023**  
**12.30 – 17.30 Uhr**

vielfältige Marktattraktionen

Bremserfest in der Stadthalle

Eröffnung des Multifunktions-Sportfeldes am Schulcampus





Schoppentagen am 7. und 8. Oktober

Foto: Angela Amthor

## Schoppentage

### Winzerverein und Winzerkeller laden ein

STETTEN (jue) Am 7. und 8. Oktober wird der Winzerkeller wieder seine Türen und Tore in der Urbanusstraße für die Schoppentage 2023 öffnen, geht aus seiner Pressemitteilung hervor. Winzerverein und Winzerkeller laden zu einem Wein- und Federweißer-Wochenende ein.

Der Beginn ist am Samstag um 17 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr. Die „Fränkische Weinvi-

falt“ umfasst Weinproben mit 15 Weinen aus dem aktuellen Weinsortiment des Winzerkellers Stetten und die kleine Weinprobe fünf verschiedene Weine.

#### Verschiedene Weinproben

Am Sonntag wird zum Mittagstisch Spanferkel am Spieß mit anschließendem Kaffee und selbst gebackenen Kuchen sowie kleinen herzhaften Speisen angeboten.

## Kunst & Mode

### Am 3. Oktober von 14 bis 19 Uhr

ALTBESSINGEN (jue) Die Bürgergemeinschaft Altbessingen veranstaltet am Dienstag, 3. Oktober, von 14 bis 19 Uhr ihren Herbstmarkt „Kunst & Mode“ für Secondhandmode und Handge-

machtes, wie aus einer Mitteilung der Bürgergemeinschaft hervorgeht. Das historische Pfarrhaus wird zum Kaufhaus. Im Pfarrgarten werden handgemachte Schätze aus der Region angeboten.

## 11. Schleppertreffen

### Diesen Sonntag ab 9.30 Uhr

NEUBESSINGEN (jue) Diesen Sonntag, 1. Oktober, treffen sich Bulldogfahrer mit ihren Schleppern jeder Art am Sportplatz Neubessingen, wie aus einer Mitteilung des DJK Neubessingen hervorgeht. Zu sehen werden auch deren Arbeitsgeräte bis Baujahr 1983 sein.

Außerdem können alle Teilnehmer ihren größten Ernteerfolg, wie Kartoffeln, Tomaten und Kürbisse mitbringen, denn der größte ihrer Art wird prämiert!

Ebenfalls führt Mirko Roos seine

Motorsägenkunst vor. Um 11.30 Uhr segnet Gemeindefreferent Peter Schott die Fahrzeuge. Ab 13 Uhr werden die Teilnehmer in der Geschicklichkeitsprüfung gefordert. Die Sieger werden ab 15 Uhr geehrt. Kulinarisch beginnt der Sonntag um 10.30 Uhr mit dem Weißwurstfrühstück, ab 12 Uhr werden zum Mittagessen Steaks, Bratwürste und Gyros mit Pommes gereicht, ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen und zum Abschluss ab 17.30 Uhr halbe Hähnchen.

## Rente – und jetzt?

### Online-Workshop am 6. Oktober

MAIN-SPESSART (mei) Der Eintritt in den Ruhestand ist für viele Menschen ein großer Einschnitt in ihrem Leben. Einerseits bietet die gewonnene freie Zeit Raum, neue Interessen zu erforschen und sich aktiv für die Gemeinschaft einzusetzen. Andererseits bringt der neue Lebensabschnitt aber auch Herausforderungen mit sich, insbesondere, wenn Menschen von aktiver Arbeit zu einem Lebensstil wechseln, in dem ihre Zeit flexibler und selbstbestimmter ist. In der Pressemitteilung der Freiwilligenagentur wird der Online-Workshop „Rente und jetzt? Engagiert im Ruhestand“ der Freiwilligen-Agentur EMiL angekündigt. So soll der Übergang vom

Berufsleben in den Ruhestand reibungslos gelingen und (zukünftige) Ruheständlerinnen und Ruheständler sollen die Chancen dieses Lebensabschnitts erkennen und ausschöpfen können. Der Workshop ist am Freitag, 6. Oktober, von 17 bis 20 Uhr in Form eines Zoom-Meetings. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch auf zwölf Teilnehmende begrenzt, um eine intensive und individuelle Betreuung zu gewährleisten. Um Anmeldung bis 29. September wird gebeten. Weitere Informationen und Rückfragen bei Susanne Reuber, Tel.: (09353) 7931166 oder per E-Mail unter freiwilligenagentur@lramsp.de.



Das Ensemble des JTR freut sich auf die Vorstellungen im Oktober (v.li.): Natalie Dees, Jochen Pfeuffer, Gisela Königler, Werner Keller, Diana Teubert, Volker Sickinger, Anja Mayer und Martin Stark. Foto: Sven Groh

## Komödie über 80er

### Theatergruppe Rieden spielt fünf Aufführungen im Oktober

RIEDEN (nade) Das Junge Theater Rieden (JTR) bringt heuer zum 33sten Mal ein Theaterstück auf die Bühne. Das achtköpfige Ensemble hat sich die lustige Komödie „Toast Hawaii und Apfelkorn“ oder „Wia's halt sou wor in der 80er“ von Autor Andreas Wening ausgesucht. Gespielt wird an folgenden Terminen im DJK-Sportheim Rieden: 14., 15., 20., 21. und 22. Oktober. Los geht's jeweils um 19 Uhr; außer am Sonntag 15.10., denn an diesem Tag geht die Aufführung um

13.30 Uhr los. Im Anschluss gibt es – wie gewohnt – Kaffee und Kuchen.

#### Zum Inhalt der Komödie:

Ein im Partyrausch gemachter Schwur lässt die Abiturfeiernden von einst wieder an den Ort der „geilsten Fete aller Zeiten“ zurückkehren, um genau diese exakt noch einmal gemeinsam zu feiern. Doch schnell wird klar, dass sich nicht nur die Zeiten, sondern auch die acht Freunde massiv verändert haben. Diverse Allergien, Lebenserfahrun-

gen und Standpunkte bremsen die Stimmung immer wieder aus. War früher wirklich alles besser? Oder war man einfach nur naiver und unbeschwerter? Gerade als man beschließt, die Feiern zu beenden, trifft eine Botschaft des ehemaligen Klassenlehrers ein, die alles verändert ...

Karten gibt es jeden Mittwoch von 20 bis 21 Uhr im DJK-Sportheim Rieden oder unter der Tel. (0931) 27627. Weitere Infos unter [www.junges-theater-rieden.de](http://www.junges-theater-rieden.de)

## Familienstützpunkt

### Programm im Oktober – Babycafé mit Hebamme

ARNSTEIN (asg) Der Familienstützpunkt bietet laut einer Pressemitteilung im Oktober folgende Aktionen an:

#### Babycafé – mit Hebamme Katrin Krockenberger

Ein Ort der Begegnung und des Austausches, für (werdende) Eltern, und Zeit für das Erkunden unter Gleichaltrigen, für Kinder. Herzliche Einladung an alle Schwangeren und Eltern mit ihren Kindern zwischen null und 24 Monaten.

Wann: 10. Oktober, 9.30 bis 11 Uhr

#### Internationales Frühstückscafé

Die Welt ist kunterbunt – so auch die kulturelle Zusammensetzung in Arnstein und Umgebung. Alle Familien verbindet eines: Der Alltag mit Kindern und die damit verbundenen schönen, aber auch herausfordernden Momente. Bei einem gemeinsamen Frühstück können

sich alle darüber austauschen, sprachliche Barrieren überwinden und Gemeinsamkeiten und Unterschiede kennenlernen. Alle Familien aus Arnstein und Umgebung, mit und ohne Migrationshintergrund sind herzlich eingeladen. Kaffee, Tee, Brot und ein paar Gemüsesnacks stehen bereit. Bitte bringen Sie noch zusätzlich etwas selbst zu Essen mit.

Wann: 13. Oktober, 9.15 bis 11.15 Uhr

#### Spielplatztreff

Der Spielplatztreff ist ein offenes Angebot für Familien, die gerne ihre Zeit mit ihren Kindern an der frischen Luft verbringen. Für die Eltern gibt es bei einem Kaffee gute Gespräche und eine Möglichkeit zum Austausch – für die Kinder jede Menge Platz zum Toben, Klettern, Spielen. Sollte es regnen, wird ins Schwesternhaus verlagert.

Wann: 19. Oktober, 15 bis 17 Uhr

Wo: Höflein, Arnstein

#### Familienfrühstück mit Thema

NEU: Mit Dipl-Sozpäd. Tanja Stockert der Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder MSP zum Thema Trotzen. Wenn „ich will“ und „nein“ den Alltag bestimmen, wenn Kinder ihr eigenes Ich entdecken und erste Schritte alleine gehen wollen, fordert dies die Geduld der Eltern heraus. Wie lässt sich diese Zeit gemeinsam gut bewältigen? Kaffee, Tee und Brötchen gibt es vom Familienstützpunkt. – Gerne darf eine Kleinigkeit von daheim mitgebracht werden, wie Obst, Aufstrich, Wurst oder Käse.

Um Anmeldung wird gebeten  
Wann: 20. Oktober von 9.15 bis 11.15 Uhr

#### Babycafé

Ein Ort der Begegnung und des Austausches, für (werdende) Eltern,

und Zeit für das Erkunden unter Gleichaltrigen, für Kinder. Herzliche Einladung an alle Schwangeren und Eltern mit ihren Kindern zwischen null und 24 Monaten.

Wann: 24. Oktober von 9.30 bis 11 Uhr

#### Allgemeines

- Soweit nicht anders angegeben ist das Angebot im Familienstützpunkt Arnstein, Haupteingang Schwesternhaus.

- Das Büro des Familienstützpunktes ist über die Kellereigasse erreichbar.

- Sprechstunde für Familien nach Vereinbarung oder während der Bürozeit, montags von 9 bis 11.30 Uhr.

- Kontakt: Irene Herold familienstuetzpunkt.arnstein@eal-jugendhilfe.de; Tel.: (01590) 4368588 oder Tel.: (09363) 80185

## „Mutig werden mit Til Tiger!“ Angebot für sozial unsichere Erstklässler

KARLSTADT (asg) Mit dem Schulstart hat für die Erstklässlerinnen und Erstklässler ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Selbstsichere Kinder empfinden Aufregung und Neugier, sozial unsichere Kinder reagieren mit Unsicherheit oder gar mit Angst, die Neugier und Vorfreude überdecken. Die Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder des Landkreises Main-Spessart bietet nach den Herbstferien die Gruppe „Mutig werden mit Til Tiger für Erstklässler“ an, schreibt das Landratsamt in einer Pressemitteilung.

„Mutig werden mit Til Tiger“ richtet sich speziell an unsichere, ängstliche und schüchterne Kinder. Als Grundlage dient das Trainingsprogramm nach Dr. Sabine Ahrens-Eipper und Katrin Nelius. Auch die Gruppen-Handpuppe Til Tiger traut sich viele Dinge noch nicht und möchte mutig(er) werden. Mit dieser Starthilfe sollen emotionale Herausforderungen gemeistert und innere Stärke erlangt werden. Das Ziel der

Gruppe ist es, durch praktische Übungen die Selbstwahrnehmung und Kommunikationsfähigkeit zu verbessern.

Im Vorfeld der Gruppe findet sowohl ein Gespräch mit den Kindern als auch den Eltern oder einem Elternteil statt. Außerdem erfolgt am Ende des Trainings ein Auswertungsgespräch mit den Kindern und Eltern/Elternteil.

Die Til-Tiger-Gruppe trifft sich in der Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder, Langgasse 12, 97753 Karlstadt. Gruppenleiterinnen sind Simone Fischer (Diplom-Pädagogin) und Tanja Stockert (Diplom-Sozialpädagogin). Es sind sieben Termine ab dem 7. November, jeweils dienstags von 14 bis 15.30 Uhr. Teilnehmerzahl: ca. 6 Kinder.

Wichtig: Die Gruppe kann nur als Ganzes gebucht werden!

Weitere Informationen über das Sekretariat der Beratungsstelle unter Tel.: (09353) 7931580 oder [www.erziehungsberatung-msp.de](http://www.erziehungsberatung-msp.de)

## Wahlbezirk Büchold und Schwebenried

### Repräsentativ bei den jetzigen Wahlen

BÜCHOLD/SWEBEN-RIED (asg) Die Wahlbezirke Büchold und Schwebenried der Stadt Arnstein wurden für die Landtags- und Bezirkswahl 2023 als repräsentative Wahlbezirke ausgewählt, geht aus einer Mitteilung des Rathauses hervor.

Die Wahlberechtigten werden in verschiedene Jahrgänge eingeteilt. Zudem wird zwischen den Ge-

schlechtern unterschieden. Je nach Zuteilung erhielten die Wahlberechtigten einen bestimmten Buchstaben auf der Wahlbenachrichtigung. Im Wahllokal wird ein mit diesem Buchstaben gekennzeichnetes Stimmzettel ausgehändigt.

Die Wahl im repräsentativen Wahlbezirk bleibt trotz der Kennzeichnung geheim!

## Agenda 21-Arbeitskreis

### Umwelt trifft sich

KARLSTADT (jue) Das nächste Treffen des Agenda21-Arbeitskreises „Umwelt“ findet am Mittwoch, 4. Oktober, um 16 Uhr im Kreisbauhof, Besprechungsraum der Bauabteilung, Bodelschwingstraße 83 in Karlstadt statt.

Auf der Tagesordnung stehen die Nachbesprechung vom „Tag der Regionen“ in Retzstadt und die

weitere Planung der Vortragsreihe „Garten im Klimawandel“, wie aus einer Pressemitteilung des Landratsamtes Main-Spessart hervorgeht.

Nähere Informationen bei der Agenda 21-Beauftragten Ilse Krämer, Tel.: (09353) 7931758, E-Mail: [ilse.kraemer@lramsp.de](mailto:ilse.kraemer@lramsp.de) oder im Internet unter [www.main-spessart.de](http://www.main-spessart.de)

## Wirtshausmusikanten laden ein Gastmusiker Frotto kommt

ARNSTEIN (mei) Am nächsten Freitag, 29. September, findet im Gasthaus Goldener Engel (Weichsel) in Arnstein, das nächste Arnsteiner Wirtshausingen statt, teilen die Veranstalter mit. Nach der somit beendeten Sommerpause starten sie wieder wie üblich ab 19 Uhr. Als Gastmusiker hat „Frotto“ wieder zugesagt, der mit seinem Geigenspiel einen weiteren starken

Klangimpuls gibt. Des Weiteren werden die „Arnsteiner Wirtshausmusikanten“ in der näheren Umgebung folgende Singen begleiten:

- Montag, 2. Oktober, ab 19 Uhr in der Sportgaststätte bei der DJK Burghausen
- Samstag, 14. Oktober, ab 19.30 Uhr in der beheizten Pergola beim TSV Gauschach.





Nicht nur zum Erntedankfest „Dankbar sein“ Foto: Fiona Jungwirth

## „Danke sagen – dankbar sein“

Liebe Leserin, lieber Leser!

wenn am kommenden Sonntag und mancherorts auch am Sonntag danach Erntedank gefeiert wird, dann ist es ein vertrautes Bild: oftmals wird im Ort und in den Kirchen mit Gemüse, Früchten und Getreide reichhaltig und eindrucksvoll geschmückt und dekoriert. Und auch wenn das immer ganz nett ist und toll aussieht, vielleicht auch zu einem Stopp beim (Dorf-)Spaziergang einlädt, so scheint es aber auch immer etwas aus der Zeit gefallen. Oder etwa nicht? Vorbei sind die

Grundhaltung? Ich bemerke auch bei mir viel zu oft: Ich könnte ruhig noch etwas nachlegen beim Danke sagen. Hinter einer Grundhaltung der Dankbarkeit steckt eben auch: Wahrnehmen, ernst nehmen, mit Respekt begegnen, was andere tun, schaffen und leisten. Und eben nicht so vieles selbstverständlich nehmen. Und ich glaube diese Grundhaltung bringt viel positives ins Leben und in die Welt wenn wir sie teilen und leben. Und wenn ich das „Danke“ auch ausspreche, dann kommuniziere ich diese Grundhaltung: Ich sehe, was du da machst und leistest, Danke, dass du dich für andere oder für die gute Sache einbringst. Mach weiter so! Das ist konstruktiv, unterstützt und ermutigt.

Davon braucht es mehr! In so vielen Momenten und Bereichen unserer Gesellschaft in der immer wieder die schlechten Nachrichten, die Probleme, und vielleicht auch manches Mal der Neid den Ton angeben. Und wir so vieles was (Gutes) passiert für Selbstverständliches nehmen. Und ich merke: Ob ganz konkret bei Gemüse, Kartoffeln und Erntegaben oder an so vielen Momenten in meinem Alltag – Danke sagen – dankbar sein – da lohnt es immer wieder hinzuschauen, hinzuspüren. Ihnen alles Gute, ich hoffe sie können und dürfen einmal ganz bewusst darauf achten: Das Wort „Danke“ im Alltag!

Ihr Diakon Thomas Wolf



Thomas Wolf

### WORT ZUM WOCHENENDE

Zeiten, wo fast jede Familie wenigstens ein kleines Stück Acker oder einen großen Garten bewirtschaftet hat um sich selbst zu versorgen – und man damit direkt erfahren hat: Wachsen, Gedeihen, Ernte – das ist nicht 100 Prozent beherrschbar, das liegt nicht immer in unserer Hand – eine längere Trockenphase, ein ungünstiger Hagelschauer, und man hatte ein Problem. Hier hatte der Dank im Blick auf die Ernte einen anderen Stellenwert wie bei uns heute – Und doch ist vielleicht ein Bewusstsein gewachsen: Im Blick auf Trockenheit, auf Veränderungen des Klimas, auf Überschwemmungen und Bränden in Südeuropa: Allzu selbstverständlich ist das gewohnte reichhaltige Angebot an Lebensmitteln im Supermarkt wohl doch nicht. Aber vielleicht müssen wir auch einen Schritt weg vom Thema Lebensmittel, von der Ernte gehen und mehr das Thema „Dank“ in den Blick nehmen. Und vielleicht können wir uns fragen: Wo erlebe ich Dankbarkeit? Habe ich selbst eine dankbare



Beim Festgottesdienst wurde auch die neue Kerze der Kinderkirche gesegnet.

Foto: Regina Dorn

## Von der Sonne verwöhnt

Gemeinde feierte ihr traditionelles Pfarrfest rund um das Pfarrheim St. Kilian

ARNSTEIN (mei) Am ersten Sonntag nach den Sommerferien feierte die Pfarrei Arnstein/Heugrumbach ihr traditionelles Pfarrfest rund um das Pfarrheim „St. Kilian, bei dem alle Aktionen und Darbietungen sprichwörtlich von der Sonne verwöhnt wurden. Die Verantwortlichen des Gemeindefestteams und der Kirchenverwaltung sowie die Gäste waren begeistert von der tollen Stimmung und dem Angebot für Familien und Kinder, wie aus einer Mitteilung der Gemeinde hervorgeht.

### Open-air-Festgottesdienst

Zum Auftakt sammelte sich die Gemeinde am Pfarrheim, um mit einem Festgottesdienst unter freiem Himmel das Fest zu beginnen. Mit schwingvollen Liedern begleitete die Band „Spontan“ die Messe. In seiner Predigt ging Pfarrer Ammersbach auf das Evangelium mit dem Fest der Versöhnung ein. Er zeigte auf, wie wichtig es ist, sich immer wieder zu versöhnen und wie sehr die Menschen Gott



Auch die Hip Hop Gruppe von Joy of Ballet zeigte ihr Können.

Foto: Sabrina Kontny

am Herzen liegen, Gott vergibt und begleitet die Menschen. Seine Liebe zu allen Menschen ist grenzenlos. Nach der Eucharistiefeier dankte sich Pfr. Ammersbach und Pfarrgemeinderatssprecherin Maria Gerber bei den scheidenden Ministranten, Ylva Freiag, Jonas Heinrich und Valentin Heinrich und überreichte ein kleines „Dankeschön“ im Namen der Pfarrei. Ebenso galt der Dank allen, die

den Gottesdienst vorbereitet und zur Gestaltung mit beigetragen haben.

### Große Auswahl an Speisen

Nach dem Gottesdienst war bereits alles für den Frühschoppen mit den Werntal Musikanten und für das gemeinsame Mittagessen vorbereitet. Auch der Grillstand mit den Wernwellen und die Kaffeebar mit den leckeren Kuchenbuffet wurde eröffnet. Am Nachmittag kam

noch der Waffelstand hinzu, der von einigen Jugendlichen aus der Pfarrei organisiert wurde, auch der Federweißer mit Zwiebelkuchen durfte nicht fehlen.

### Buntes Freizeitangebot

Nach dem Mittagessen wurde für die Kinder und Jugendlichen von der Familien- und Krabbelgruppe ein buntes Bastelangebot, sowie die Hüpfburg präsentiert. Auch die Hip Hop Gruppe von Joy of Ballet zeigte ihr Können. Nur Sigg und Armin Juhasz mussten kurzfristig ihre musikalische Begleitung aus gesundheitlichen Gründen absagen.

### Restaurierung der Ölberggruppe

Weiter wurde am Nachmittag unter der Regie von KV Mitglied Hans-Dieter Böhmer zusammen mit dem Diözesankonservator Herrn Wolfgang Schneider M.A. und den Restaurator Herrn Siegfried Scheder Einblicke, Vorgehensweise und Informationen zur bevorstehenden Restaurierung der Ölberggruppe in der Wallfahrtskirche Maria Sondheim angeboten und vermittelt.

## Pfarrei Schwebenried dankt ihren Ministrantinnen

Abschied für Lea Fischer und Lina Strömel

SCHWEBENRIED (waag) Ohne Ministrantinnen und Ministranten würde im Gottesdienst Vieles fehlen. Mit ihrem Dienst am Altar helfen die Minis nicht nur dem Priester; mit ihrem Handeln sorgen sie für eine feierliche Atmosphäre und machen das liturgische Geschehen für die Gemeinde erfahrbar.

Die Aufgaben der Ministranten sind vielfältig und müssen genau einstudiert werden, damit die Messe reibungslos abläuft. Bei besonderen Anlässen wie Taufen, Hochzeiten oder Beerdigungen oder an Feiertagen mit eigener Liturgie wie Karfreitag oder Ostern tragen die Minis noch mehr Verantwortung.

### Dank und Wertschätzung für die Pfarreijugend

Lea Fischer und Lina Strömel wissen, wie viel Wissen und Können Ministranten beherrschen müssen. Unmittelbar nach der Erstkommunion, also seit ihrem neunten Lebensjahr, haben beide regelmäßig den Ministrantendienst übernommen – „und das sogar in der Coronazeit“, wie Pfarrgemeinderatsvorsitzender Gerold Rudloff bei der Verabschiedung voller Dankbarkeit und Wertschätzung betonte.



V.l. hinten: Gemeindefereferent Peter Schott, Pfarrer Christian Ammersbach, Ministrantenbeauftragte Birgit Rosenzweig und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Gerold Rudloff; Mitte: Lea Fischer und Lina Strömel; vorne: Eva Sauer, Lena Ziegler, Kilian Ziegler und Anne Fischer. Foto: E. Eichinger-Fuchs

„Wir wissen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass junge Menschen ihre Freizeit zur Verfügung stellen, um die Assistenz am Altar zu praktizieren“, so Rudloff weiter.

In Bezug auf die Predigt von Peter Schott sagte er schmunzelnd. „Ihr seid unsere Engel – wenn auch

manchmal ein „B“ davor stand“. Das verdiene eine besondere Anerkennung – und die bekamen die beiden Jugendlichen auch von Ministrantenbeauftragten Birgit Rosenzweig. Lina Strömel und Lea Fischer erhielten einen Gutschein von der Pfarrei, mit dem sie sich selbst

eine Freude bereiten können.

Pfarrer Christian Ammersbach und Gemeindefereferent Peter Schott bedankten sich bei den Ministrantinnen. Im Alter von 17 und 14 Jahren stünden sicher so manch andere Interessen im Vordergrund; umso bemerkenswerter sei es, dass Lina Strömel seit sechs Jahren und Lea Fischer sogar seit acht Jahren das Ministrantenamt ausführen. – Mit einem lang anhaltenden Applaus bedankten sich die Gottesdienstbesucher, die zum festlichen Patroziniumsgottesdienst in ihre St. Michaelskirche gekommen waren.

### Abschied am Patroziniumstag

„Das Ministrantinnen hat uns immer Spaß gemacht“, sagen beide Mädchen im O-Ton. Besonders toll fanden sie, dass auch immer wieder Ausflüge und Spafaktionen unternommen wurden. Besonders der Besuch im Freizeitpark, das Eisessen und die Kegelausflüge seien ihnen in bester Erinnerung. „Wir haben es niemals bereut, Ministrantinnen zu sein“, sagen die beiden Jugendlichen und wünschten der neuen Mini-Generation genauso viel Freude beim Dienst am Altar, wie sie es selbst erlebt hatten.

## Ökumenischer Gottesdienst in Bonmland

Sonntag, 8. Oktober, ab 10 Uhr

LAGER HAMMELBURG (jue) Am Sonntag, 8. Oktober, wird um 10 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in Bonmland gefeiert, wie aus dem Bericht der Pressestelle des Bistum Würzburg hervorgeht.

Dieses fränkische Dorf befindet sich auf dem Truppenübungsplatz Hammelburg und ist sonst nicht zugänglich. Bei schönem Wetter findet die Feier vor der Kirche statt. Im Anschluss gibt es Speisen

und Getränke. Die Zufahrt ist bis 15 Uhr gestattet. Besucher werden gebeten, nur die ausgeschilderte Route über das „Lager Hammelburg“ an der Ortsausfahrt Richtung Gauaschach zu nutzen und

den Weg nicht zu verlassen. Autos müssen vor dem Übungsdorf geparkt werden, das Befahren ist dort für private Fahrzeuge streng verboten. Der Übungsplatz muss bis 16 Uhr verlassen werden.



Die Mitarbeiterin der VR Bank, Heidi Münch, wurde in den Ruhestand verabschiedet. Für viele Arnsteiner war sie erste Ansprechpartnerin. V.l. Katja Bruckbauer, Heidi Münch und Markus Merz  
Foto: Anne Pretscher

## Über 34 gemeinsame Jahre Heidi Münch in den Ruhestand verabschiedet

ARNSTEIN (jue) Die VR-Bank Main-Rhön eG informiert in einer Pressemitteilung über die Verabschiedung von Heidi Münch.

Für über 34 gemeinsame Jahre bei der VR-Bank Main-Rhön eG und eine erfolgreiche Zusammenarbeit bedankten sich Vorstandssprecher Markus Merz und Katja Bruckbauer. Regionalleiterin Arnstein/Werneck, herzlich bei Heidi Münch und wünschten für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Bei der Verabschiedung ließ man die Erlebnisse und die einzelnen Schritte des Arbeitslebens noch einmal Revue passieren:

Heidi Münch aus Wasserlosen begann 1989 in der Raiffeisen-

bank Arnstein mitten in der Jugendparwoche ihren Werdegang in der Bank. Sie arbeitete im Service und der Beratung im Bereich Werntal bis sie 1995 die Zweigstellenleitung der Filiale Gänheim übernahm. 2002 wechselte sie in das Kompetenzzentrum Arnstein in die Basis- und Serviceberatung.

2017 stellte sie sich nochmal einer neuen Herausforderung und wurde Filialberaterin in Arnstein, wo sie bis zu ihrem letzten Arbeitstag tätig war. Heidi Münch galt in Arnstein als feste Institution der Bank und war eine zuverlässige Mitarbeiterin, die sich mit Herz und Seele und fachlicher Expertise um ihre langjährigen Kunden gekümmert hat.

## Big Band Sound

### AKV lädt am 11. November ein

ARNSTEIN (jue) Am 11. November lädt der Arnsteiner Karneval Verein ab 19 Uhr alle zu einem gemütlichen Abend mit Big Band Sound in die Stadthalle ein, wie aus einer Mitteilung des Vereins hervorgeht.

Unterhalten wird die TG 48 Big Band aus Schweinfurt, dabei werden Klassiker wie „in the Mood“ nicht fehlen! Es darf natürlich auch getanzt werden. Der Beginn ist um 19 Uhr, Karten gibt es an der Abendkasse.



Reinigung des Sassengrabens in Büchold

Foto: Stadt Arnstein

## Sassengraben gereinigt

### Reinigungs- und Sanierungsarbeiten

BÜCHOLD (asg) In Büchold wurde in einer umfassenden Reinigungs- und Sanierungsarbeit der Sassengraben frei geräumt, wie die Stadt Arnstein mitteilt.

#### Im Teamwork frei geräumt

In Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt und der unteren Naturschutzbehörde wurde zuletzt durch den städtischen Bauhof, die Forstverwaltung und einem beauftragten Baggerunternehmen eine großräumige Sanierungsarbeit abgeschlossen.

Unter anderem wurde der Graben gereinigt, der Grünwuchs reguliert und Findlinge am Sassengraben eingebaut. Neben Wurzelwerk

und mehreren Tonnen Erdreich wurde unter anderem auch die Böschung reguliert.

#### Kanalreinigungsunternehmen beauftragt

Mit massivem Aufwand konnte auch der Durchlass am Sassengraben von Erdreich sowie Ast- und Buschwerk gereinigt werden. Hierfür musste eigens ein Kanalreinigungsunternehmen beauftragt werden, da der vorgefundene Schlamm zu verdichtet war. Mit einer konstruktiven Koordination der Maßnahmen konnten die Arbeiten in Büchold am Sassengraben innerhalb weniger Tage nun abgeschlossen werden.

## „Es muss mehr geschossen werden“ Der Wildverbiss muss gestoppt werden. Die Schäden sind zu hoch.

ARNSTEIN (th) Zehn Jahre ist die Buche im Wald der Arnsteiner Gemarkung „Schwarzbauholz“ von Altbessingen alt und gerade einmal so hoch wie ein DIN-A4-Blatt und den weiteren 10000 im Jahr 2016 gesetzten Pflanzen geht es kaum besser. Knapp daneben gedeihen rund 1000 Tannen, die in derselben Zeit gut zehnmal höher geworden sind. Der Grund ist für die zuständigen Fachleute Gemeindeförster Ralf Schmidl und dem Arnsteiner Forsttechniker Phillip Theobald eindeutig: Es handelt sich hier um übergroßen Wildverbiss.

„Es muss einfach mehr geschossen werden“, forderte Förster Schmidl und zeigte auf die Verbisspuren der jungen Bäume. Eigentlich ist hier ein 60 Jahre alter Fichtenbestand, der damals für Bauholz angelegt wurde. Doch der Borkenkäfer setzte den Bäumen derart zu, dass allein im letzten Jahr 1300 Festmeter Käferholz eingeschlagen werden mussten. Deshalb setzte man 2016 hier 10000 zweijährige Buchen als Unterstand. Da das Einzäunen der Jungpflanzen zu teuer gewesen wäre, blieben diese



Forsttechniker Phillip Theobald zeigt die zehnjährige Buche – knapp höher als ein DIN-A4-Blatt.



Im Waldgebiet „Spessart“ auf der Arnsteiner Gemarkung Altbessingen können Waldstücke stillgelegt werden.

Fotos: Günter Roth

ungeschützt – die Tannen nebenan stecken in Drahtosen.

#### Die Jäger äußern Bedenken, Bürgermeister will Gespräche

Für die Forstleute sind erhöhte Abschusszahlen für das Wild die beste Option, doch gibt es seitens der Jäger auch eigene Bedenken. Bürgermeister Franz-Josef Sauer regte intensive Gespräche an, die aber Verständnis für beide Seiten erforderten. Neben dem Waldgebiet „Weidig“ zeigte Theobald den aktuellen Stand bei der Bekämpfung des Eichenschwammspinners. Der dortige Eichenbestand ist 160 Jahre alt und wurde künstlich angelegt. Der Schädling befällt im Frühjahr die jungen Triebe der Eichen und wenn dann im Frühsommer der Prozessionsspinner über den „Johannistrieb“ herfällt, gerät der Baum in ernsthafte Gefahr. Der Befall, so Förster Schmidl, ist immer Schwankungen unterworfen. „Im nächsten Jahr kommen wir wahrscheinlich ganz gut bei

weg“, hoffte er. Grund für diesen Optimismus sind die Ergebnisse der Pheromonfallen im Forst, die Rückschlüsse auf die Population geben. Eventuelle Bekämpfungsmaßnahmen werden bei Bedarf von Amtswegen angeordnet, durchgeführt und finanziert. Vor Ort zeigten die Forstleute den Ausschussmitgliedern auch die Entwicklung der jungen Eichen in dem Waldstück auf. „Die Eiche ist für uns die Königsdisziplin“, sagte Theobald, denn sie stellt klare Ansprüche an das nötige Licht. Deshalb muss mit der „Pflege unterm Schirm“ regelmäßig störender Bewuchs weggenommen werden.

#### Künftige Waldstilllegungen zur Nutzung des Förderprogramms

Der dritte Anlaufpunkt führte in die Abteilung „Spessart“. Dort ging es um mögliche Gebiete für künftige Waldstilllegungen zur Nutzung des Förderprogramms der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe. Für die Stadt Arn-

stein steht eine jährliche Förder-summe von 130000 Euro auf 20 Jahre in Aussicht, wenn ein klimaangepasstes Waldmanagement nach vorgegebenen Kriterien erfolgt. Von den insgesamt 240 Hektar Waldfläche in Arnstein müssten 84 Hektar Wald stillgelegt werden. Für Altbessingen bietet sich die Abteilung „Spessart“ an, weil dort wenig genutzte Flächen mit schlechten Böden und geringen Erträgen vorhanden sind.

Nach dem Waldbegang stellte in der Stadthalle Stefan Reuter das Tätigkeitspektrum des Landschaftspflegeverbandes MSP vor; hier ist die Stadt seit mehr als 30 Jahren Mitglied. Der Verband führt landschaftspflegerische und -gestalterische Maßnahmen durch, um ökologisch wertvolle Flächen zu erhalten und zu sichern, neu zu schaffen und zu pflegen. So wurden bei Binsfeld Maßnahmen zur Entbuschung und Nachpflege auf 4,7 Hektar Privat- und Gemeindeflächen durchgeführt.

## Mit Haaren das Meer retten

### Wie hunderte Friseure mit Haarresten Gutes tun



„Cut and Color“ unterstützt mit „Hair Help the Oceans“ ein Projekt umweltfreundliche Öle, Treibstoffreste und Sonnenmilch aus dem Wasser zu filtern.  
Fotos: Katarzyna Pakula



ARNSTEIN (jue) Bis vor einigen Wochen wurden die Haarreste bei „Cut and Color“ in der Marktstraße einfach weggeworfen, denn leider eignen sich nicht alle Haare dazu, noch Perücken daraus zu machen.

Doch dann stieß Katarzyna Pakula, die Inhaberin, auf das Projekt „Hair Help the Oceans“.

#### Doch was versteckt sich hinter „Hair Help the Oceans“?

Eine einfache Idee mit großer Wirkung: Haare sind ein natürlich vorkommendes Adsorptionsmittel. Das bedeutet sie besitzen die besondere Eigenschaft, wasserunlösliche Materialien aufzusaugen und an sich zu binden. Daher eignen sie sich hervorragend als natürliches Reinigungsmittel gegen Verschmutzungen wie Öl, Benzin und Sonnenmilchreste in Gewässern. Ein Kilogramm Haar kann dabei bis zu acht Kilogramm Öl aus dem Wasser filtern.

Die abgeschnittenen Haare werden in Papiertüten gesammelt und dann von „Hair Help the

Oceans“ abgeholt. Dort werden sie zu Rollen und Filz-Matten verarbeitet und später als Filter in verschmutzten Gewässern eingesetzt.

#### Weltweiter Einsatz – natürlich und nachhaltig

Nachdem die Haare möglichst viel Öl aus dem Wasser gezogen haben, können sie gereinigt werden und sind dann noch bis zu

acht Mal wiederverwendbar. Die Haarfilter werden bereits weltweit eingesetzt. Egal ob im Meer oder an Seen, vor Industriegebieten oder an Küsten, überall kann man dank ihrer Hilfe nachhaltig und umweltfreundlich Öle, Treibstoffreste und Sonnenmilch aus dem Wasser filtern. Im Sommer 2019 kamen die Haarfilter beispielsweise auch vor Mauritius zum Einsatz, als dort ein Frach-

ter auf Grund lief und mehrere Tausend Tonnen Rohöl verlor.

#### Einfach und mit großer Wirkung!

Dadurch hilft „Cut and Color“, gemeinsam mit mehreren hundert Friseurgeschäften in Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz dabei, mit abgeschnittenen Haarresten, auf natürliche Weise, die Reinigung der Meere, Flüsse und Seen zu unterstützen.

## Der Verein – ein sicheres Feld

### Online-Veranstaltung zu rechtlichen Aspekten der Vorstandsarbeit

MAIN-SPESSART (mei) Die Freiwilligen-Agentur EMiL bietet am Montag, 23. Oktober, die Informationsveranstaltung „Der Verein – ein sicheres Feld?“ zu Aufgaben, Rechten, Pflichten und Haftungsfragen der Vorstandsarbeit in einem Verein an. Juristischer Referent ist Rechtsanwalt Michael Röcken, heißt es in der Pressemitteilung.

Wie funktioniert ein Verein? Warum ist ein Vorstand unentbehrlich?

Der Vorstand ist ein grundlegend vorgeschriebenes Organ, ohne das ein Verein nicht handeln kann. Mit dieser Verantwortung ist eine Vielzahl von Aspekten verbunden, die in der Veranstaltung von EMiL thematisiert werden.

#### Rechtliche Fallstricke erkennen

Der Inhalt des Webinars reicht von notwendigen Satzungsregelungen über die Gestaltung von Geschäfts-

ordnungen für den Vorstand bis hin zur Darlegung möglicher Haftungsrisiken und Strategien zu deren Vermeidung. Im Vordergrund steht dabei das Vermitteln fundierten Wissens, jedoch wird auch ausführlich Raum für Fragen und Diskussionen freigegeben. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer zu befähigen, die komplexe Materie zu durchdringen, rechtliche Fallstricke in der Vereinsarbeit zu umgehen sowie den eigenen Verein kompetent und

rechtssicher zu führen. Die Veranstaltung findet am 23. Oktober von 18.30 bis 20.30 Uhr online in Form eines Webex-Meetings statt. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Interessenten werden gebeten, sich für die Teilnahme anzumelden.

Anmeldung, weitere Informationen und Rückfragen bei Susanne Reuber unter Tel.: (09353) 7931166 oder freiwilligenagentur@iramsp.de

## Das liest Arnstein Lesetipp aus dem Balleshaus

ARNSTEIN (jue) Einen weiteren aktuellen Lesetipp hat Bibliotheksleiterin Cäcilia Lambl.

### Elon Musk: Die Biografie von Walter Isaacson

In seiner hochaktuellen Biografie, für die Walter Isaacson Musk über zwei Jahre lang von seinem Privatleben bis in die Schaltzentralen der Macht begleitete, zeichnet er das schillernde Bild eines so schillernden wie brillanten Vordenkers, der mit seinem unbedingten Willen, die Zukunft zu gestalten, unsere



Gegenwart prägt wie niemand sonst.

Elon Musk ist der faszinierendste und umstrittenste Unternehmer unserer Zeit und gilt heute

als der visionäre Revolutionär, der sich über alle Regeln hinwegsetzt und der unsere Welt ins Zeitalter der Elektromobilität, der privaten Weltraumfahrt und der künstlichen Intelligenz geführt hat.

Dabei waren seine Anfänge weit aus bescheidener. Als Kind auf den Spielplätzen Südafrikas regelmäßig von jugendlichen Schlägern verprügelt, musste Musk sich auch zuhause gegen seinen gewalttätigen Vater behaupten und lernte so schon früh, sich allein auf sich selbst zu verlassen. Eine Lehre, die ihn im Verlauf seines Lebens zu einem der waghalsigsten Unternehmer unserer Zeit machte, ausgestattet mit extrem hoher Risikotoleranz und einer geradezu manischen Intensität. Doch konnten alle Erfolge nicht über die Schatten seiner Kindheit hinwegtäuschen: Anfang 2022 – nach einem

Jahr, in dem SpaceX einunddreißig Satellitenstarts durchgeführt und Tesla eine Million Autos verkauft hatte und er der reichste Mann der Welt geworden war – machte Musk sich an einen Deal, der zu einer der aufsehenerregendsten Übernahmen unserer Zeit führen sollte: Twitter. In seinen dunkelsten Stunden sollte Musk sich noch über Jahre daran erinnern, wie er auf dem Spielplatz und zuhause von seinem Vater gepeinigt wurde. Jetzt aber bot sich ihm die Gelegenheit, den ultimativen Spielplatz der Welt zu besitzen. Das Ergebnis ist ein aufschlussreicher Insider-Bericht, randvoll mit erstaunlichen Geschichten von Triumphen und Turbulenzen, der fragt: Sind die Dämonen, die Musk antreiben, am Ende das, was es braucht, um Innovation und Fortschritt voranzutreiben?

### Pressestimmen zum Buch:

„Die Biografie nimmt uns mit auf eine Reise zu der schroffen Klippe, auf der Elon Musk ständig steht, und wir beobachten atemlos, in welche Richtung er geht.“ – ZDF „heute journal“

„Das Buch liest sich so atemlos, wie sein Held lebt. [...] Als Leser möchte man sich nach der Lektüre erst einmal drei Tage in die Eistone legen.“ – ZEIT Online

Mit den 832 Seiten ist es ein wahrer Brummer und lässt sich aber sehr leicht lesen. Aufgelockert wird das Werk durch die durchgehende Bebilderung.

### Wichtiger Hinweis

• Informationen der Stadtbibliothek: <https://webopac.winbiap.de/arnstein>

• „Hier könnte Ihr Buchtipp stehen!“ Sprechen Sie Bibliotheksleiterin Cäcilia Lambl an.



### Letzte Sonnenstrahlen über Müdesheim

MÜDESHEIM (th) Dunkel hebt sich die Silhouette von St. Markus und St. Ulrich in Müdesheim von dem unreal wirkenden Himmel in den Farbtönen Türkis, Orange und Gelb ab.



Foto: Günter Roth



Die Werntal-Eisenbahn



Wern bei Müdesheim

## Werntal

### Und die Wern fließt so friedlich seit ewiger Zeit

WERNTAL (jue) Liebe Leserinnen und liebe Leser der Werntal-Zeitung, mit dieser Ausgabe endet die Reihe der Werntalzeitung, in der wir mit Musik, Liedtexten

Melodie“ von Siggı Juhasz stammt.

Die Fotografien sind während seiner Arbeit an diesen Liedern entstanden und zeigen die Schönheit und Einzigartigkeit unserer Dörfer.

Auch so manches, manchmal etwas versteckte Kleinod, konnte er auf seinen Streifzügen mit dem Fahrrad entdecken.

Wir wünschen Ihnen weiterhin eine genussvolle Unterhaltung

Ihr Team der Werntal-Zeitung



QR-Code zur Melodie „Werntal“



und Bildern die Ortsteile unserer Gemeinde Arnstein vorgestellt haben.

Die Melodie „Werntal“ ist ein instrumentales Stück, das ebenfalls aus dem Albums „Werntal



Die letzte Ausgabe der Werntal-Melodien ist dem gesamten Werntal gewidmet.

Fotos: Siggı Juhasz

## Unsere Wohnung mit ihren Besonderheiten Rita Hartigs Kindheitserinnerungen – Teil II

ARNSTEIN (gl) Die Toiletten-Waschgarnitur bestand aus zwei großen goldumrandeten Porzellanschüsseln und ebensolchen Kannen, die auf der „Waschkommode“ standen. In selben Design, auch goldumrandet, waren zwei „vases de nuits“, in den Nachttischen. Ein Bad gab es nicht. Eine riesengroße Zinkwanne wurde am Samstag auf



Familie Hartig mit Rita, Mutter Anna, Gertrud, Elisabeth und Notar Michael Hartig im Jahr 1919  
Foto: Archiv Günther Liepert



den Steinboden in der Küche gestellt und dort badete nacheinander die ganze Familie.

### Fenster zur Küche hinter dem Bett

Das Haus war früher ein Gasthaus gewesen und deshalb ging von unserem Schlafzimmer ein Fenster (hinter dem größeren Kinderbett) in die Küche. Dieses Fenster spielte für uns Kinder eine große Rolle. Denn durch dieses Fenster versorgte uns unsere gute Marie, die uns liebte und verwöhnte, mit guten oder von ihrem Essen abgesparten Sachen, wenn wir wegen Ungezogenheit ohne Essen ins Bett geschickt worden waren.

Die Küche mit den Steinplatten war kalt und ich höre noch unsere Marie mit den Filzpantoffeln durch die Küche und den kalten Gang schlurfen. Dort war neben der Küche der Korb für unseren Tasso, einem Schnauzer, unserem geliebten Spielkameraden. Der Gang war „erleuchtet“ mit einem Kienspan, der an der Türfüllung angebracht war.

In den Zimmern waren Petroleumlampen und in der Küche eine (etwas übel riechende) Karbidlampe. Die Zylinder (aus dünnem Glas) der Petroleumlampen mussten sehr vorsichtig geputzt werden.

Ein anderer Gang führte durch die sogenannte Garderobe (Schrankzimmer) an Marias Zimmer vorbei zur Waschküche. Vor deren Tür war oben an der Decke eine Schaukel angebracht, die auch mit Ringen vertauscht werden konnte und wo wir nach Herzenslust bis zur

Decke hinauffliegen konnten oder auf dem Brettchen stehen oder an den Ringen allerhand Übungen ausführen konnten.

### Ein weiteres Highlight – Waschtage

Die Waschküche hatte für uns Kinder an den Waschtagen immer eine besondere Anziehungskraft: Der große eingebaute Kessel wurde früh am Morgen angeheizt. Dann kam die Wasch-Babette – und die Arbeit ging los. Es dampfte. Mit großen Holzlöffeln wurde die Wäsche umgerührt und nach dem Kochen in großen Holzzubern weiter gewaschen. Blaue Sachen, Schürzen etc. wurden mit Bläue (aus kleinen Beuteln) aufgefärbt. Wir Kinder erwarteten den Waschtage mit Spannung. Es gab eine herrliche Vesper: Für uns Schwarzbrot mit dicker Quarkauflage und darauf Zwetschgenmarmelade. Es gab Apfelwein für die Wäscherinnen und ich nippte auch verbotenerweise am Apfelwein. Der Erfolg blieb nicht aus. Ich bekam schreckliches Ohrensausen und fiel im Wohnzimmer hin. Die ahnungslose Mutter rief den Arzt und der stellte lächelnd ein Räuschchen fest.

### Ein schwarzes Schwein?

Die Waschküche spielte noch ein-

mal eine Rolle: Schlachttag! In den fortgeschrittenen Kriegsjahren war auch auf dem Land Lebensmittelknappheit zu spüren. Manchmal brachte ein Bäuerlein dem Herrn Notar als Zahlungsmittel eine geräucherte Wurst. Diese wurde als eiserne Ration zwischen einer Doppeltür, die nicht benutzt wurde, versteckt. Und nun „geheimer Kriegsbericht“: Es wurde bei uns eine Sau „schwarz“ geschlachtet in besagter Waschküche und das bei einer juristischen Amtsperson!

Wir Zwei (Getrud und ich) konnten uns unter „schwarz“ nichts vorstellen, die Sau war doch hellhäutig. Wir rannten voller Mitleidsbedürfnis auf die Straße zu unseren Spielkameraden und verkündeten: „Wir schlachten eine schwarze Sau!“

Die Schweinsblase wurde auf ein Stöckchen montiert und wir trugen die Trophäe stolz im Hof herum. In der Waschküche schauten wir den eifrigen Helfern zu, wie sie die Därme mit dem Kochlöffelstiel stopften.

Die Schlachtschüssel mit der Metzelsuppe und den darin schwimmenden feinen Fleischstückchen und dann den Leber- und Blutwürsten war der Höhepunkt.

SUDOKU

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

leicht

9x9 grid for easy Sudoku puzzle with some numbers pre-filled.

schwer

9x9 grid for hard Sudoku puzzle with some numbers pre-filled.

MULTIPLIKATION

In die leeren Kreise sind die angegebenen Zahlen so einzusetzen, dass die Rechnung schlüssig wird.

Three multiplication problems with missing digits in circles. Problem 1: ( ) x ( ) x ( ) = 4620. Problem 2: ( ) x ( ) x ( ) = 3960. Problem 3: ( ) x ( ) x ( ) = 1040. Below are the solutions: 1210, 2184, 7200.

SILBENRÄTSEL

Aus den folgenden Silben sind 13 Wörter mit den unten aufgeführten Bedeutungen zu bilden. Bei richtiger Lösung ergeben die sechsten und die zehnten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – ein Sprichwort.

- AH - BIG - BIR - CHEN - CHEN - DER - DUNG - ER - FICH - FOR - FREI - GE - GE - GEL - GLAEU - GUT - HAEK - HAFT - HALB - HAUPT - IN - KO - LE - LEN - LICH - LICH - MEL - MENS - NACH - NE - NEST - RAL - SAI - SCHA - SCHLUES - SEL - SEL - SON - SPIN - STUEND - TEL - TUNGS - VO - WERT - ZEI - ZEI

- 1. nichts Böses ahnend
2. Atoll
3. alle dreißig Minuten
4. Höhenzug in Nordostbayern
5. tourist. Jahresabschnitt
6. Kontaktlinse
7. vorbildlich
8. jüngstes Familienmitglied
9. Telefonbegriff
10. notwendig
11. Schraubwerkzeug
12. journalistischer Beitrag
13. tropisches Gliedertier

MITTELWÖRTER

Es werden Wörter gesucht, die man den linken anfügen sowie den rechten voranstellen kann. Aus den Anfangsbuchstaben der Brückenwörter ergibt sich das Lösungswort.

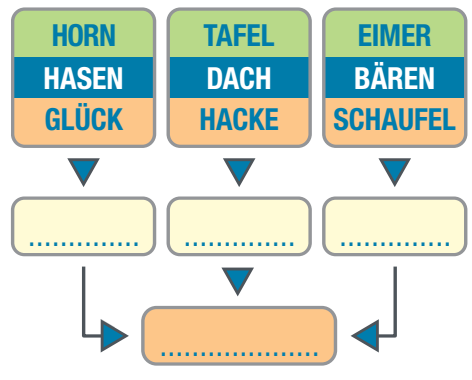
Table with columns for bridge words (WASSER, SCHADEN, DAUMEN, BAND, KORALLEN, GAST, LANG, HERREN, GARTEN, GRUND, OBST, ZIGARETTEN) and bridge words (FALKE, LEISTUNG, PROBE, HOLZ, HOPPING, PLATZ, GRUPPE, ZIMMER, ARZT, MASSIG, WAGEN, WOLKE).

Auflösungen

Crossword puzzle grid with clues in German. Includes a small multiplication puzzle and a word search.

GEMEINSAMER NENNER

Finden Sie die Wörter, die den angegebenen Begriffen, voran- oder hintangestellt, einen neuen Sinn geben. Alle drei gefundenen Wörter haben ihrerseits wieder ein solches gemeinsames Wort, das schließlich das Lösungswort ergibt.



Large crossword puzzle grid with clues in German. Includes a small multiplication puzzle and a word search.



# Gezielt helfen, wo Hilfe gebraucht wird

## Der Helferkreis aus Arnstein brachte 1000 Pakete mit Lebensmitteln auf den Weg in die Ukraine

ARNSTEIN (th) Die Reihe der Hilfsgüter, die auf dem ehemaligen Edeka-Gelände in Arnstein aufgereiht waren, zog sich den ganzen früheren Getränkemarkt entlang. Darunter waren sechs Tonnen Lebensmittel und Hygieneartikel, die die rund 1000 Care-Pakete auf die Waage brachten, und darüber hinaus dringend benötigte Medikamente, Kinderrollstühle, oder auch Matratzen und warme Bettwaren für eine Notunterkunft; selbst ein fast nagelneues Stromaggregat wurde gespendet. „Wir haben unsere Hilfsgüter nach Bedarf zusammengestellt und wir wissen, was gebraucht wird und wohin unsere Lieferungen gehen“, sagte Organisatorin Cornelia Fuchs bei der Übergabe.

### Gut vernetzt und kontinuierlich aktiv

Der hiesige Helferkreis ist bestens vernetzt und organisiert, beginnend mit der Zusammenstellung hier vor Ort, über die Logistik, den Transport in das Kriegsgebiet am Donbas bis zur Verteilung dort. Über 120.000 Euro hat der Arnsteiner Helferkreis gesammelt. Die verschickten Waren werden grundsätzlich in der Region Arnstein eingekauft.

Nach der Katastrophe mit dem gesprengten Staudamm wurden kurzfristig in drei Tagen 350 Care-Pakete und viele weitere Bedarfsartikel in die betroffenen Gebiete verschickt.

### Ukrainerinnen helfen hier ihren Landsleuten vor Ort

Gepackt werden diese Pakete fast ausschließlich von Frauen und Männern aus der Ukraine, die in Arnstein und den umliegenden Gemeinden untergebracht sind. Sie sind stolz darauf, dass sie ihren Landsleuten in der Ukraine helfen können und viele kommen selbst aus Würzburg extra angefahren. Organisiert werden die Packaktionen von Nelli Henning, die professionell die Waren kommissioniert. Mit beteiligt am Helfernetz sind auch lokale Betriebe. Die Laden-einrichtung für den Verkauf im Edeka-Gebäude kommt von der



Helfende Hände arbeiten in Arnstein zusammen und so konnte die stolze Anzahl von 1000 Care-Paketen just vom Helferkreis zusammengestellt werden. Ergänzt wurde die Lieferung mit einer Vielzahl von Rollstühlen für Kinder und Rollatoren sowie Bettwaren und Matratzen. Insgesamt wurden 22 Paletten am Mittwoch von Arnstein aus in die Ukraine geschickt. Foto: Günter Roth



Als Dankeschön für die Hilfe in ihrem Land organisierten die Ukrainerinnen ein kleines Buffett. Foto: Regina Dorn



22 Paletten und dazu eine Vielzahl von Rollstühlen für Kinder und Rolatoren sowie Matratzen wurden am Mittwoch von Arnstein aus in die Ukraine geschickt. Foto: Manuela Meinhardt

Firma s.Oliver, die Bender-Bräu unterstützte bei Logistik und Versorgung mit Getränken, die Firmen Schmitter, SAM's und Miwe halfen bei den notwendigen Verpackungen, für die bislang noch kein Cent ausgegeben werden musste. Die Rotarier Karlstadt-Arnstein halfen mit großzügigen Geldspenden, ebenso wie die Sparkasse Mainfranken und vielen weiteren Spendern.

### Secondhand für alle

Ein großer Teil des Geldes kommt aber auch durch viele kleine Spenden zusammen, die der Helferkreis durch seinen Secondhand erhält. Im Alten Edekegebäude wird nicht nur eine große Auswahl an Bekleidung weitergegeben, sondern auch Möbel finden hier wieder neue Besitzer. – Es ist eine nachhaltige „Einkaufsmöglichkeit“ vor Ort für die gesamte Stadtbevölkerung. Selbstverständlich arbeiten alle Mitarbeiter ehrenamtlich. Die Stadt Arnstein zahlt die Nebenkosten und die Versicherung für das Verkaufsgebäude und hilft auch jederzeit spontan weiter. Zur jüngsten Hilfsgüterfahrt waren neben Vertretern der umliegenden Kommunen und der KAB, die noch dazu gleich eine Spendezusage im Gepäck hatte, auch die Pfarrer Christian Ammersbach und Tilman Schneider mit dabei. Diese Aktionen seien ein großes Werk christlicher Nächstenliebe für die betroffenen Menschen, denn Krieg und Gewalt trafen immer die Schwächsten.

### Kulinarischer Dank

Einen Einblick in die kulinarische Welt gab eine Gruppe ukrainischer Frauen aus Arnstein und Würzburg bei der kleinen Feier: Von süßen landestypischen Leckereien über deftigem Fingerfood bis zu selbst hergestellter ukrainische Limonade boten sie eine große Auswahl als Dankeschön für die Unterstützung ihrer Landsleute den Gästen an.

Weitere Informationen zum Helferkreis und Spendenmöglichkeiten auf der Internetseite <https://helferkreis.arnsteinernetz.de/>

# Von Kätzchen und Marmeladenbrot

## Der Weltkindertag in der Arnsteiner Stadtbibliothek



Maximilian Mangold mit seiner Konzertgitarre. Foto: Dietrich Bechtel

### Klänge des Südens

Von Maximilian Mangold

ARNSTEIN (asg) Am 1. Oktober um 18 Uhr ertönen „Klänge des Südens“ in der Alten Synagoge. Maximilian Mangold, der laut Fono Forum im Augenblick als einer der künstlerisch interessantesten deutschen Gitarristen gilt, wird die Zuhörer und Zuhörerinnen an diesem Abend auf eine Reise durch die abwechslungsreichen Epochen der Gitarrenmusik aus Spanien, Italien und Südamerika entführen. Er wechselt zwischen barocker Strenge und südamerikanischem Temperament.

Romantik, Virtuosität und Poesie treffen sich in diesem Programm aufs Feinste: „Zum Niederknien schön“, wie die Zeitschrift Concertino schreibt.

### Karten an der Abendkasse

Karten gibt es wie immer unter Tel.: (09363) 457, Mail: kontakt@alte-synagoge-arnstein.de oder an der Abendkasse, geht aus der Pressemitteilung der Alten Synagoge hervor.

ARNSTEIN (fiju) Letzte Woche Mittwoch haben Cäcilia Lambl und Christine Lasar, eine weitere Veranstaltung in der Stadtbibliothek Arnstein angeboten – pünktlich zum Weltkindertag, für Kinder ab vier Jahren.

### Findus und Peterson

Zuerst lauschten die kleinen Teilnehmer Cäcilia Lambl, als sie das Buch „Als Findus zu Peterson kam“ von Sven Nordqvist las. Dazu passend wurde das „Bilderkino“ gezeigt, dieses ist ein Kamishibai-Erzähltheater und funktioniert wie folgt: In einem Holzrahmen sind Din A 3 Bildkarten, die die Geschichte optisch wiedergeben. Diese werden nach und nach während des Erzählens herausgezogen, so dass der Eindruck erweckt, man könnte in die Szenen aus dem Buch einen Blick werfen.

In der Geschichte lernt der einsame Peterson die kleine sprechende Katze Findus kennen. Neben den zwei Hauptcharakteren kamen auch die „Mucklas“ vor, die bei den jungen Zuhörern besonders gut ankamen. So ließen die kleinen Kreaturen aus der Erzählung immer wieder etwas verschwinden. Und auf die Frage, ob die Kinder denn auch Mucklas bei sich zuhause hatten, fiel die Antwort eindeutig aus, denn nicht allzu selten kam es vor, dass etwas Zuhause unauffindbar für die Eltern war und auch die Kinder nicht wussten, wo sich der gesuchte Gegenstand nur aufhalten konnte. Da war nun klar: „Das mussten die Mucklas gewesen sein!“.



Zum Weltkindertag organisierten Cäcilia Lambl (sitzend) und Christine Lasar einen Lese- und Malnachmittag in der Arnsteiner Stadtbibliothek. Fotos: Fiona Jungwirth

Passend zur Geschichte durften die Kinder anschließend Ausmalbilder von Peterson und Findus kolorieren. Und da eine gerechte Nominierung für das schönste Bild durch die Altersunterschiede schwer war, war klar, dass jeder ein Pixi Buch geschenkt bekam.

### Von einem Wolf und vielen Marmeladenbrot

Und als sich die Veranstaltung zum Ende neigte, las Cäcilia Lambl aus dem lustigen Kinderbuch „Der Marmeladenwolf“, geschrieben von Nicole Rödings und illustriert von Katja Gehrmann, vor. Die Hauptpersonen in



Beim Kamishibai-Erzähltheater werden nach und nach die zur Szene passenden Bilder gezeigt.

der Geschichte sind der kleine Carlo, seine Oma Suse und natürlich der Marmeladenwolf. So wird erzählt wie Carlo auf dem Nachhauseweg von der Schule den Wolf austrickst und ihm anschließend ein Marmeladenbrot schenkt. Der magere Wolf, der so seine neue Leibspeise gefunden hatte, beginnt alle Schulkinder ihrer Marmeladenbrote zu berauben. Doch Oma Suse, die langsam genug vom ganzen Früchte Einkochen hatte, schließt einen Deal mit dem Wolf, dass dieser die Pfoten von den Pausenbroten lässt, wenn sie ihm das Marmeladekoche beibringt...

### Was ist der Weltkindertag?

Wie der Name schon sagt, ist der Tag den Kindern gewidmet. Doch wie soll das aussehen? Etwa Zuckerwatte zum Frühstück, einen Tag lang Zoobesuche und Hüpfburgen? Nun auch wenn das – nicht nur für die Kleinen – verlockend klingen mag, ist der eigentliche Hintergrund ein ganz anderer. So ist der Tag auf den 21. September 1954 zurückzuführen, damals empfahl die UNO ihren Mitgliedsstaaten einen Tag zur Förderung von Kinderrechten einzuführen. So sollen unter anderem die Rechte der Kinder gefeiert werden. Ebenfalls soll der Weltkindertag darauf hinweisen, dass die Jugend, als Zukunft von heute, auch oder gerade bei politischen Themen mit einbezogen werden soll.

Zur Feier des Tages finden vielerorts Veranstaltungen statt, bei denen alle Altersgruppen Spaß haben sollen. Das Motto des diesjährigen Weltkindertags war „Jedes Kind braucht eine Zukunft“.





# ROSENKRANZMARKT MIT BREMSERFEST

Arnstein lädt zum verkaufsoffenen Sonntag am 1. Oktober 2023 von 12.30 bis 17.30 Uhr



## Bunter Herbstmarkt mit Bremserfest und um 13 Uhr Eröffnung des Multifunktions-Sportfeldes

Rosenkranzmarkt, Tag der offenen Türen, Patrozinium und Lichterprozession laden am Sonntag nach Arnstein ein

ARNSTEIN (mei) Am Sonntag, 1. Oktober, sind von 12.30 bis 17.30 Uhr nicht nur wieder die Türen der Arnsteiner Geschäfte geöffnet, sondern es können sich die Besucher und Besucherinnen des Rosenkranzmarktes auch mit herbstlichen Dekorationen oder leckeren Produkten aus dem Werntal an den zahlreichen Ständen in der Stadt eindecken.

### Oktoberfest, Lagerverkauf, Erlebniswelten und Ausstellungen

Neben den Arnsteiner Geschäften und den abwechslungsreichen Hieranthen gibt es in diesem Jahr viele Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet. So lädt beispielsweise Caravanning-Arnstein in der Michael-Wenz-Straße 9 zum Oktoberfest und die Werntal-Musikanten in der Stadthalle zum Bremserfest ein. SAM's SportsAndMore öffnet die Türen für einen Lagerverkauf am Ende der Josef-Schmitter-Allee und Fensterbau Ziegler seine Erlebniswelt in der Sandheimer Au. Und wer noch etwas für die kommende Woche einkaufen muss, kann sich bei Netto wieder über zehn Prozent Rabatt freuen.



Ehrenamtliche Helfer der TBA Baskets und des Maschinenrings Arnstein haben im Frühjahr letzten Jahres den Startschuss für die Herrichtung des alten Hartplatzes am Alten Krankenhaus gelegt. Am Rosenkranzmarkt heuer kann nun ein multifunktionales Sportgelände mit Kletterwand eingeweiht werden. Foto: Anna Fredrich

Das Highlight für jung und alt wird in diesem Jahr die Eröffnung des neu gestalteten Multifunktions-Sportfeldes am Schulcampus sein. Die Basketballabteilung des TB Arnstein wird zusammen mit dem Förderverein K.i.d.S. nach dem offiziellen Teil um 13 Uhr ein buntes Rahmenprogramm anbieten.

So dürfen sich die Kinder auf eine Hüpfburg freuen und sich Glitzertattoos machen lassen. Die Basketballer bieten eine Skills Challenge bei der die Besten sogar einen Gewinn erhalten. Für das leibliche Wohl ist dort auch gesorgt: mit selbst gebackenen Kuchen und Torten, Kaffee und

alkoholfreien Getränken.

### Kunst, Mode und Aktionen

„Es lohnt sich, in die Innenstadt zu schlendern“, so Nadine Schön, die für die Organisation des Festes und für das Stadtmaking seit dieser Woche zuständig ist, in der Pressemitteilung der Stadt

### Skills Challenge

## Die Pracht der Tracht

Trachtenträgerinnen schenken am Rosenkranzmarkt Federweißer aus

ARNSTEIN (waag) „Blau und Rot ist Bauernmod“ – das ist ein besonders attraktives Thema beim diesjährigen Arnsteiner Rosenkranzmarkt. Ab 13 Uhr sind Frauen und Männer in original fränkischer Tracht im Arnsteiner Stadtbereich unterwegs und werden die Besucher mit „Versucherle“ der Federweißenzeit verwöhnen. Natürlich kostenlos.



So sieht eine „rund erneuerte fränkische Tracht“ aus. Im Jahr 2022 haben elf Damen aus Schwebenried im Rahmen eines Trachtenlehrganges diese „auch zu heutigen Festveranstaltungen tragbare“ neue Tracht nach Vorgaben der Brauchstumsbeauftragten des Bezirks Unterfranken gefertigt.

in die 80er Jahre wurden an besonderen Festtagen die „Sonntagstracht“ zur Schau gestellt. Die Trachtenträgerinnen pflegen und erhalten das Trachtenerbe ihrer Eltern und Großeltern; zeugt es doch vom einstigen Stolz des Bauerndorfes und seiner Bewohner. Die Gestaltung und die Auszier der Tracht belegen den sozialen Status der Träger und Trägerinnen und brachte auch die politische, ökonomische und kulturelle Einstellung, die in der Familie herrschte, zum Ausdruck.

Vorgestellt wird auch die, eigens zum Dorffest im Jahr 2022 von elf Damen neu geschnittene, moderne fränkische Tracht. In Dauerschleife läuft der von Hans-Bernd Weinand gedrehte Film über das perfekte und aufwändige Anlegen der historischen Tracht.

Freund moden 10% auf soyaconcept CECIL OPUS 97450 Arnstein Marktstraße 24 Tel. 62 52



Auch das Kinderkarussell wird wieder am Schweinemarkt aufgebaut. Archivfoto: Elisabeth Eichinger-Fuchs



Auf dem Rosenkranzmarkt werden in diesem Jahr auch wieder viele Holzarbeiten angeboten. Foto: Günter Roth



Fensterbau Ziegler lädt am Sonntag zum Tag der offenen Tür und zu Beratungsgesprächen ein. Foto: Manuela Meinhardt

## Die Welt zu Gast in Arnstein

Ausstellung in der Stadtbibliothek

ARNSTEIN (mei) Auf eine Reise zu den großartigsten Bauwerken der Welt lädt die Ausstellung „Die Welt zu Gast in Arnstein“ ein. Am Rosenkranzmarkt ist die Ausstellung von 13 bis 17 Uhr in den historischen Kellerräumen der Stadtbibliothek, Marktstraße 18, zu bestaunen.

Dem Arnsteiner Heimatkundeverein ist es gelungen, den in Würzburg lebenden Künstler Gerd Paul mit seinen fantastischen Schnearbeiten nach Arnstein zu holen. Die Ausstellung bietet die einmalige Gelegenheit, die von der UNESCO ausgezeichneten Welterbestätten im Miniaturformat kennenzulernen. Es ist eine Zeitreise, die durch die größten Städte Europas führt bis hinein in das chinesische Kaiserreich, dem indischen Taj Mahal oder der Opera in Sydney.

Zu sehen ist die Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten der Stadtbibliothek, sowie sonntags von 13 bis 17 Uhr.



Der in Würzburg lebende Künstler Gerd Paul hat in filigraner Schnearbeit und Klebearbeit 50 Weltkulturbauwerke in Miniatur nachgestellt. Foto: Elisabeth Eichinger-Fuchs



Viele Hobbykünstler werden am Rosenkranzmarkt mit ihren selbst gemachten Artikeln den Markt bereichern. Foto: Barbara Sauer

## Farbe für den Winter

Zahlreiche Hobbykünstler stellen aus

ARNSTEIN (mei) Mit bunter Gartenkeramik lassen sich auch im Winter Garten und Terrasse attraktiv gestalten. So wird Barbara Sauer am Rosenkranzmarkt ihre selbst getöpfernten Gartendekorationen anbieten – aber auch Dekoartikel aus Holz, Drechselarbeiten oder Insektenhotels werden zu finden sein. Anton Paal wird seine Korblechtere vorführen und der Bamberger Gärtner mit Herbstblumen und Kränzen Farbe auf den Schweinemarkt bringen. Die Besucher und Besucherinnen dürfen sich auf viele attraktive Dekoartikel und auch praktische Dinge freuen: von Ba-

bykleidung bis Lederpuschen ist viel Selbstgeähtes und liebevoll Dekoriertes dabei. Aber auch die Gaumenfreude wird nicht zu kurz kommen: Von mediterranen Spezialitäten über Spessart-Bauerbrot bis zu Arnsteiner Honig darf nach Herzenslust probiert werden. Praktisches für Klein und Groß, wie kreative Schnullerketten, Handtaschen oder auch Tupfenware, Modisches für die Dame und oder auch warme farbenfrohe Mützen für den Herren – auf dem Schweinemarkt und in der Marktstraße werden wieder zahlreiche Stände den verkaufsoffenen Sonntag bereichern.

## Blasmusik zum Rosenkranzmarkt

Die Werntal-Musikanten laden ab 11 Uhr zum Bremserfest in die Stadthalle ein

ARNSTEIN (mei) Am Sonntag, 1. Oktober, findet das traditionelle Bremserfest in der Stadthalle in Arnstein statt. Das Fest beginnt am Sonntag um 11 Uhr mit einem Mittagessen – dazu laden die Werntal Musikanten ganz herzlich ein, geht aus der Pressemitteilung der Musikanten hervor.

Zum Federweißen gibt es wieder den bewährten Flammkuchen – auch vegetarisch erhältlich – und fränkischen Zwiebelplötz, sowie Bratwurst vom Grill, Pommes und für die kleinen Hunger Laugenbrezel mit Käsewürfel. In der Kaffeebar wird wieder eine große Auswahl an Torten

und Kuchen angeboten. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Trachtenkapelle Gauaschach und im Anschluss zeigt die Bläserklasse „Takt Tiger“ ihr Können. Gerne nimmt Eva Grömling, Tel.: (0170) 3656404, auch Vorbestellung oder Essen „to go“ entgegen.



Die Werntal-Musikanten laden am Sonntag ab 11 Uhr zum musikalischen Bremserfest mit Mittagessen in die Stadthalle ein. Archivfoto: Elisabeth Eichinger-Fuchs



Bunte Gesichter zaubern Lächeln ins Gesicht. Foto: Fiona Jungwirth

## Kinderschminken und Batiken

Flohmarkt auf Spendenbasis für Hilfe in der Ukraine

ARNSTEIN (mei) Der Helferkreis Arnstein bietet am Rosenkranzmarkt vor dem ehemaligen Schuhgeschäft Bauer einen Flohmarkt mit gut erhaltenen Haushalts- und Bekleidungsgegenständen an und während hier die Eltern stöbern, können die Kinder sich vor dem ehemaligen Stadtbüro gegenüber schminken lassen oder auch Motanka-Pup-

pen basteln oder Steine dekorativ bemalen. Für die größeren Kinder wird Batiken im Secondhand-Laden, im alten Edekgelgebäude, angeboten. Und wenn im Laden nicht das passende T-Shirt zum Bemalen gefunden wird, der NKD ist nicht weit entfernt und bietet an dem Tag eine Sonderaktion für weiße T-Shirts an.

Wir freuen uns auf Ihren Weineinkauf!



# Rosenkranzmarkt am Sonntag, 1. Oktober 2023

Unser Team freut sich auf Sie: Sonntag von 12.30 - 17.30 Uhr

ZIEGLER Fenster Haustüren Terrassendächer Rolläden Raffstore Mit uns zu neuem Wohngefühl Qualität für's Leben!

Sondheimer-Au-Str. 2 - 97450 Arnstein - Tel. 09363 90610 - www.fensterbauziegler.de



Gemeindefereferent Peter Schott mit den beiden neuen Ministranten Tim und Ben Vollmuth bei der Tiersegnung Foto: Daniela Teubert

## Segensfeier für jede Tierart Gebete zum Welttierschutztag

NEUBESSINGEN (jue) Hunde, Hühner, Katzen, Pferde, Ziegen, Alpakas, Esel... – Lang ist die Liste der Tiere in Neubessingen. Zum Welttierschutztag und Patrozinium hat Gemeindefereferent Peter Schott mit ihnen und Frauchen und Herrchen eine Segensfeier unter freiem Himmel gestaltet, wie er mitteilte. Dazu besuchte er die Tiere in ihren Höfen, Häusern und Ställen. Begleitet wurde Peter Schott von den beiden neuen Ministranten Tim und Ben Vollmuth. Nach einer kurzen „Schnupperphase“ erzählen Mensch und Tier aus ihrem Leben. Anschließend gab es für jede Tierart ein selbstgeschriebenes Gebet. Das Gebet für die Katzen lautete so „Gott, danke für die Katzen.

Schaut an die scharfen Tatzen. Doch meistens sind sie lieb. Ich hoff, dass dies so blieb. Guter Gott, segne unsere Katz. Sie ist ein ganz besonderer Schatz.“ Kreuzzeichen und Weihwasser rundete die Feier ab. Meist gab es dann etwas zum Naschen und weiter ging's zum nächsten „Haus“-Tier. „Wer dort wohl wartet? Spekulationen sind für die Katz. Es kann auch sein, dass wir dort auf den Hund kommen. Lassen wir das Gaggern der Hühner und das Meckern der Ziegen sein. Suchen wir das Glück auf dem Rücken der Pferde. Achten wir lieber darauf, dass den Alpakas die Spucke wegbleibt – bevor es Eselsohren gibt“, so der Gemeindefereferent.



Nacht der offenen Kirchen vor St. Stephan. Foto: Dita Vollmond

## Nacht der offenen Kirchen Aktuell, experimentell, spirituell

WÜRZBURG (jue) Vielfältige spirituelle, kulturelle und gesellschaftspolitische Angebote, das erwartet die Besucherinnen und Besucher bei der 16. Auflage der ökumenischen „Nacht der offenen Kirchen“ am Montag, 2. Oktober, ab 19 Uhr in der Würzburger Innenstadt, wie aus einem Bericht der Pressestelle des Bistums Würzburg hervorgeht. Unter dem Motto „Treffen Sie Gott und die Welt...“ öffnen insgesamt 21 Kirchen und Kirchenräume sowie das Burkardushaus ihre Türen. Ein großes Anliegen ist, die Vielfalt der christlichen Kirchen

aufzuzeigen. Neben den Methodisten, der Altkatholischen Gemeinde und der Griechisch-Orthodoxen Kirche ist so erstmals auch die freie christliche Gemeinde „Vineyard Würzburg“ dabei. Besonderer Wert wurde bei der Planung wieder auf Angebote für junge Menschen und Familien gelegt. Die „Nacht der offenen Kirchen“ endet um 23.30 Uhr mit dem Abschlussgebet und Segen vor der Marienkapelle. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.kirchennacht-wuerzburg.de](http://www.kirchennacht-wuerzburg.de), auf Facebook sowie auf Instagram.

## Wer zahlt für den Rückbau? Aus dem Gemeinderat Eußenheim

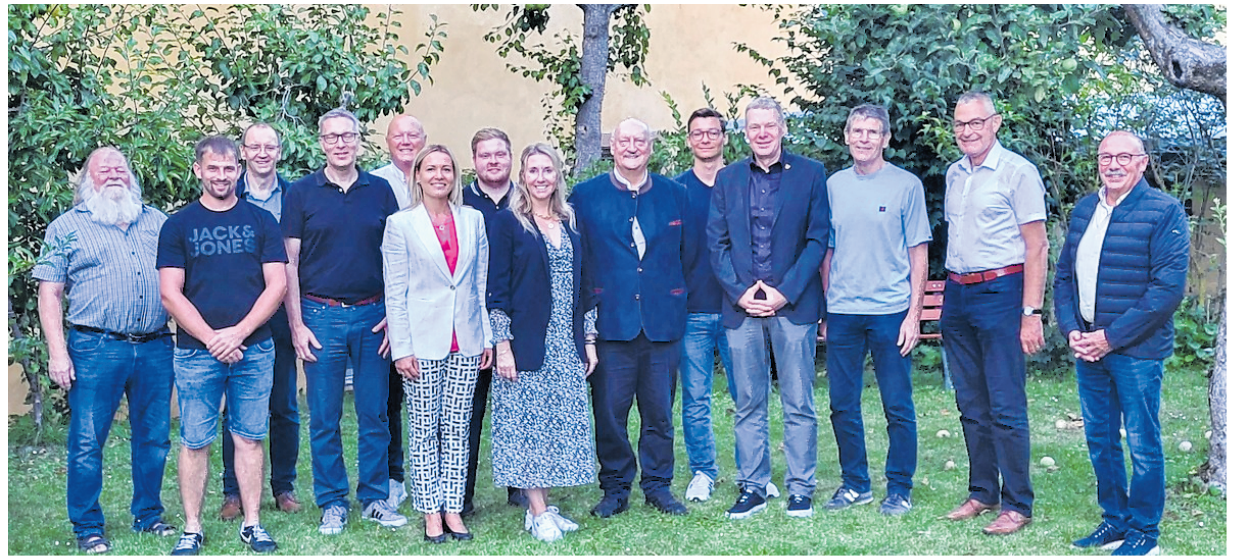
EUSSENHEIM (der) Das Kleingartengebiet am Klöfelfweg war wieder einmal Thema im Eußenheimer Gemeinderat. Der Eigentümer eines Gartengrundstücks erhielt auf Anfrage im Juli 2022 Auskunft aus dem Eußenheimer Rathaus, dass Zäune bis zu zwei Meter Höhe und Pflasterungen genehmigungsfrei seien. Aufgrund dieser Aussage, die in der Annahme seitens der Gemeinde erging, dass der Kleingartenbereich baurechtlich zum „Innenbereich“ zähle und somit rechtlich abgesichert sei, baute der Eigentümer einen Zaun und pflasterte Teile seines Gartens. Die Untere Baubehörde beim Landratsamt ordnete die Gärten jedoch dem „Außenbereich“ zu, womit ein Rückbau nötig wurde. Nun fordert der Eigentümer für Bau und Rückbau einen geschätzten Betrag im mittleren fünfstelligen Bereich. Laut Bürgermeister Achim Höfling hat die Gemeinde diesen Fall ihrer Haftpflichtversicherung gemeldet,

die jedoch eine Zahlung ablehnt. Der Eigentümer schlug nun vor, die Gemeinde könnte mit der freiwilligen Übernahme seines Schadens ohne offiziellen LRA-Bescheid vermeiden, dass auch andere Gartenbesitzer die Aufforderung zum Rückbau erhalten. Der Gemeinderat lehnte diesen Vorschlag ab. **Glasfaseranschlüsse** Aufgrund der geänderten Gigabit-Richtlinie des Freistaates Bayern entstehen andere Förderkriterien. Dies ermöglicht „Glasfaser ans Haus“ von Aschfeld bis Obersfeld und plus Schönarts und Tabaksmühle. Eine Markterkundung durch das Büro Dr. Först wurde in Auftrag gegeben, welche gemäß Abstimmung des Gemeinderates einen Antrag zur Sicherung von Fördermitteln zur Folge hat. Ohne Gegenstimme setzte der Gemeinderat das Erfrischungsgeld für alle Wahlhelfer bei der Landtags- und Bezirkstagswahl auf 50 Euro fest.

# Aus Thüngen in die ganze Welt

## Freie Wähler besichtigen das Unternehmen Herbert Birnbaum und das Hofgut Thüngen

THÜNGEN (acz/jue) Auf Einladung der Freien Wähler Thüngen besuchte die Spitze der FW-Kreisvereinigung Main-Spessart Unternehmen in der Werttalgemeinde. Die folgenden Informationen sind einer Pressemitteilung der Freien Wähler entnommen. Zweiter Bürgermeister Wolfgang Heß führte Anna Stolz, Lorenz Höfler, Thomas Schiebel, Christoph Vogel und Peter Utsch zunächst zur Herbert Birnbaum GmbH. Das Unternehmen fertigt seit 1847 Gärkörbchen und Bäckereitechnik. Chefin Maria Birnbaum-Kaiser und ihre Familie gewährten bei der Führung „Wir bringen ihr Brot in Form!“ einen Einblick in den Betrieb. 15 Mitarbeiter produzieren in Thüngen Gärkörbchen, die weltweit etwa 2400 Kunden in mehr als 60 Ländern schätzen.



Besichtigung der Freien Wähler in Thüngen (von links): Werner Trabol, Patrick Druschel, Ralf Reuter (alle Gemeinderat), stellv. Landrat Christoph Vogel, Ralf Kaiser, Maria Birnbaum-Kaiser, Staatssekretärin Anna Stolz, Hanskarl von Thüngen, Christoph Birnbaum, 2. Bürgermeister Wolfgang Heß, Thomas Schiebel (Landrat a. D.), Kreisvorsitzender Peter Utsch und Altbürgermeister Klaus Enzmann trafen sich in der Werttalgemeinde. Foto: Jaqueline Heß

### Infos zur Geschichte

Die Brotkörbchen bestehen meistens aus Peddigrohr. Etwa sechs Meter lang und zwischen 7,7 und 9,5 Millimeter stark ist das Peddigrohr, wenn es in Thüngen eintrifft. Es wird vorwiegend aus Malaysia, Indonesien und von den Philippinen per Schiff importiert. Es stammt von der Rattanpalme, einer lianenartigen Dschungelrebe, die Luftwurzeln im tropischen Regenwald bildet. Der Boden der Körbchen ist oft aus Erlenholz, in welchen mit

Hilfe von CNC-Maschinen beliebige Gravuren gefräst werden können. Diese Gravuren bilden sich dann auf dem Brot ab. Die Erlenbretter importiert Birnbaum aus Polen, dann lagern sie noch etwa zwei Jahre in Thüngen. Ergänzt wird das Angebot durch Gärkörbchen aus Kunststoff und Bäckereitechnik. Es folgte ein Besuch in der Domänenverwaltung. Hanskarl von

Thüngen und seine Familie informierten über die Geschichte des Hofguts – von dem Betrieb mit umfangreicher Viehhaltung hin zu einem Landwirtschaftsbetrieb ohne Tiere. **Geschichte des Hofguts Thüngen** Er informierte auch über die Geschichte der Brauerei in Thüngen, über den Whiskey, der inzwischen in Thüngen destilliert wird, und über Waid, eine ökologische

Farbe. Als großen Erfolg sieht er die beiden großen Solarparks, die mit Unterstützung der Bürgermeister und dem Gemeinderat in den Jahren 2023 und 2010 in Thüngen gebaut werden konnten. Vertieft wurden die Erkenntnisse bei einem gemütlichen Umtrunk in den Schloss-Stuben. Die Freien Wähler tauschten sich hier zu aktuellen kommunalen und überregionalen Themen aus.

## Warum Strom in Thüngen teuer ist Der Marktgemeinderat informierte sich bei Stromlieferanten

THÜNGEN (th) Wolfgang Heß, dem Zweiten Bürgermeister von Thüngen, ist das schon lange ein Dorn im Auge: „Immer wieder werde ich gefragt, wieso laut verschiedener Vergleichsportale der Strom in Thüngen deutlich teurer ist, als der anderer Anbieter, obwohl die Marktgemeinde eigentlich selbst als Stromverkäufer auftritt.“ In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats standen Roland May, Geschäftsführer von City-USE in Bad Neustadt und Thomas Winkler von der Energie Karlstadt dazu Rede und Antwort. Auf den ersten Blick mussten die beiden Fachleute diese Vorhaltungen bestätigen. Während der „Durchschnitt der Top 10 in den Vergleichsportalen einen Arbeitspreis von 30,75 Cent pro Kilowattstunde und einen Grundpreis von 12,25 Euro im Monat berechnet, muss die Marktgemeinde Thüngen derzeit 50,58 Cent und einen Grundpreis von 9,52 Euro berechnen. Bei einem Jahresverbrauch von 3500 Kilowattstunden macht das einen Unterschied von immerhin gut 60 Euro.



Wirtschaftlich ist die Stromversorgung in Thüngen in kommunaler Hand. Die Gemeinde kann Strompreise weitgehend mitgestalten. Foto: Günter Roth

Die Folge davon ist laut May deutlich, aber nicht bedenklich. Wer Energiekosten sparen will und die entsprechenden Vergleichsportale zurate zieht, wird auch unter Umständen den Wechsel des Stromanbieters erwägen. Seit Beginn der drastischen Preiserhöhungen im vergangenen Winter haben von den 714 Kunden in Thüngen 21 gewechselt, weitere vier stehen bis zum Jahresende noch an. Woher aber kommen die Preisunterschiede? Der

Geschäftsführer des Stromlieferanten City-USE beschrieb den Gemeinderäten das Marktgeschehen im Energiebereich. Die Entwicklung in den Bereichen Strom und Gas war in den beiden vergangenen Jahren extrem starken Schwankungen unterworfen. Besonders beim hochspekulativen Spotmarkt waren Spannen zwischen zehn Cent und einem Euro pro Kilowattstunde zu verzeichnen. Durch den jüngsten, relativ milden Winter sind aber beispielsweise die Gasspeicher besser gefüllt, als zuvor angenommen. Das hat zu einem deutlichen Preisrückgang geführt. Hier arbeiten die sogenannten Billiganbieter und die regionalen Versorger völlig unterschiedlich. Während die einen je nach augenblicklicher Marktlage einkaufen, haben beispielsweise City-USE

und die Energie Karlstadt schon im Voraus für das Jahr 2023 komplett eingekauft und konnten somit am Preisverfall nicht mehr teilhaben. „Wir haben im Moment keine Luft drin, werden aber sicher mittelfristig auch wieder günstiger“, versprach Roland May. Andererseits können „Stromwechsler“ auch kräftig auf die Nase fallen, wenn der Spotmarkt in die Höhe schnellt, die Billiganbieter ihre Verträge kündigen müssen und die Kunden notgedrungen zu den Grundversorgern zurückmüssen. Zu beachten ist aber auch, dass die Gesamtrechnung für den Strom nur etwas mehr als die Hälfte von den reinen Energiekosten abhängig ist. Netzkosten, Abgaben, Umlagen, Steuern und Vertriebskosten machen fast 50 Prozent des Preises aus. Die oft er-

wähnte „Strompreisbremse“ der Bundesregierung auf 40 Cent ist gedeckelt auf 80 Prozent des Vorjahresverbrauches und gilt nur bis zum Jahresende, könnte aber verlängert werden. Sie bewirkt eine Reduzierung des Abschlags beim Kunden und wird mit der Jahresabrechnung verrechnet. Letztendlich aber fallen diese Ersparnisse über die Steuerlast doch wieder auf die Bürger zurück.

Ohne die Strompreisbremse würde die Kilowattstunde in Thüngen derzeit 50,58 Cent kosten. Natürlich könnte die Marktgemeinde Thüngen als selbstständiger Stromlieferant einen günstigeren Preis festsetzen, doch würde das die Kommune mindestens 22.000 Euro kosten und für den einzelnen Verbraucher nur wenig Ermäßigung bringen. Dennoch gibt es Hoffnung für die Thünger Stromkunden. Bis zum Jahresende seien keine Preissenkungen möglich, sagte May, doch dann könnten die Preise um zehn bis zwölf Cent pro Kilowattstunde fallen. Genaue Zahlen konnte er nicht nennen, im Oktober werden die Preise für das nächste Jahr festgelegt. Zur Vorsicht mahnte er beim Umgang mit den „Billiganbiestern“, die keine Garantien geben und in besonderen Fällen wegen der hochspekulativen Einkaufspolitik richtig teuer werden könnten.

Generell ging die Mahnung an alle Verbraucher: „Wir werden niemals mehr die günstigen Energiepreise der letzten Jahre haben, solange die regenerativen Energiequellen nicht ständig sicher verfügbar sind“.

## Viele Bauarbeiten an der Wasserversorgung Probleme mit Rohrbrüchen in Thüngen

THÜNGEN (th) Im Siedlungsgebiet Sonnenhang der Marktgemeinde Thüngen gibt es derzeit anscheinend ein Problem mit der Wasserversorgung. Während des vergangenen fünf Wochen mussten in diesem Bereich drei Wasserrohrbrüche in der Schulstraße, am Sonnenhang und in der Frühlingstraße behoben werden. Dafür waren insgesamt fast 13.000 Euro für die Schadensbehebung zu bezahlen. Diesen Ausgaben stimmte nun der Marktge-

meinderat in seiner jüngsten Sitzung zu. Außerdem genehmigte er die Anschaffung einer Abwassertauchpumpe für die Kläranlage für knapp 5000 Euro. Für die dringend notwendige Sanierung der Kläranlage wurden entsprechende Arbeiten zum Angebotspreis von 73.000 Euro an die Firma Siemens in Würzburg vergeben. Einmütig stimmte der Marktgemeinderat der geforderten Entgelterhöhung für die Verträge über die Betriebsleitung und Betriebsfüh-

rung des Gemeindewaldes durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu. **Gräben laufen schnell voll – Begehung am Forstberg geplant** Das neue sogenannte „Beförderungsentgelt“ wird künftig nicht mehr mit dem Ausgleich für Gemeinwohllleistungen verrechnet, also entsprechend gemindert. Stattdessen wird es künftig auf voll kostendeckendem Niveau erhoben. Das bisherige Bruttoentgelt lag bei

5300 Euro, das neue beläuft sich auf 8000 Euro. Auf Anregung eines Bürgers der Marktgemeinde wird der Bauausschuss zeitnah bei Wassergräben im Siedlungsgebiet am Forstberg eine Ortstermin einplanen. Der Bürger bemängelte, dass die Gräben bei Starkregen schnell volllaufen könnten und dann erhebliche Schäden hervorrufen. Besonders der Steilhang vom Forstberg erscheint als mögliche Gefahrenquelle.

# Naturschutz, Umwelt- und Ernährungsbildung

## SoLaWi feiert in Bergheinfeld fünfjähriges Bestehen

BERGRHEINFELD (bs) Das fünfjährige Bestehen des Vereins SoLaWi (Solidarische Landwirtschaft Schweinfurt und Umgebung) feierten Mitglieder, Ernteteiler und besondere Gäste auf der Fläche in Bergheinfeld.

Zwischen den Grußworten führten die Vorstandsmitglieder Angelika Schemm und Erich Morgenstern anhand von symbolischen Gegenständen durch Höhepunkte aus dieser Zeit. Bürgermeister Ulrich Werner lobte die offene und transparente Kommunikation des Vereins und freut sich über den entstandenen „Garten Eden“ in seiner Gemeinde, geht aus der Pressemitteilung der SoLaWi hervor. Stellvertretender Landrat Thomas Vizl verwies auf die vielfältigen Probleme in der Landwirtschaft und lobte den Lösungsansatz der solidarischen Landwirtschaft. Ihn begeistert die Qualität der Ernteteile – er war selbst dabei, hat aber jetzt Vollversorgung aus dem Garten seiner Familie.

### Einblicke in den Alltag mit der SoLaWi

Elke Römmelt, Küchenleiterin und Diätassistentin an der Klinik am Steigerwald berichtete, wie das SoLaWi-Gemüse immer wieder den Speiseplan durcheinander bringt oder auch bereichert. Denn die Patienten freuen sich sehr über die Qualität aus der Region.

Für die Schweinfurter Kindertafel e.V. berichtete Stefan Labus von einer guten Kooperation. Carsten Müller war Ernteteiler von Anfang an. Für ihn ist es auch heute noch unvorstellbar, was der Verein in so kurzer Zeit geschaffen hat. Seine Familie und auch Freunde freuen sich immer



5 Finger für 5 Jahre erfolgreiche SoLaWi.

Foto: Dietmar Seidel



Paul Knobloch MdL gratuliert und informiert sich am Folgetag.

Foto: Ingrid Turenne

über den guten Geschmack. Der Landtagsabgeordnete Paul Knobloch (Garstadt) gratulierte aus Termingründen am Folgetag. Er informierte sich in einer kleineren Runde über Neuerungen in der SoLaWi, die er von Anfang an mit

Begeisterung begleitet. Zudem gab es einen guten Austausch zu aktuellen Themen der Landwirtschaft, wie dem sparsamen Umgang mit der Ressource Wasser oder der wichtigen Rolle der Verbraucher. Mit einem dreiköpfigen Gärtner-

team und viel ehrenamtlicher Arbeit pflegt die SoLaWi einen besonders naturnahen Gemüsegarten in Bergheinfeld. Naturschutz und Saatgutpflege sind in der Satzung des Vereins verankert. Finanziert wird der Anbau durch die Ernteteiler, an die ganzjährig das dabei produzierte Gemüse verteilt wird.

Ein Schwerpunkt des Vereins ist Umwelt- und Ernährungsbildung. Interessierte an regionalem und nachhaltig angebauten Gemüse können sich noch bei der Solawi melden. Es gibt zwei verschiedene Größen an Ernteteiler und in vielen Ortschaften um Bergheinfeld haben sich Depotgemeinschaften gebildet, die die Verteilung der Ernteteiler gemeinschaftlich regeln – so auch in Arnstein.

Nähere Informationen auf der Internetseite <https://solawi-schweinfurt.weebly.com/> oder über Mail: [solawi-schweinfurt@gmx.de](mailto:solawi-schweinfurt@gmx.de) und Tel.: (09721) 802444.

## Spiel, Spaß und Unterhaltung beim Feriencamp Wissenswertes über die Waldbewohner in Thüngen

THÜNGEN (bs) Drei Tage hatten 37 Kinder Spiel, Spaß und Unterhaltung an der Thünger Freizeitanlage. An allen Tagen konnten die Kinder Hüpfburg, Kletterturm und ein vielfältiges Bastelangebot nutzen. Neben einem gemeinsamen Mittagessen gab es am Nachmittag zur Stärkung Kuchen, Eis und Obst, heißt es in der Mitteilung des Marktes Thüngen.

Am Mittwochnachmittag wurde die Kneippanlage genutzt und alle hatten viel Vergnügen dabei, sich am und im Wasser zu beschäftigen. Mit Günther Morgenstern ging es am Donnerstagvormittag auf historischen Spuren durch Thüngen.

Nach dem Mittagessen führte der Weg ins Oberholz, wo die Thünger Jäger warteten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten auf dem Weg durch den Wald verschiedene Waldbewohner entdecken und erfuhren Wissenswertes. Die präparierten Tiere wurden zur Veran-



Die Teilnehmer beim Besuch im Wald.

Foto: Isabell Heidenfelder

schaulung von den Jägern im Wald aufgestellt. Zur Erinnerung gab es kleine Lektüren und Aufkleber. Für 13 Kinder ging das Camp noch weiter, denn diese durften an der Freizeitanlage übernachten. Trotz Wetterumschwung haben sich

die Kids die gute Laune nicht nehmen lassen, und hatten viel Spaß beim Grillen, Stockbrotpbacken, Musik am Lagerfeuer und bei der Nachtwanderung. Ein gelungener Abschluss war am Freitag mit der Thünger Feuerwehr, die mit viel

Engagement „Wassermarsch“-Spiele spielten. Danke an Sebastian Heidenfelder, Gemeinderat, der als Organisator diesen Event möglich gemacht hat. Unterstützt wurde er von fünf Jugendlichen und drei Müttern aus der Gemeinde.

## Raus von Zuhause – und Neues erleben

### Gesundheitskampagne „Gemeinsam statt Einsam“ lädt zu Vorträgen und Aktionen ein

KARLSTADT (mei) Einsamkeit ist ein Problem, das in unserer Gesellschaft stark verbreitet ist und weitreichende Auswirkungen auf das Wohlbefinden der Menschen hat. Laut aktuellen Studien fühlen sich immer mehr Menschen einsam und isoliert.

Insbesondere ältere Menschen, Alleinstehende, aber auch junge Erwachsene und sogar Kinder sind von diesem Problem betroffen. Die Gründe für Einsamkeit sind vielfältig und reichen von sozialer Isolation über veränderte Lebensumstände bis hin zu einem Mangel an persönlichen Beziehungen, geht aus der Pressemitteilung des Landratsamtes hervor.

Auf dieses Thema möchte die diesjährige Gesundheitskampagne „Gemeinsam statt Einsam“ aufmerksam machen. Von September bis

Dezember organisiert das Staatliche Gesundheitsamt Main-Spessart in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsregion plus, dem BRK-Selbsthilfebüro, der VHS Karlstadt und weiteren Kooperationspartnern dazu informative Vorträge, Workshops und Freizeitaktivitäten. Ziel ist es, Möglichkeiten der Begegnung zu schaffen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. „Wir wollen mit dieser Kampagne die Menschen dazu ermutigen, aufeinander zuzugehen und soziale Kontakte zu pflegen“, so die Mitglieder der Arbeitsgruppe.

#### Workshoptag am 29. September

Zudem laden die Veranstalter zum Workshoptag „Raus von Zuhause – und Neues erleben“ am 29. September ab 15 Uhr ins Historische Rathaus Karlstadt ein. Gemeinsam möchten die Initiatoren einen unter-

haltsamen Nachmittag verbringen, bei dem Spaß und neue Kontakte im Mittelpunkt stehen. Ein interaktives Programm mit Wirtshaussingen, Gedächtnistraining, Gymnastik für alle Altersgruppen und sogar Tischharfen für Einsteiger ist geplant. Der Tag klingt mit Gesprächen bei Kaffee und Kuchen aus.

#### Spieleabend und Singtreff, Gartenaktion oder Kochrunde

In den darauffolgenden Wochen stehen unter anderem ein Spieleabend, ein Singtreff, eine Gartenaktion, eine Kochrunde, eine Tanzveranstaltung und Schnupperklettern auf dem Programm. Das Programmheft zur Veranstaltungsreihe gibt es im Landratsamt oder online auf der Website des Landkreises unter [www.main-spessart.de](http://www.main-spessart.de). Einsamkeit ist ein weitverbreitetes Problem, das

viele Menschen betrifft. Insbesondere nach Zeiten der sozialen Isolation ist es wichtig, Wege zu finden, sich mit anderen zu verbinden und Einsamkeit zu bekämpfen. Fünf Tipps, die dabei helfen können, haben die Verantwortlichen zusammengetragen:

#### Aktiv Kontakt aufnehmen

1. Pflegen Sie bestehende Beziehungen; Investieren Sie Zeit und Energie in Ihre Freundschaften und familiären Beziehungen. Nehmen Sie Kontakt auf, treffen Sie sich regelmäßig oder nutzen Sie moderne Kommunikationsmittel wie Videoanrufe.

#### Zu lokalen Veranstaltungen gehen

2. Erweitern Sie Ihren sozialen Kreis: Nehmen Sie an lokalen Veranstaltungen, Workshops oder Inte-

ressensgruppen teil, die Sie interessieren. Auf diese Weise können Sie Menschen mit ähnlichen Interessen treffen und neue Freundschaften schließen.

#### Sich ehrenamtlich engagieren

3. Engagieren Sie sich ehrenamtlich: Freiwilligenarbeit bietet nicht nur die Möglichkeit, anderen zu helfen, sondern auch neue Kontakte zu knüpfen und Spaß zu haben. Informieren Sie sich bei gemeinnützigen Organisationen in Ihrer Nähe oder bei der EMIL-Freiwilligenagentur.

#### Sich an der frischen Luft bewegen

4. Kommen Sie in Bewegung: Regelmäßige körperliche Aktivität fördert die psychische Ausgeglichenheit. In örtlichen Vereinen oder Fitnessstudios gibt es verschiedenste Angebote, bei denen sich ganz

nebenbei neue Kontakte knüpfen lassen.

#### Tierpatenschaften suchen

5. Haustiere als Begleiter: Haustiere bieten Gesellschaft, Freude und können ein echter Trost sein. Dazu müssen Sie kein eigenes Tier besitzen. Oftmals bieten sich Tierpatenschaften in der Nachbarschaft oder im örtlichen Tierheim an.

#### Professionelle Hilfe holen

6. Wenn Einsamkeit anhaltend ist und sich negativ auf Ihre Lebensqualität auswirkt, zögern Sie nicht, Ihren Arzt anzusprechen und sich professionelle Hilfe zu suchen. Ein Therapeut oder Berater kann Ihnen dabei helfen, mit Ihren Gefühlen umzugehen, weist das Gesundheitsamt in der Kampagne hin.



Bei der Feierstunde „50 Jahre Gymnastikgruppe“ der DJK Rieden, v.l.: Erster DJK-Vorstand Sven Hippeli, Klara Kaiser, Irmgard Rüh, Abteilungsleiterin Gymnastik Maria Baumann-Rüh, Barbara Heinsch, Wally Kaiser, DJK-Sportvorstand Klaus Keller, Anna Stark, Gabi Strobel und Rosemarie Schraud. Foto: Anje Raue

## Gründungsmitglieder geehrt

### 50 Jahre Gymnastikgruppe der DJK Rieden

RIEDEN (jue) Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Gymnastikgruppe der DJK Rieden hat Abteilungsleiterin Maria Baumann-Rüh die Mitglieder der Wirbelsäulengruppe und Damengymnastikgruppe eingeladen, wie aus einem Bericht eines Vereinsmitglieds hervorgeht. Zur Feierstunde im September begrüßte sie 30 Frauen und Männer sowie die DJK-Vorstände Sven Hippeli und Klaus Keller.

Sommer 1984 gründete sich gar eine eigene Seniorengruppe und ab Oktober 1986 konnten zwei Kindergruppen ihre Freude und Begeisterung am Gymnastik- und Turnsport ausleben.

Neben dem wöchentlichen Training, mit anschließendem gemütlichem Beisammensein in der DJK-Wirtschaft, sind allen die großen Damen-Gymnastiktreffen zu Sport-Jubiläen und zum hiesigen Rieden-Treffen in bester Erinnerung.

#### Treue mit Bocksbeutel geehrt

Die Gründungsmitglieder wurden für ihre sportlichen Aktivitäten gewürdigt und für ihre Treue mit einem Bocksbeutel geehrt. Allen Anwesenden wurde zur Erinnerung ein sportliches Lesezeichen geschenkt. Maria Baumann-Rüh bedankte sich bei ihrer Stellvertreterin Gabi Strobel und bei deren vorausgegangenen Stellvertreterinnen für die immer gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Grußworte überbrachte Sportvorstand Klaus Keller. Er dankte im Namen der Vorstandschaft für die Aktivitäten in den Gymnastikgruppen und stellte fest, dass die Kinder- und Erwachsenengymnastikgruppen den größten Anteil an der Mitgliederzahl der DJK Rieden haben. Gabi Strobel lockerte das Programm mit einem Gedicht über den Ablauf einer Gymnastikstunde und mit einer Mitmachgeschichte auf.

## Fit fürs Ehrenamt

### Weiterbildung für Vereine

SCHWEINFURT (bs) Im Rahmen der Programmreihe „Fit fürs Ehrenamt“ bietet die Servicestelle Ehrenamt kostenfreie Weiterbildungskurse an. Das geht aus einer Pressemitteilung des Landratsamtes hervor. Der nächste Workshop „Vereinshomepage sicher erstellen und pflegen“ findet am Donnerstag, 26. Oktober, von 17 bis 20 Uhr statt. Der Workshop beschäftigt sich mit der Struktur und den Inhalten einer Vereinshomepage.

„Fragen zum Steuerrecht - Finanzen im Verein“ heißt die Veranstaltung am Mittwoch, 8. November, von 18.30 bis 20 Uhr. BLSV-Präsident und Steuerberater Jörg Ammon informiert über das Finanz- und Steuerrecht im Verein. Dabei

geht er auch auf Fragen zur Gemeinnützigkeit ein. Gerne steht der Referent für weitere Fragen zur Verfügung.

Der Workshop am Dienstag, 5. Dezember, von 18 bis 20 Uhr heißt „Feste feiern: Veranstaltungsplanung für Vereinsevents“. Hier erfahren Engagierte, was bei der Organisation von Veranstaltungen beachtet werden muss. Neben der Vorbereitung und Durchführung von Vereinsevents geht der Referent auch auf die Öffentlichkeitsarbeit und die rechtlichen Aspekte ein.

Interessierte finden das gesamte Programm unter [www.landkreis-schweinfurt.de/fitfuerehrenamt](http://www.landkreis-schweinfurt.de/fitfuerehrenamt), hier können sie sich auch für die Veranstaltungen anmelden.



# Burundi – Von der Welt vergessen?

Hilfe der Pfarreiengemeinschaft „Um Maria Sondheim“ und Jürgen Amthor für das ärmste Land der Welt, die Heimat von Pfarrer Josef

EUSSENHEIM/SCHWEBENRIED (waag) 2021 tritt ein Student der Theologischen Fakultät Eichstätt in das Leben der Pfarreiengemeinschaft „Um Maria Sondheim“. Dessen Berichte über die Not der Menschen in seinem Herkunftsland Burundi bewegen Gerold Rudloff und dessen Ehefrau Maria zutiefst. Gerold Rudloff ist Vorsitzender des gemeinsamen Pfarrgemeinderates „Um Maria Sondheim“.

### Pfarrer Josef und Abbe Celestin Simbanduku

Pfarrer Josef, so wie er sich ansprechen lässt, ist seit mehreren Jahren zum Studium in Eichstätt. Von dort wurde er im Sommer 2021 zur Urlaubsvertretung nach Arnstein beordert. Während dieser Zeit ruft der angehende Seelsorger zu einem Unterstützungsprojekt für die, in großer Not leidenden, Menschen in Burundi auf.

### Gründung einer Universität für Landwirtschaft

Pfarrer Josef unterstützt dabei seinen Mitbruder, Abbe Celestin Simbanduku, dessen großes Ziel es ist, im kommenden Jahr eine Universität für Landwirtschaftliche Entwicklung mit Praxiszentrum und landwirtschaftlicher Anbaufläche in Bujumbura zu eröffnen. Dazu braucht es viel finanzieller und praktischer Unterstützung. Bujumbura ist die größte Stadt des ostafrikanischen Staates Burundi. Sie liegt am Nordende des Tanganjikasees.

### Die Menschen hoffen auf Abbe Celestin

Um praktische Erfahrung zu sammeln und Kontakte zu knüpfen besuchte der künftige Universitätsrektor, Abbe Celestin Simbanduku, für einige Wochen europäische Länder. Durch die Vermittlung von Maria und Gerold Rudloff wurden bereits im Vorfeld Kontakte zu Jürgen Amthor, Inhaber der Eußenheimer Manufaktur für Mikroorganismen geknüpft. Letzterer reiste im April diesen Jahres nach Burundi, um sich die Situation vor Ort anzuschauen.

„Aufgrund unserer Lage auf 1800 bis 2000 Meter Höhe könnten wir eine florierende Landwirtschaft betreiben“, erklärt Abbe Celestin. Durch Überbewirtschaftung und Überdüngung sind unsere Felder jedoch so ruiniert, dass sie nicht mehr



Vor Ort informierten sich Abbe Celestin Simbanduku (2. v.r.) und Pater Josef (rechts) in der EM-Manufaktur von Jürgen Amthor (Mitte). Begleitet wurde das Besucherteam von Gerold Rudloff (Vorsitzender PGR Um Maria Sondheim) und dessen Ehefrau Maria. Fotos: Elisabeth Eichinger-Fuchs



Maria und Gerold Rudloff engagieren sich für das Projekt „Arnstein hilft Burundi“. Der Kontakt kam durch Gespräche mit Pfarrer Josef, der seit einigen Jahren die Urlaubsvertretung in der Pfarreiengemeinschaft „Um Maria Sondheim“ übernimmt, zustande. Foto: Elisabeth Eichinger-Fuchs

zu bewirtschaften sind und kaum noch Erträge bringen.

### Großkonzerne beanspruchen selbst Kleinstparzellen

Die knapp zwölf Millionen Einwohner Burundis sind in den letzten Jahren durch extreme Wetterereignisse und ständig wechselnde sozioökonomische Unbeständigkeit in die Extrem-Notlage gekommen. Es

herrscht Landknappheit und ein rapides Bevölkerungswachstum. Die landwirtschaftlichen Methoden sind unzulänglich und bedürfen grundlegender Neuerung. Außerdem haben viele Menschen keinen guten Zugang zu sauberem Trinkwasser und hygienischen Einrichtungen.

Und so wurde Jürgen Amthor von Pfarrer Josef um aktive Hilfeleis-



Bei Kaffee und Kuchen wurden die neuen Erkenntnisse in der Eußenheimer Manufaktur diskutiert. Besichtigt wurde das Gewächshaus, das Labor, das Fermentierungs-Glashaus und der Verkaufsraum. Im Bild: v.l.: Pater Josef, Abbe Celestin Simbanduku und Maria Rudloff

tung gebeten: Im April diesen Jahres reiste er nach Adis Abeba,

### Hilfe für Sr. Josephine

Auf dem Flug nach Bujumbura lernte Jürgen Amthor Schwester Josephine kennen. Sie leitet ein Kloster in Burundi. Dort leben 450 Schwestern und betreiben in Eigenregie ein Kranken- und Waisenhaus, eine Einrichtung für Menschen mit

Behinderung, Schule und Kindergarten und eine Landwirtschaftsfläche zur Selbstversorgung der im Kloster lebenden Menschen.

Auch sie braucht Hilfe, um ihre Böden aufzubauen und für mehrere Generationen zu schützen und aktiven Gewässerschutz mit Effektiven Mikroorganismen zu betreiben.

### Reinigen und Schützen

Mit seiner Permakultur, den Mikroorganismen und Anleitungen zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Ackerflächen, verspricht Jürgen Amthor, wieder Leben in und über die Böden zu bringen. Mit seinen probiotischen Reinigern möchte er über Hotels und Anwohner versuchen, den Tanganjikasee, der die Lebensader Burundis ist, zu entlasten. „Kläranlagen gibt es da nicht“, sagt Jürgen Amthor. „Irgendwann ist der See tot; wie bereits jetzt die Böden“.

### Weil Gesundheit im Boden beginnt

Beste Erfahrungen hat Jürgen Amthor bereits mit einem ähnlichen Projekt in Tansania sammeln können. Dort wurde eine 35 Hektar große Permakultur-Farm angelegt und der „Organica Farmcampus“ gegründet, um Schulungen für umweltbewusste Menschen, Landwirte und Gärtner, in Theorie und Praxis anzubieten. Die Menschen erfahren, wie Mikroorganismen, Bokashi und Terra Preta angesetzt werden; wie ein funktionierender Kompost aufgebaut wird und wie aus Kräutern natürliche Spritzmittel hergestellt werden, so dass sowohl in Landwirtschaft wie auch im Gartenbau natürlich produziert werden kann.

### Bäckermeister, Förster, Wasserbauer, Fischer

Der Anbau von, den Menschen in Burundi vielleicht noch unbekanntem, aber ertragreichen, Früchten soll gelehrt werden, ebenso wie die Wiederaufforstung der abgeholzten Wälder, die nachhaltige Befischung des Tanganjikasees und der Aufbau einer Infrastruktur, bei der sauberes Trinkwasser eine der wichtigsten Ziele sein wird.

Jürgen Amthor wird im Dezember abermals nach Burundi reisen und die ersten Schritte zur Realisierung des praxisorientierten Universitätsprojektes in die Hand nehmen.

Gemeinsam bitten Pfarrer Josef, Familie Rudloff von der Pfarreiengemeinschaft „Um Maria Sondheim“ und er selbst um Unterstützung der Projekte durch finanzielle Spenden.

### Spendenkonto:

Hilfe für Burundi  
Spendenkonto Katholische Kirchenstiftung Schwebenried: IBAN: DE26 7906 9165 7506 0193 07

## Bio-Erlebnistage im Oberen Werntal

### Veranstaltungen im Oktober

WERNTAL (asg) Die Öko-Modellregion Oberes Werntal möchte Bio für Sie erlebbar machen und hat deshalb ein buntes Herbstprogramm für Groß und Klein gestrickt, ist in der Programm-Mitteilung der Öko-Modellregion zu lesen.

Weitere Informationen erteilt Anja Scheurich, oekomodellregion@oberes-werntal.org, Tel. (09726) 9067-24 oder auf der Homepage www.oekomodellregionen.bayern/oberes-werntal

### RegioPlusChallenge: Aktionswoche im Oberen Werntal

Noch bis 1. Oktober  
Eine Woche lang nur bio-regionale Verpflegung! Die Herausforderung ist, eine Woche lang nur das zu essen, was maximal 50 km vom eigenen Wohnort entfernt angebaut oder hergestellt wird: Aus Bio-Landwirtschaft, wenn möglich! Seid dabei, teilt Eure Erfahrungen mit uns auf Instagram (obereswerntal), nehmt am Rezeptwettbewerb teil und gewinnt einen Bio-Einkaufsgutschein:  
Unter www.regiopluschallenge.com gibt's hilfreiche Tipps, regionale Aktionen und Rezeptideen.

### Hofführung auf dem Biohof Schleerieth

Sonntag, 1. Oktober, 14 bis 16 Uhr, Biohof Schleerieth, Starenberg 1, 97440 Schleerieth  
Besichtigung der ganzen Vielfalt des Biohofes von Herbert Krückel und Sabine Feddersen – für Jung und Alt. Stationen sind die Hühnerställe, die Nudelproduktion und das neu errichtete Hanfhaus. Ausklang in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen.  
Teilnahme nur mit Anmeldung: oekomodellregion@oberes-werntal.org oder Tel. (09726) 9067-24

### Hoffest bei Hettrich's BioHäuse

Dienstag, 3. Oktober, 10 bis 17 Uhr, Hettrich's BioHäuse, Brunnbergstraße 4, 97450 Schwebenried  
Blick hinter die Kulissen des Biohofes: Wie kommt das Ei in die Schachtel, was wächst auf den Feldern, welche Produkte werden daraus hergestellt? Mit kulinarischen Bio-Köstlichkeiten. „Einfach vorbeikommen – gerne mit Kindern.“  
Bio-Brathähnchen zum Mittagessen nur auf Vorbestellung bis 29. September unter Tel.: (0171) 5807199.

## „Fokus-Naturtag“ für landwirtschaftliche Betriebe

### Unentgeltliches Beratungsangebot für mehr Natur- und Artenschutz

KARLSTADT (asg) Der Landschaftspflegeverband Main-Spessart bietet seit dem Jahr 2022 im Rahmen eines sogenannten „Fokus-Naturtages“ eine gesamtbetriebliche Naturschutzberatung für interessierte landwirtschaftliche Betriebe im Landkreis an, geht aus der Pressemitteilung des Landschaftspflegeverbandes hervor.

### Bereits bewährtes Konzept

Der Fokus-Naturtag ist ein in anderen Bundesländern bereits seit Jahren etabliertes kostenloses und unverbindliches Beratungsangebot. Das Angebot nimmt den gesamten Betrieb einschließlich der Hofstelle in den Blick. Bei einer Felderbegehung werden sinnvolle und zum individuellen Betrieb passende naturschutzfachliche Maßnahmen und mögliche Förderprogramme besprochen. Im Anschluss an die Flächeneinsicht werden die besprochenen Maßnahmen in Form eines Plakates mit Fotos zu den jeweiligen Flächen festgehalten. Einzige Voraussetzungen von betrieblicher Seite sind ein grundsätzliches ökologisches Interesse und ein Tag mit circa vier bis sechs Stunden Zeit für einen gemeinsamen Hof- und Flächenrundgang. Ziel des Fokus-Naturtags ist es, gemeinsam Maßnahmen, Ideen und mögliche Förderprogramme zur Steigerung der



Alexander Seith (Leiter Arbeitsbereiche) und Christian Bahr (Bereichsleiter Landwirtschaft) von der Dorfgemeinschaft Hohenroth mit dem im Rahmen des Fokus-Naturtages entstandenen Maßnahmenplakat. Foto: Landschaftspflegeverband, C. Pohse

Artenvielfalt, Nachhaltigkeit und ökologischen Wertschöpfung im Betrieb zu erarbeiten.

### Neun Fokus-Naturtage

In Main-Spessart fanden innerhalb der letzten zwei Jahre bereits neun Fokus-Naturtage auf den verschiedensten Betrieben: Haupt- und Nebenerwerbs-, kon-

ventionelle und Biobetriebe mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wie Tierhaltung, Ackerbau, Grünland oder Landschaftspflege, vom Sinngrund über das Werntal bis auf die Mainfränkischen Platten statt. Mit den Betriebsleiterinnen und -leitern wurden unter anderem Maßnahmen wie die Pflege und Erneuerung

von Hecken und Feldgehölzen, eine die Artenvielfalt begünstigende Saumpflege, extensive Acker- und Grünlandnutzung, aber auch die Förderung von Vögeln und Insekten an der Hofstelle und vieles mehr besprochen. Gegebenenfalls bereits laufende naturschutzfachliche Programme und Maßnahmen wurden ebenfalls gemeinsam begutachtet und Erfahrungen diskutiert.

### Fokus-Naturtag im Jahr 2024

Landwirte, die an einer Teilnahme am Fokus-Naturtag im kommenden Jahr 2024 interessiert sind, können sich beim Landschaftspflegeverband melden.

### Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Fokus-Naturtag unter www.fokusnaturtag.de.

Flächeneigentümerinnen und -eigentümer sowie Landwirte im Landkreis Main-Spessart, die Interesse an einer naturschutzfachlichen Beratung zur Flächennutzung haben, können sich an den Landschaftspflegeverband Main-Spessart wenden, unter Landschaftspflegeverband@Lramsp.de. Die Ansprechpartnerin ist Charlotte Pohse, Mail: Charlotte.Pohse@Lramsp.de, Tel.: (09353) 793-1866 (montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr





# WIR IM WERNTAL

Arbeiten und Wohnen vor Ort



## Grüne Hausnummern: Umweltchampion trotz Gasheizung

Ulrich und Katrin Heimberger haben die höchste Punktzahl erreicht

EUSSENHEIM (gop) Mitten im Haus, gleich nach dem Eingang, ranken sich Pflanzen aneinander in die Höhe, bis in den ersten Stock. Gelbe und lila Blüten leuchten an einigen Stellen hervor, ein Zimmerbrunnen sprudelt vor sich hin. Eine angenehme Kühle strömt durch den Raum, fast ein wenig wie im Wald. „Wenn man hier reinkommt und man hört dieses Plätschern, das ist Urlaub pur“, sagt Ulrich Heimberger. Das glaubt man dem Hauseigentümer sofort, wie er barfuß, in kurzer Hose und mit legere T-Shirt die Haustür öffnet.

„Das war die Idee des Architekten, hier drinnen praktisch einen offenen Garten zu machen“, erklärt Heimberger. Ziel war es, ein schönes Raumklima zu erzeugen. Das ist dem Naturfan wichtig: „Wir lieben es, mit offenen Fenstern zu schlafen“, sagt der 64-Jährige. Im Frühjahr hören er und seine Frau Katrin so die Nachtigall. „Das ist der Wahnsinn“, berichtet er ganz begeistert.

Das Konzept, die Natur intensiv in das Wohnen einzubeziehen, findet sich im ganzen Haus wieder. Eine Idee, die dem Eußenheimer Paar vergangenes Jahr den ersten Platz unter den grünen Hausnummern im Landkreis Main-Spessart gesichert hat – mit einer Gesamtpunktzahl von 214 Punkten. Ab 75 Punkten wird die Auszeichnung bereits verliehen.

Punkte gibt es zum Beispiel für die Energieeffizienz. Da wirkt das lichtdurchflutete Haus mit vielen Fenstern auf den ersten Blick nicht als der ideale Kandidat. „Die haben nicht die höchste



Ist das schon drinnen oder noch draußen? Ulrich Heimberger verknüpft naturnahe Gestaltung und moderne Technik.  
Fotos: Benjamin Brückner

Wärmedämmung, aber entsprechen circa der Dämmung einer 24-Zentimeter-Außenwand“, sagt Heimberger über die vielen Glasflächen. Doch der Ingenieur hat ein System ausgeklügelt. Im ersten Stock lässt ein großer Dachüberstand im Sommer quasi keine Sonne rein; im Winter dagegen fallen durch den flacheren Sonnenstand die wärmenden Strahlen ins Haus. Zusätzlich hilft ein in den Sommermonaten abgedecktes Dachfenster; dadurch sei es im Winter oben „buddelwarm“.

Unsicher war sich Heimberger beim Thema Passivhaus und Luftdichtheit; diese Aspekte erfüllt er mit seiner Gesamtkonzeption definitiv nicht. „Ich bin kein klassisches Niedrigenergiehaus – aber unter dem Strich bin ich es trotzdem. Es gibt Alternativen, das will ich damit sagen.“ Ein Zusammen-

spiel aus Solartechnik, Sonneneinstrahlung, Isolation – und vielen Details. Die erklärt er Schritt für Schritt beim Hausrundgang.

Weitere Punkte gibt es für die Baustoffe. Im unteren Stockwerk wurde klassisch Beton und Mauerwerk verwendet; der Holzbau im oberen Stockwerk und an der ganzen Fassade ist aus Nordischer Fichte. „Die Nordische Fichte ist viel dichter und fester, so wie Douglasie vielleicht“, sagt Heimberger. Alle sichtbaren Holzteile haben er und seine Frau selbst mit einer Öl-Lasur gestrichen, dreimal sind sie für mehrere Tage auf eine Alp in Münzingen gefahren. Spezielle Titanoxid-Pigmente in der Lasur verhindern, dass das Holz nachdunkelt. Seit dem Bau im Jahr 1999/2000 habe Heimberger nur einmal die Fenster nachstreichen müssen.

Im Urlaub, auf der Alp, lernten sie auch den Architekten kennen. Nach nur wenigen Gesprächen und einem Besuch auf dem Grundstück in Eußenheim kam der mit einer Handskizze des Hauses auf sie zu. Bei diesem Entwurf sei es dann auch geblieben. „Sagenhaft“, freut sich Heimberger noch heute. In einem Jahr war der Bau fertig. „Wir haben uns den Winter über Zeit gelassen“, so habe der Estrich für die Fußbodenheizung trocknen können. Schon damals hat der Bauherr auf diese Heizform gesetzt; klassische Heizkörper gibt es keine.

Den Technik-Mix, der in der Energieerzeugung seines Zuhau-

ses steckt, knobelte Heimberger selbst aus. Kurz vor dem Hausbau wechselte er den Arbeitgeber und wollte bei Bosch-Rexroth anfangen. Aufgrund einer Wettbewerbsklausel musste zwischen den Stellen allerdings ein halbes Jahr vergehen. Viel Zeit, die hauptsächlich in die Planungen des Hauses floss. „Ich hab mir einen riesigen Ordner angelegt mit Informationen und habe mir Skizzen gemacht. Da habe ich wirklich Spaß daran gehabt.“

Im Erdgeschoss steht eine Batterie mit sieben Kilowattstunden Speicher, auf dem Dach liegt eine entsprechend starke PV-Anlage. Außerdem steht dort ein großer Brauchwasserspeicher, der durch Solarthermie aufgeheizt wird. Fehlt die Sonne, springt zunächst die Batterie ein – und erst ganz am Ende eine Gasheizung. „Es gibt mehrere Regelkreise“, sagt Heimberger. Der Energieträger Gas habe zur Zeit des Baus zur „sauberen Energie“ gezählt; eine Pelletheizung kam für ihn wegen der Größe des Lagerraums nicht infrage. Doch auch im vergangenen Jahr entschied er sich erneut für eine Gasheizung. Seither verbrauche das Gebäude noch einmal 30 Prozent weniger Energie. Das liege an der angepassten Temperaturregelung, schätzt Heimberger. Die Regelungstechnik sei noch viel genauer geworden: „Sie fährt langsamer hoch und kann die Umgebungstemperaturen mehr einbeziehen.“

Um möglichst mit den erneuerbaren Energien auszukommen, richten die Heimbergers die Nut-

zung elektrischer Geräte nach der Sonne aus. Zudem überwacht der Ingenieur die energetischen Anlagen per Handy-App. So kann er die Heizung sogar vom Urlaub aus steuern. Sich schlaumachen und einlesen, das ist seine Strategie. Aus seiner Erfahrung heraus rät er jedem: „Wer Ideen hat, soll sich Zeit lassen und nicht zu früh bauen. Erst einmal Ideen sammeln.“

Bleibt noch eine Kategorie, in der Heimberger aus dem Vollen schöpfen konnte: Der Garten. Über den kam er erst auf die Auszeichnungen. Zunächst habe er sich ohne Mühe für die Naturgartenzertifizierung qualifiziert, dann folgte die grüne Hausnummer. Und wieder hält Heimberger eine Überraschung bereit, wenn es um Naturnähe und Umwelt geht: In seinem Garten liegen mehr als 20 Tonnen Split und Steine. Schubkarrenweise hat er die selbst verteilt.

Der Muschelkalk-Boden sei im gesamten Umfeld karg und müsse abgedeckt werden, um Verdunstung zu verhindern. Inzwischen sind die ganzen Steinflächen zugewachsen. Wie ein Urwald wirkt die Gartenlandschaft aus kleinen bewachsenen Hügeln unter dem Blätterdach mehrerer Bäume. Einen großen Vorteil sieht Heimberger in der Steinschicht: „Wenn da ein Unkraut ist, ziehe ich einfach nur dran.“ Eigene Dünger produziert er ebenfalls: „Gartenarbeit ist für mich überhaupt keine Arbeit.“

Das ist für mich pure Lebensfreude und Genuss“, sagt der 64-Jährige. Außerdem sei es Sport, wenn er den ganzen Samstag draußen werkelt; so benötigt er eine Trainingseinheit weniger.



Das geheime Juwel des Eußenheimers versteckt sich hinter dem Haus: Ein Garten mit viel Schatten, Teich und Sauna.



Die Dachfläche ist komplett ausgenutzt – mehr Solartechnik hätte keinen Platz gehabt.

Mit 15 Kubikmetern Zisternenwasser lassen sich alle Pflanzen im Haus und die Kübel im Garten bewässern. Mehr gieße Heimberger gar nicht; der Rest muss selbst überleben. Allerdings gibt es einen anderen Wasserfresser auf dem Grundstück. Ein Teich, so groß, dass darin Schwimmen möglich ist. Dieser Teich ist aber auch der Ersatz für den Urlaub: „Im Sommer sind wir immer hier“, äußert sich Heimberger.

ebenfalls im Garten: die Sauna. Wenn die laufe, sei danach die Batterie halb leer. „Da haben wir manchmal ein schlechtes Gewissen“, gibt Heimberger zu. Eine möglichst umweltverträgliche Lösung fand er auch dafür: „Um die gespeicherte Energie zu nutzen, gehen wir dann in die Sauna, wenn die Batterie voll ist. Oder nachmittags, wenn noch die Sonne scheint. Man muss ein bisschen umdenken, dann geht das alles.“

Ein Energiefresser versteckt sich



Direkt neben der „normalen“ Hausnummer kann Ulrich Heimberger stolz die grüne Hausnummer des Landkreises präsentieren.

**Die ideale Bautiefe: 1000 m<sup>2</sup> große Erlebniswelt!**  
Besuche nur mit Termin!

**82 mm für beste Fensterqualität**

**ZIEGLER**

Wir fertigen für Sie:  
Fenster  
Haustüren  
Sicht- und Sonnenschutz  
Wintergärten  
Terrassendächer  
Insektenschutz  
und vieles mehr

Qualität für's Leben

Wer uns findet, findet uns gut

Sondheimer-Au-Str. 2 - 97450 Arnstein - Tel. 09363 90610 - [www.fensterbauziegler.de](http://www.fensterbauziegler.de)

**Azubis m/w/d**

Fachkraft Lagerlogistik · Konstruktionsmechaniker · Elektroniker · Mechatroniker · Fachinformatiker Anwendungsentwicklung · Produktionstechnologie · Industriekaufmann · Industrieelektriker

Join the **MIWE** team

Jetzt für September 2024 bewerben:  
[www.miwe.de/ausbildung](http://www.miwe.de/ausbildung)

**DIE GRÜNE BANDE SUCHT DICH** w/m/d

**GENUSSBOTSCHAFTER** in den Landkreisen Schweinfurt, Main-Spessart & Würzburg

**KOMM ZUM LECKERSTEN ARBEITGEBER DER REGION LUST AUF**

- die Grüne Bande, ein herzliches Miteinander im familiengeführten Traditionsunternehmen
- zukunftsfähiger & krisensicherer Arbeitsplatz
- attraktive Arbeitszeitmodelle
- die Schmitt-Rente – betriebliche Altersvorsorge
- Mitarbeiter\*innenrabatt & -Events
- faire und leistungsgerechte Bezahlung
- Dienststrad-Leasing und viele weitere Benefits

**DANN JETZT BEWERBEN:**  
Per Mail: [karriere@baecker-schmitt.de](mailto:karriere@baecker-schmitt.de)

ALLE STELLENBESCHREIBUNGEN  
[WWW.BAECKER-SCHMITT.DE/KARRIERE](http://WWW.BAECKER-SCHMITT.DE/KARRIERE)

**Peter Schmitt**  
BACKTRADITION AUS DER REGION  
1875 - 2025  
75 JAHRE



# WIR IM WERNTAL

Arbeiten und Wohnen vor Ort



## Die Kaisermühle Gänheim ist ein Pionier im Biosektor

Die Biofuttermühle ist ein Aushängeschild der Stadt

GÄNHEIM (iko) Seit dem Jahr 1709 und damit seit über 300 Jahren gibt es in Gänheim an der Wern eine Mühle und seit exakt 141 Jahren befindet sie sich im Familienbesitz. Mehl im klassischen Sinn wird allerdings seit einem halben Jahrhundert in der „Kaisermühle Gänheim Otmar Kaiser GmbH“ nicht mehr gemahlen. Heute stellt die Kaisermühle Bio-Nutztierfutter her und vertreibt Holzpellets. Damit hat sie fast ein Alleinstellungsmerkmal. Juniorchef Matthias Kaiser weiß, dass es nur ungefähr 15 reine Biofuttermühlen in Deutschland gibt.

Vor 30 Jahren, als die Kaisermühle ihre Kraftfutterherstellung auf Bio-Mischfutter umstellte und Vertragspartner von Demeter und später auch von Bioland, Naturland und weiteren Verbänden wurde, war das ein mutiger Schritt. Heute ist es für die Inha-



Ein besonderer Ort im Bio-Kraftfutterwerk ist dieser Ausguck ganz oben unter dem Dach. Von hier aus kann man das gesamte Betriebsgelände sowie die Umgebung überschauen. Fotos: Irene Konrad



Den Weg der Futtermittelproduktion im Bio-Kraftfutterwerk Kaisermühle zeigt eine Schautafel im Bürogebäude. Juniorchef Matthias Kaiser (5. Generation) ist stolz auf die lange Familiengeschichte.



Als Müller arbeitet man viel mit den Händen und mit Maschinen. Aber im Biokraftfutterwerk Kaisermühle in Gänheim ist längst die moderne Technik eingezogen. Die Arbeitsabläufe und Füllstände werden in der Schaltwarte überwacht.



Hier wird das Bio-Kraftfutter in 25-kg-Säcken gelagert. Es kann auch in Big-Bags mit 750 kg abgefüllt werden. Juniorchef Matthias Kaiser (rechts) und die Lagermitarbeiter verstehen sich gut. Von links: Daniel Adelmann, Markus Semineth und Steffen Göbel.



Mühlengebäude sind vorwiegend hoch, um durch die natürliche Schwerkraft zusätzliche Produktüberhebungen zu sparen. Müller Herbert Müller (rechts) verlädt Biofutter in einen Silozug. Mengen ab drei Tonnen werden lose verkauft, sodass ganze Touren mit circa 25 Tonnen entstehen.

gebäude mit den Lagerhallen für Getreide, Leguminosen und Saaten erzeugt die Firma mit Photovoltaikanlagen von neuerdings über 200 Kilowatt-Peak (kWp) so viel eigenen Strom, dass sie ein Drittel ihres Jahresbedarfs damit decken kann. Die Biomasse-dampfkesselanlage für den Prozessdampf der Getreidetrocknung und der Futtermittelpelletierung wird mit Holzpellets betrieben. Für die Wärmerückgewinnung gibt es einen Economiser und für sauberste Abgase einen Elektrofilter. Die effektiven Vorteile der digitalen Steuerung werden vielfältig genutzt. So hat eine vor zwei Jahren überarbeitete Software die Dosiergenauigkeit, Energieeinsparung, Benutzerfreundlichkeit und Vernetzung weiter optimiert.

stellte haben viel zu tun, um die angelieferten Rohstoffe zu Biofutter für Hühner, Rinder, Schweine, Puten, Schafe, Pferde, Kaninchen und allerlei mehr in Kraftfutter zu veredeln. „Es gibt hunderte Rezepte und Mischungen“, erklärt Juniorchef Matthias bei einem Rundgang durch die Mühle mit ihren sechs Stockwerken. Von der Schaltwarte mit ihrer digitalen Technik bis zum Siloboden, von den Hammernmühlen bis zu den Absaug- und den Förderanlagen sowie dem Verladeturm und der Absackung – alles ist pikobello sauber. Das sei für den Umgang mit Rohstoffen aus der Natur besonders wichtig, erklärt Matthias Kaiser.

Über 40 Dosierzellen hat die Kaisermühle. Hier werden die einzelnen Rohstoffe gelagert und später in der Dosieranlage eingewogen und in die Schrotanlage gefördert. Die selektive Zerkleinerung geschieht in Hammernmühlen. Später wird die fertige Charge, teilweise unter Zusatz von Flüssigkeiten, homogen vermischt und vor allem zu Strukturfutter und zu Pellets verarbeitet. Verpackt wird das Biofutter schließlich in Big-Bags mit 750 kg oder Säcken mit 25 kg. Ab drei Tonnen wird das Biofutter lose geliefert. Gekauft werden die Futtermischungen von Tierhaltern und Händlern. Für Interessenten aus der Region ist auch ein Werksverkauf möglich.

Derzeit bietet die Kaisermühle eine Stelle in der Getreideannahme als Lager- und Silomeister (m/w/d) an, sowie Ausbildungsplätze in der Produktion für Verfahrenstechnologinnen und -technologien in der Mühlen- und Getreidewirtschaft oder im Büro als Industriekaufmann oder -frau.

„Wir sind überzeugt, dass das Betriebsklima in der mittelständischen und familiengeführten Biofuttermühle stimmt und sich Mitarbeiter hier angenehm einfinden werden“, sagt Matthias Kaiser.

Die Kaisermühle in Gänheim ist auf vielerlei Weise ein Vorzeigebetrieb der Stadt Arnstein.

LICHTBLICKE genießen – (T)RÄUME schaffen...



**SCHEURING**  
FENSTER · TÜREN · FASSADEN

Scheuring Fenster GmbH  
Gewerbestraße 1-6  
97450 Arnstein · Gänheim  
Telefon 093 63 / 809-0

www.scheuring-fenster.de

ber Otmar Kaiser, seine Schwester Maria und seinen Sohn Matthias selbstverständlich, die Umwelt und Gesundheit besonders

im Blick zu behalten. Das gilt nicht nur beim Futter für die Tiere.

Auf den Dächern der Betriebs-

Die Inhaber und zehn Ange-

**Elektro Baucke GmbH**  
Werneck

**TOR ZUR ELEKTRO - WELT** Die Nr. 1 im Werntal!

WIR SPIELEN OFFENSIV, DEIN VERDIENST IST LUKRATIV  
BEWIRB DICH ALS ELEKTRO - HELFER - GESELLE - TECHNIKER, MEISTER ODER SCHICK UNS DEINE BEWERBUNG FÜR EINE AUSBILDUNGSTELLE.

[www.elektro-baucke.de](http://www.elektro-baucke.de)

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Mo bis Fr 7 bis 17 Uhr, jeder erste Samstag von 9 bis 13 Uhr  
Schausonntag\* jeder erste Sonntag von 13 bis 16:30 Uhr  
\*ohne Beratung und Verkauf

**KÄFER**  
BAUSTAHL TORE TÜREN

Lindstraße 23  
Gochsheim  
T 09721 7634-0  
[www.kaefer-gochsheim.de](http://www.kaefer-gochsheim.de)

Du hast eine Leidenschaft für biologische Landwirtschaft und moderne Technik?

**Kaiser Biofutter**

Dann bewirb Dich jetzt zur Ausbildung als Verfahrenstechnologe (m/w/d) in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft!

Wir bieten Dir:

- ein angenehmes Arbeitsklima
- überdurchschnittliches Ausbildungsgehalt
- eine abwechslungsreiche Ausbildung mit idealem Mix aus praktischer Erfahrung und Blockschulunterricht in der pulsierenden Stadt Stuttgart!
- Quereinstieg und Umschulung möglich

Bewerbung bitte an: [mariakaiser@kaisermuehle.de](mailto:mariakaiser@kaisermuehle.de)

Kaisermühle Gänheim Otmar Kaiser GmbH  
Frankenstraße 1, 97450 Arnstein · Gänheim  
Tel. 09363/99071

**FI** Erd- und Abbrucharbeiten  
Container – Baggerarbeiten

**Klaus Fleischhauer**

Oberer Sonnenweg 2  
97493 Bergheinfeld  
Telefon (09721) 791420  
Mobil 0151 64010598  
[info@fleischhauer-abbruch.de](mailto:info@fleischhauer-abbruch.de)

**30 JAHRE**

[www.fleischhauer-abbruch.de](http://www.fleischhauer-abbruch.de)

**EEV KÜCHEN**

Am Sommerain 1-3  
97241 Bergtheim  
Telefon: 09367-90930  
Internet: [www.eev-gmbh.de](http://www.eev-gmbh.de)

**LEICHT**  
DIE ARCHITEKTURKÜCHE

[www.leicht.com](http://www.leicht.com)

**BSH**  
Zentrum für erneuerbare Energien

**Sonnenkraft für dein Eigenheim**  
Deine Photovoltaikanlage inklusive Stromspeicher von BSH

Jetzt beraten lassen und energieautark werden.

BSH GmbH & Co. KG · Bad Königshofen · Erfurt · München



# WIR IM WERNTAL

Arbeiten und Wohnen vor Ort



## NEUBAU? UMBAU?

Wir helfen gerne.  
Sprechen Sie  
mich an.

Ihr Christoph Arnold  
Zimmermeister



Holzbau Arnold GmbH & Co. KG  
Inh. Christoph Arnold  
Am Wiesenweg 5  
97262 Erbshausen  
Büro 09367-40 19 65-0  
Mobil 0176-81 31 81 86  
www.holzbaurnold.de



## Dachbau ... Bauspenglerei

**Bernhard Herold**  
Dachdeckermeister  
Burghäuser Straße 9  
97450 Arnstein-Altbessingen

Tel. (0 97 28) 90 73 60 Mobil (01 70) 8 35 80 56  
Fax (0 97 28) 90 73 61 E-Mail info@dachherold.de

## Flachdach ... Dachsanierung... Terrassenabdichtung ... Fassade ... Holzschutz ...

Gardinen + Gardinenleisten  
Möbelstoffe  
innenliegender Sonnenschutz

**sauer**  
RAUMTEX GMBH  
Rosengasse 8-10 · 97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/18006 · www.sauer-raumtex.de  
Beratung und Aufmaß auch bei Ihnen Zuhause.

## Gut gebaut, Ihr neues Zuhause!

Individuell & Energie sparend aus einer Hand



**MONEY**  
**FAIRSTER FERTIGHAUS-ANBIETER**  
zum 11. Mal in Folge  
**HANSE HAUS**  
11 weitere Anbieter erhielten die Note Sehr Gut  
Im Test: 35 Fertighaus-Anbieter in Deutschland  
Ausgabe 38/2023

Planen Sie mit uns Ihr neues Zuhause frei nach Ihren Wünschen. Gemeinsam mit unseren Architekten realisieren Sie Ihre Vorstellungen vom perfekten Zuhause bis ins kleinste Detail.

### Beratungs- & Planungstermine:

Verkaufsbüro Arnstein  
Frank Hofmann | Telefon 0151 74488794  
frank.hofmann@hanse-haus.de  
Edwin Hofmann | Telefon 0152 22919552  
edwin.hofmann@hanse-haus.de  
www.hanse-haus.de



Genau mein Zuhause.

# Eine Haussanierung mit Liebe zum Detail

Wertschätzen statt wegschieben ist das Credo von Nicole und Bastian Kuhn. Sie wollen Bauwillige zum Nachahmen motivieren. Ein Besuch im alten Forsthaus.

WERNECK (sia) den geschotterten Hof des ehemaligen Forstwesens betritt, staunt: über das stattliche Haus mit grünen Fensterläden und Halbwalmdach, über die großen alten Bäume, über die sandsteinerner Scheune mit dem Geweih über der Tür.

Mit ungeheurer Eigenleistung haben Nicole und Bastian Kuhn den ehemaligen Schandfleck im Wernecker Ortskern in ein Schmuckstück verwandelt. Es will andere Bauwillige ermuntern, sich an eine Haussanierung zu wagen, immer mit Rücksicht auf den Bestand.

Vanille-gelb leuchtet das Wohnhaus entgegen, strahlt Behaglichkeit und Harmonie aus, aber auch die Robustheit seines Alters von mindestens 200 Jahren. Einst diente es als Wohnsitz des örtlichen Revierförsters, ab 1806 auch als Amtssitz. Was die beiden früheren Amtsstuben in der Scheune be- weisen.

Noch früher, vor etwa 300 Jahren, befand sich an dieser Stelle eine Ziegelhütte, die die Backsteine für das fürstbischöfliche Sommerschloss lieferte. Einige Steine tauchten auch beim Entkernen des Hauses auf. Wo es möglich war, setzten die neuen Hausbesitzer, die 2018 das leerstehende und völlig zugewucherte Anwesen kauften, diese Steine wieder in Szene.

„Ich wollte nie ein neues Haus“, bekennt Nicole Kuhn. „Für mich hat das keine Seele.“ Die Entscheidung für ein altes Anwesen begründet sie so: „Ich wollte die Arbeit der Vorfahren wertschätzen, die mit wenigen Mitteln gebaut haben. Das Haus hat 200 Jahre gehalten, das hält jetzt noch mal so lang.“ Ihr Credo lautet: „Wertschätzen statt wegschieben.“

### Arbeit der Vorfahren wertschätzen

Das wiederholt die Wernecker Gemeinderätin auch bei Vorträgen in Zusammenarbeit mit der Allianz Oberes Werntal. Sie will andere begeistern, alte Häuser im Ortskern zu erhalten. Denn Innenentwicklung sei dringend nötig, ergänzt ihr Mann: „Wir können doch nicht immer weiter draußen die Flächen zubauen!“

Allerdings, so schränkt Bastian Kuhn ein, brauche man bei so einem Sanierungsprojekt „schon ein bisschen Know-how und die Hilfe von Familie und Freunden, ohne die geht es nicht“. Was bei ihnen hervorragend funktionierte. Und natürlich sei Durchhaltevermögen gefragt. „Wir sind seit fünf Jahren jeden Samstag hier am Arbeiten.“

Die hohe Eigenleistung wird neben der Arbeit im eigenen Dienstleistungsunternehmen für Landschaftspflege und Winterdienst erledigt. Dafür war das Forsthaus-Anwesen ideal, bietet es auf der 2500 Quadratmeter großen Fläche zwischen Meininger Straße und Schönbornstraße auch eine Scheune zum Unterstellen der Maschinen.

„Wir haben uns am Haus von oben nach unten durchgearbeitet“, denkt Nicole Kuhn zurück. Zuerst kamen neue Biberschwanzziegel aufs Dach, weil die Nässe hier und da ins Innere drang. Um das Forsthaus herum wurde für neue Ver- und Entsorgungsleitungen aufgedigelt und der Außenputz abgeklöpft. Darunter kam ein Sammelsurium an Baumaterialien zum Vorschein: Sandsteine, Ziegelsteine, sogar Holz, außerdem schlechter Mörtel. Also konnte die Fassade nicht offen bleiben, sondern musste neu verputzt werden. Auch im Innern, wo häufig umgebaut worden war, konnte deswegen nur eine Wand erhalten werden.

Mit den Denkmalschützern machte das Paar nur positive Erfahrungen: „Die sind nicht mehr so streng wie sonst“, weiß Nicole Kuhn. „Andernfalls macht's auch keiner mehr.“ In der Beratung und bei der Förderung erfuhren sie Hilfe, waren sich aber auch einig, dass beispielsweise das „riesige Fenster der 1970er-Jahre im Giebel die Symmetrie des Gebäudes kaputt macht“. Stattdessen wurden die Fensteröffnungen angepasst, neue Holzfenster und Fensterläden eingebaut und etliche alte Sandsteingewänder erneuert.

Weitere Überraschungen blieben nicht aus: So mussten die Giebelwände mit Eisen verankert werden, da sie sich nach außen wölbten. Oder die Hausecke am früheren Hang zur Meininger Straße hatte einen großen Riss. Sie musste mit Beton unterfangen werden, weil die Steine direkt auf der Erde standen.

Lehm verbessert das Raumklima. Außen verbreitet das alte Haus heute wieder seinen besonderen Charme. Auch im Innern hat es dahin zurückgefunden. Eine schwere Eichenhaustür öffnet sich ins Erdgeschoss mit den Firmenräumen. Gleich an der neuen Holzterrasse in den ersten Stock fällt die Ziegelwand auf, aus alten Steinen neu aufgemauert. Büro, Sozialraum, Schmutzschleuse, WC und die Technik der neuen Pelletsheizung sind auf dieser Ebene untergebracht. Die erhaltenen rostroten Steinfliesen auf dem Boden vermitteln Wärme und passen zu den alten Holztüren.

„Wir haben vieles über Bekann-



Mit ungeheurer Eigenleistung haben Nicole und Bastian Kuhn das Forsthaus in ein Schmuckstück verwandelt.



Blick in den Flur mit den Büro- und Sozialräumen des Kuhn'schen Unternehmens für Landschaftspflege und Winterdienst.



Die alte Küchenuhr an der Ziegelsteinwand der Küche.



Badezimmer mit abgehangener Decke aus gehackten Holzbrettern.



Kombination von Alt und Neu: In der Küche blieb die alte Ziegelsteinwand erhalten.

das Paar den Fußboden hier aufbauen. Dieser erwies sich als „richtig krumm, also zur Mitte hin geneigt“, so der Hausherr, und bestand eigentlich nur aus Schutt. Daher trugen die Bauherren den Untergrund mühsam ab und brachten den Lehm neu ein. Dazu hatten sie von einem Abbruchhaus den Lehmputz abgeklöpft, zerklünnert und neu mit Wasser angefeuchtet. Heimische Douglasi-Bretter darauf sorgen jetzt für Wohnwärme. Der braune Lehm fand außerdem bei der Innenwand des Wohnzimmers zum Schlafzimmer hin Verwendung, „wegen des guten Raumklimas“.

Über dem modernen Wohnzimmersofa fällt sofort ein besonderes, gerahmtes Bild auf: Zeitschriftenseiten der 1960er-Jahre waren hier unter dem alten Putz zum Vorschein gekommen, erzählt Nicole Kuhn, einst als Isolierung direkt auf die Wand tapeziert und jetzt ein echter Hingucker mit hohem Spaßfaktor beim Lesen.

### Sanierungsarbeiten dauern weiterhin an

So wie hier gelingt die Kombination von Alt und Neu auch in der Küche, über deren modernen Möbeln die alte Ziegelwand erhalten wurde. Auch im großen Badezimmer nimmt die frei stehende Wanne im Vintage-Stil Anklänge an früher. Die abgehangene Decke aus gehackten Holzbrettern ist ebenso ein Hingucker wie ein gußeisernes Lüftungrohr in der Ecke, „das gehört halt zum Haus dazu“.

Im Dachboden richtete das Paar ein Gästezimmer ein sowie Büro und Lagerraum. Isoliert wurde die Dachspitze mit Holzfaserdämmplatten, „wir wollten auf Kunststoff verzichten“, so die Bauherrin.

Mit den Sanierungsarbeiten ist das Ehepaar noch nicht fertig, zeigt es beim Rundgang auf dem Gelände: Ein Carport entsteht hier noch, mit Photovoltaik und Solarthermie. „Auf unser denkmalgeschütztes Haus wollten wir keine Module setzen“, so Nicole Kuhn. In der Scheune müssen die ehemaligen Amtsstuben hergerichtet und der Fachwerkgiebel saniert werden, das schmiedeeiserne, völlig verrostete Hoftor braucht eine Restaurierung und der Hofraum soll statt Schotter viel Grün erhalten.

„Der Weg ist das Ziel“, unterstreicht das Paar, das jederzeit wieder die Mühen der Sanierung auf sich nehmen würde. Denn: „Wir wussten von Anfang an: Wir sind hier angekommen.“

So wie früher, mit Lehm, wollte

# Zweimal Zehnjähriges

Dienstjubiläen im Hause Dach Herold

ALTBESSINGEN (mei) Gleich zwei zehnjährige Dienstjubiläen gab es in der Firma Dach Herold GmbH zu feiern. Zur Unterstützung im Büro wurde Andrea Kaiser am 1. September 2013 eingestellt, schreibt das Unternehmen in seiner Pressemitteilung. Seither erledigt die gelernte Chemielaborantin in Teilzeit alle Arbeiten, die im Büro anfallen und wird besonders bei technischen Fragen gerne zu Rate gezogen.

Am 1. Juni 2013 wechselte der gelernte Maurer Burkhard Pfeuffer, besser bekannt als „Puffi“ zur Firma Dach Herold GmbH. Durch seine langjährige Erfahrung auf dem Bau hat er sich viel Wissen angeeignet und ist deshalb vielseitig einsetzbar und macht so manchen jungen Mitarbeitern noch etwas vor.



Die beiden Geschäftsführer Bernhard Herold und Johannes Herold bedankten sich bei den beiden Jubilaren mit einer Urkunde und einem Geschenk.  
Foto: Margarethe Herold



# WIR IM WERNTAL

Arbeiten und Wohnen vor Ort



## Erste Absolventen der Pflegeausbildung

25 frisch gebackene Fachkräfte der Berufsfachschule für Pflege im Schloss Werneck

Werneck (geri) Ganz entspannt genießen konnten in diesem Jahr die Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschule für Pflege der Krankenhäuser und Heime Schloss Werneck den Tag ihrer Examenfeier. Musste in den Vorjahren an diesem Tag erst noch die Hürde der mündlichen Prüfung genommen werden, standen diesmal nur die Zeugnisübergabe und das Feiern auf dem Programm. Als erster Kurs hat der Jahrgang 2023 auch die neu gestaltete generalistische Pflegeausbildung durchlaufen, die die bisherigen Ausbildungen der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege verbindet.

### Dreijährige Ausbildung

Zum erfolgreichen Abschluss der dreijährigen Ausbildung konnte Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel 21 Frauen und vier Männern der Abschlussklasse gratulieren. Gemäß dem neuen Berufsabschluss sind sie jetzt Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, die in allen Pflegebereichen arbeiten können. Weitere Gratulanten waren die neue Leiterin der Berufsfachschule für Pflege Stefanie Arnold, der Ärztliche Direktor des Psychiatrischen Krankenhauses Maximilian Gahr, der Leitende Ministerialdirektor und Prüfungsvorsitzende Stephan Roth, Leitender Pflegedirektor Christian Knittel und Personalratsvorsitzende Stefan Zehe. Sie bescheinigten den Absolventinnen und Absolventen, sich für einen herausragenden und besonders wichtigen Beruf entschieden zu haben. Laut Dotzel bietet der Bezirk für die weitere



Glückwunsch hieß es für 25 frischgebackene Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner der Berufsfachschule für Pflege Schloss Werneck. In der ersten Reihe (von links) die drei Jahrgangsbesten Emilia Mohr, Anika Böhm und Dana Mayer sowie der Prüfungsbeste Fabio Schuhmann.

Foto: Gerald Gerstner

berufliche Laufbahn hervorragende Fortbildungsmöglichkeiten.

### Verstärkung in Werneck

Groß war bei allen Verantwortlichen die Freude, dass in Zeiten des Fachkräftemangels in der Pflege 20 der neugebackenen Pflegefachkräfte beim Bezirk Unterfranken bleiben, 19 davon in Werneck und eine in Münner-

stadt. Die Übrigen ziehe es zunächst in die weite Welt – nach Hamburg, Berlin und sogar nach Afrika. Doch allen stehe die Tür in den Einrichtungen des Bezirks offen, wenn sie zurückkommen wollen. Zumal, wie Dotzel anmerkte, der Bezirk auch weitere Pflegefachkräfte von außerhalb brauche.

Freuen durften sich Emilia

Mohr, Anika Böhm und Dana Mayer über eine besondere Auszeichnung für ihre sehr guten Leistungen. Als Jahrgangsbeste erhielten sie einen Staatspreis. Eine Auszeichnung erhielt auch Fabio Schuhmann als Prüfungsbester.

Die Absolventen: Lucy Achtmann, Christopher Ashley, Emma-Johanna Baum, Anika

Böhm, Cilia Büttner, Anna-Maria Gehling, Nina Gluza, Faranas Golzadah, Jasmin Günes, Jule Hetterich, Sarah Jaitl, Philipp Kemper, Maxima Landeck, Paul Lange, Marie-Monique Manger, Melina Markert, Dana Mayer, Emilia Mohr, Alina Reinhart, Lisa Rieß, Nathalie Scheuplein, Fabio Schuhmann, Christina Sachs, Jasmin Seidl und Vivienne Venzke.

### Meet and stay

Leopoldina Berufsinformationstag, ein persönliches Karriere-Event

SCHWEINFURT (asg) Am Donnerstag, 12. Oktober, von 16 bis 19 Uhr, findet im Leopoldinakrankenhaus im 8. Obergeschoss ein Berufsinformationstag statt. Es wird Einblicke in 17 Ausbildungsberufe und Studiengänge geben. Die jetzigen Azubis und ihre Ausbilder können getroffen werden. Einblicke in Berufe sowie Bewerbungstraining und Bewerbungsmappencheck werden geboten.

Außerdem wird es Musik, Burger, Eis und Cocktails kostenlos geben.

## Ausbildungsstart am Landratsamt

Wieder neue Ausbildungsstellen für das nächste Jahr geboten

KARLSTADT (mei) Zwölf Nachwuchskräfte starten in diesem Jahr am Landratsamt ihren Berufsweg, davon absolvieren sechs ein duales Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH), geht aus der Pressemitteilung des Landratsamtes Main-Spessart hervor.

Der erste Arbeitstag stand ganz im Zeichen des Kennenlernens von Amt und Kollegium. Eine Rallye führte die neuen Auszubildenden, Anwärterinnen und Anwärter durch das Hauptgebäude und so bekamen sie nicht nur einen Eindruck, wo welche Sachgebiete angesiedelt sind, sondern sie lernten auch schon einige ihrer Kolleginnen und Kollegen kennen.



Im Landratsamt stehen viele Berufswege offen – vom Verwaltungsfachangestellten bis zum dualen Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Foto: Frauke Beck

### Azubis sollen sich wohl fühlen

Untereinander kamen sie bei einer gemeinsamen Mittagspause ins Gespräch. In ihrem ersten Ausbildungsjahr werden die Nachwuchskräfte von sogenannten „Azubi-Coaches“ unterstützt, die ihnen bei Fragen, Problemen und Anliegen zur Seite stehen. Dies trägt mit dazu bei, dass sie sich von Anfang an am Landratsamt zuhause fühlen.

Für das Jahr 2024 sind Ausbildungsstellen als Verwaltungsfachangestellte/r, Verwaltungswirt/in, Straßenwärter/in und Fachinformatiker/in sowie Studienplätze als Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) und Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) zu besetzen.



DR. MAYER  
Oralchirurgie | Zahnheilkunde

### Auszubildende zur ZFA (m/w/d) gesucht

Das Schöne an unserem Beruf ist, dass er das Handwerkliche, Medizinische und Soziale vereint!

Du möchtest gerne im medizinischen Bereich arbeiten? Einen Beruf mit sicherer Zukunftsperspektive mit unterschiedlichen Möglichkeiten zur Spezialisierung erlernen? Dann komm in unser Team und wir begleiten dich während deiner Ausbildung!

Komm in unser Team und schicke uns deine Bewerbung per Mail an

[info@oralchirurgie-arnstein.de](mailto:info@oralchirurgie-arnstein.de)



Ihr kompetenter Lieferant von:

- ★ Rollladen- & Raffstorekästen nach EnEV für den Neubau
- ★ Rollladen für Alt- & Neubau
- ★ Klappläden
- ★ Raffstores
- ★ Kassetten- & Pergola-Markisen
- ★ Terrassenüberdachungen
- ★ Umrüstung auf E-Antrieb
- ★ Reparaturservice



Hartmann R&S GmbH · 97424 Schweinfurt · Rudolf-Diesel-Str. 21  
Tel. SW 60788 · [info@hartmannrsgmbh.de](mailto:info@hartmannrsgmbh.de) · [www.hartmannrsgmbh.de](http://www.hartmannrsgmbh.de)



### Ausbildungsplätze 2024

- **Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d)**  
Starte in unserer Berufsfachschule für Pflege Schloss Werneck oder in unseren Heimen Schloss Werneck
- **Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen (m/w/d)**
- **Köchin/Koch (m/w/d)**
- **Elektroniker/in (m/w/d)** (FR Energie- und Gebäudetechnik)

Krankenhäuser und Heime Schloss Werneck | Balthasar-Neumann-Platz 1 | 97440 Werneck  
[www.kh-schloss-werneck.de](http://www.kh-schloss-werneck.de) | Tel.: 09722 21-4102 | [bewerbung@kh-schloss-werneck.de](mailto:bewerbung@kh-schloss-werneck.de)

**PFLEGE IST FÜR SIE MEHR ALS EIN JOB!**

**Wir suchen für unsere Senioreneinrichtung: Pflegekräfte (m/w/d) im Springerdienst Mo. - Fr.**

Wir freuen uns auf Sie!

**Kreisalten- und Pflegeheim Werneck GmbH**  
Spitalstr. 2-4 • 97440 Werneck  
Tel. 09722 508-0  
[info@kah-werneck.de](mailto:info@kah-werneck.de) • [www.kah-werneck.de](http://www.kah-werneck.de)

### Die beste Ausbildung für dich

**Kfz-Mechatroniker**  
Nutzfahrzeugtechnik (m/w/d)



**Berufskraftfahrer (m/w/d)**



Kaufleute für **IT-System-Management**



Kaufleute für **Spedition und Logistikdienstleistung**



Fachkraft für **Lagerlogistik** oder **Fachlagerist (m/w/d)**



Kaufleute für **Büromanagement**



### Ingenieurbüro Mitesser

**Andreas Mitesser**  
Dipl.-Ing. (FH)

Neubergstraße 32  
97450 Arnstein

Telefon: 09363 - 99204

Telefax: 09363 - 766

[mitesser@t-online.de](mailto:mitesser@t-online.de)

- Energieberatung für Nichtwohngebäude
- Energiekonzepte für Neubauten
- KfW-Förderberatung
- Kommunale Energiekonzepte

**80% Förderung zur Energieberatung für kommunale Nichtwohngebäude**

- Beratung - Planung - Umsetzungsbegleitung für Niedrigstenergiegebäude
- Geförderte Energieberatungen für Schulen, Kindergärten, Rathäuser etc.

**TRENNWAND-BESLER**  
Sanitärerrennwände GmbH

Fertigung, Montage und Vertrieb von Sanitärerrennwandanlagen

Obere Hauptstraße 26 • 97241 Bergtheim

Tel.: 0 93 67 / 9 87 80-0 • Fax 9 87 80-20

mail: [info@besler-gmbh.de](mailto:info@besler-gmbh.de)

web: [www.trennwand-besler-gmbh.de](http://www.trennwand-besler-gmbh.de)

Die **stärksten Berufe** in der Logistik!  
**Bewirb dich jetzt.**



QR-Code scannen oder [pabst-transport.de/ausbildung](mailto:pabst-transport.de/ausbildung)

**Pabst Transport GmbH & Co. KG**  
0152 22883737 | [ausbildung@pabst-transport.de](mailto:ausbildung@pabst-transport.de)  
Industriestraße 15 | 97469 Gochsheim





# WIR IM WERNTAL

Arbeiten und Wohnen vor Ort



Wir machen Badträume wahr  
von Teilsanierungen in 2 Tagen bis Komplettbäder

**BÄDERWELT  
WEIS**

Sankt-Peter-Straße 9  
97535 Brebersdorf  
Telefon: 09726 6284  
Geschäftsführer: Daniel Weis

GmbH & Co. KG

e-Mail: [info@baederwelt-weis.de](mailto:info@baederwelt-weis.de)  
[www.baederwelt-weis.de](http://www.baederwelt-weis.de)

**KÄFER**  
BAUSTAHL TORE TÜREN

WIR STELLEN EIN

**MONTEUR** (m/w/d)  
Elektriker, Mechatroniker, Metallbauer, Schlosser

**FACHKRAFT / QUEREINSTEIGER** (m/w/d)

[kafer-gochoheim.de](http://kafer-gochoheim.de)

**4 Tage**  
*Woche* möglich

## Die große Kraft der unsichtbaren Bakterien

Regionale Innovationen der Eußenheimer Manufaktur

EUSSENHEIM (mei) Manchmal liegt das Gute so nah. Im Falle der Eußenheimer Manufaktur sogar direkt vor unserer Nase. Das kleine, aber sehr feine Unternehmen in Eußenheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit viel Liebe und Sorgfalt Effektive Mikroorganismen aufzuziehen und daraus innovative Produkte herzustellen, die der Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen dienen, geht aus der Pressemitteilung hervor. Im Detail geht es um das uralte Wissen, der Fermentation, bei der mit Hilfe von probiotischen Bakterien, Vitamine und Nährstoffe konzentriert, verstärkt und vervielfacht werden.

**Mehrwert durch Fermentation**

Genau diese Bakterien sind die Grundlage allen Lebens auf unserer Erde. Deshalb steckt in ihnen die Chance und die Möglichkeit viele Krankheiten vorzubeugen und zu lindern, indem beispielsweise das Mikrobiom im Darm und auf der Haut ins Gleichgewicht gebracht wird. Gleichzeitig bringen die Bakterien das Leben in unsere toten Böden zurück und können Pflanzen wieder mit Nährstoffen versorgen. Bakterien können sogar dabei helfen den CO2 Ausstoß zu verringern. Wer sich mit dem Thema beschäftigt, wird schnell merken: Das Anwendungsspektrum ist riesig, die Erfolgsaussichten hervorragend und die Lösung denkbar einfach, denn die Bakterien



Jürgen Amthor will mit Pfarrer Josef in Burundi regenerative Landwirtschaft mit Effektiven Mikroorganismen fördern.  
Fotos: Jürgen Amthor

leben seit Urzeiten auf diesem Planeten. Sie sind überall um uns herum und in unserem Körper. Wir müssen nur darauf achten, sie anzusiedeln und nicht mit Desinfektionsmitteln oder chemischen Keulen zu zerstören.

**Ausbildung zum EM-Berater in Tansania**

Jürgen Amthor, Gründer und Produktentwickler der Eußenheimer Manufaktur, ist so überzeugt

von den positiven Eigenschaften der fleißigen Bakterien, dass er sich schon seit vielen Jahren der Verbreitung seiner Erkenntnisse und Erfahrung widmet. Im Auftrag der Probiotischen Bakterien hat er schon zahlreiche Länder dieser Welt besucht und dabei geholfen, die Landwirtschaft in vielen Betrieben und Regionen auf eine nachhaltige und reinbiologische Permakultur umzustellen.

Seit diesem Jahr kann man sich bei ihm auch zum zertifizierten EM-Berater ausbilden lassen. Die Ausbildung findet an zehn Tagen während eines 14-tägigen Aufenthaltes auf einer 34 Hektar großen Permakultur Farm in Tansania statt. Sie umfasst alle fünf Anwendungsbereiche der Effektiven Mikroorganismen: Gesundheit, Landwirtschaft und Garten, Haushalt und Kosmetik, Tiere und Umwelt.

Die Ausbildung eignet sich für Umweltinteressierte, Gärtner, Landwirte, Selbstversorger Menschen, die Händler oder Vermittler bei der Eußenheimer Manufaktur sind oder werden wollen sowie an alle, die nachhaltige Lösungen für die Probleme auf unserem Planeten suchen.

Noch weitere Informationen gibt es auf der Website: [em-ug.de](http://em-ug.de) oder unter [em-bakterienfreundliche.de](http://em-bakterienfreundliche.de) oder persönlich im Ladengeschäft während der Öffnungszeiten, in der Tabakmühle 3, in Eußenheim.



In dem hellen Verkaufsraum ist auch Platz für Beratung oder um in den ausgestellten Büchern zu stöbern und so weiter zu informieren.

Wir suchen **Elektroinstallateure**  
sowie **Jungmonteure** (m/w/d)  
**Fachrichtung**  
**Energie- und Gebäudetechnik**  
zur Verstärkung unseres Teams zu Top-Konditionen

Bewerbung bitte an:

**SONDHEIMER**  
**DIE ELEKTRO-KOMPETENZ**

Kettelerstraße 21 · 97222 Rimpar  
Tel. 093 65/80 84-0  
E-Mail: [info@sondheimer.net](mailto:info@sondheimer.net)

## Anregungen sammeln auf dem Dorfspaziergang

Sanieren und Bauen in der Ortsmitte

RETZBACH/URSPRINGEN (mei) Häufig werden neue Bauplätze an den Ortsrändern ausgewiesen, während in der Ortsmitte Häuser leer stehen oder große Scheunen und bebaubare Flächen auf eine neue Nutzung warten. Das Regionalmanagement Main-Spessart möchte mehr Menschen dazu ermutigen, alten Immobilien eine neue Chance zu geben oder Baulücken geschickt zu nutzen – und damit die Innenorte der Gemeinden lebendig zu halten, geht aus der Pressemitteilung des Landratsamtes hervor.

Für die sogenannten Dorfspaziergänge öffnen Hauseigentümer ihre Hof Tore und zeigen, wie aus ehemaligen Leerständen, stark sanierungsbedürftigen Gebäuden oder Baulücken besondere Schmuckstücke entstanden sind. Sie demonstrieren, wie modernes Wohnen auch im Innenort möglich ist, welches Ambiente Häuser „mit Geschichte“ bieten und wie attraktiv das Wohnen hier sein kann.

Der erste Dorfspaziergang in diesem Jahr findet am Freitag, 13. Oktober, ab 15 Uhr in Retzbach statt. Drei Objekte können von außen besichtigt werden, Fotowände bieten Eindrücke aus dem Inneren und die Eigentümer stehen für Fragen zur Verfügung. Architekt Rainer Tropp führt auf einer Rundtour zu den Objekten und zeigt auch die Neugestaltung des Altorts rund um das Rathaus.

Am Freitag, 20. Oktober, ab 15 Uhr erläutert Architekt Bernd Müller im Rahmen der Dorf-erneuerung durchgeführte Maßnahmen im Innenort von Urspringen, wo sich durch eine verbesserte Erschließung ganz neue Möglichkeiten des Bauens ergeben haben. Auch dort öffnen drei Hausbesitzer ihre Hof Tore.

Die Dorfspaziergänge dauern jeweils etwa zwei Stunden, die Teilnahme ist kostenlos, aber begrenzt. Daher wird unbedingt um Anmeldung unter [Regionalmanagement@Lramsp.de](mailto:Regionalmanagement@Lramsp.de) gebeten.

## Wissenswertes zu Beruf und Ausbildung in der Region

Digitaler Ausbildungskompass sorgt für Überblick und mit Info-Filmen für den Durchblick

SCHWEINFURT (mei) Der zweite Ausbildungskompass für Stadt und Landkreis Schweinfurt liegt im Rathaus der Stadt Schweinfurt, in den Rathäusern der Landkreis-Gemeinden sowie im Landratsamt kostenlos aus. In der zweiten Auflage sind insgesamt 142 regionale Ausbildungsbetriebe und 118 Ausbildungsberufe zu finden. Rund 27 Studiengänge, 285 Praktika und 42 Ferienjobs sind außerdem in der Broschüre abgebildet, geht aus der Pressemitteilung des Landratsamtes Schweinfurt hervor.

**Überblick für Berufswahl und für Praktika**

Der Ausbildungskompass bringt junge Menschen und Betriebe in der Region direkt miteinander in Kontakt und vereinfacht so den Bewerbungsprozess für beide Seiten. Diejenigen, die

vor der Berufswahl stehen, erhalten mit der Broschüre einen umfassenden Überblick über die Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort. Es werden nicht nur die klassischen Lehrstellen ansässiger Unternehmen abgebildet, sondern auch Informationen darüber, welche Betriebe einen Ferienjob, Praktika oder ein Duales Studium anbieten.

**Info-Filme zu Ausbildungsprofilen**

Die Broschüre mit Info-Filmen zu Ausbildungsprofilen steht digital zur Verfügung und ist abrufbar unter <https://www.ausbildungskompass.de/>. Über 100 Berufsbilder – inhaltlich anspruchsvoll und optisch hochwertig dargestellt – werden in der Broschüre abgebildet.

Für nahezu alle Ausbildungsprofile wird es außerdem einen

Info-Film geben, der über einen QR-Code aufgerufen werden kann.

**Berufcheck möglich**

Über die Homepage kann auch ein Berufcheck durchgeführt werden: Dabei können die jungen Nutzerinnen und Nutzer ihre Wunschbranche mit den eigenen Stärken und den bevorzugten Schulfächern kombinieren, um per Mausclick eine Auswahl der dazu passenden Berufe zu finden. Auf diese Weise kann bereits eine kleine Vorauswahl getroffen werden, welcher Beruf ganz besonders gut zu den jeweiligen Interessenten passt.

Der Ausbildungskompass ist eine Initiative der Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt und der Stadt Schweinfurt zusammen mit den Wirtschaftsjunioren und der Kreishandwerkerschaft.

## WIR SUCHEN DICH

METZGEREI STAUIDIGEL

*Regional aus Tradition*

**Fleischereifachverkäufer/-in**

in Voll- oder Teilzeit (m/w/d)

**Deine Aufgaben:**

Beratung der Kunden über Wurst- und Fleischspezialitäten  
Präsentation unserer Waren  
Sorgfältige Pflege unserer Produkte

**Dein Profil:**

Du bist Fachverkäufer/-in im Fleischerhandwerk oder hast als Quereinsteiger/-in Interesse dich weiterzuentwickeln

Der Umgang mit Lebensmitteln bereitet dir Freude  
Sauberkeit und Ordnung gehört zu deinen Stärken

**Haben wir dein Interesse geweckt?**

Wir freuen uns über deine Bewerbung an [info@metzgerei-stauidigel.de](mailto:info@metzgerei-stauidigel.de) oder komm einfach persönlich bei uns im Laden vorbei.

METZGEREI STAUIDIGEL  
Regional aus Tradition

Marktplatz 28  
97450 Arnstein

Kirchstraße 3  
97440 Ebleben

[www.metzgerei-stauidigel.de](http://www.metzgerei-stauidigel.de)

**KÄFER**  
BAUSTAHL TORE TÜREN

STARTE DEINE AUSBILDUNG

**KAUFMANN FÜR GROSS- UND AUSSENHANDELSMANAGEMENT**  
Fachrichtung Großhandel (m/w/d)

[kafer-gochoheim.de](http://kafer-gochoheim.de)

## Mal wieder gemeinsam ausgehen

Bei der Partnervermittlung Ziegler kennt man sich persönlich

GÄNHEIM (mei) Ein Jahr nach den letzten Einschränkungen durch Corona sind die Auswirkungen immer noch präsent. Viele Menschen haben Kontakt zu anderen verloren und gehen weniger unter die Leute. – Eine Voraussetzung aber, um neue Kontakte zu finden. Häufig fehlt ein Anlass oder einfach eine Vereinbarung. – Aber mit wem?

**Aktiv werden gegen die eigene Einsamkeit**

Die Partnervermittlung Ziegler ist seit 42 Jahren in Gänheim präsent und kennt viele Menschen im Umkreis, die auch aus ihrer Einsamkeit herauswollen



Lothar und Renate Ziegler sind seit 42 Jahren erfolgreich in der Partnervermittlung tätig und vermitteln persönlich.

Foto: Elisabeth Eichinger-Fuchs

und sich über eine Vereinbarung freuen würden. Ob es dann die Partnerschaft fürs Leben noch werden kann ... – Das bleibt dann abzuwarten.

Aber auf jeden Fall ist es ein

erster Schritt hin wieder zu mehr Gemeinsamkeit.

Informationen finden Interessierte unter [www.pv-ziegler.de](http://www.pv-ziegler.de) oder unter Tel.: (09363) 1649 und Tel.: (0171) 7303352.

**Wo finden sich Paare?**

**Bei Partnervermittlung  
ZIEGLER • 09363/1649  
[www.pv-ziegler.de](http://www.pv-ziegler.de)**

# Mühlhausen rockt auf dem D.I.P.-Festival

Stimmungsvolle Musik, tanzwütige Gäste, gute Snacks – der Startschuss ist gelungen

MÜHLHAUSEN (naml) Knapp 400 Gäste genossen bei warmen Temperaturen, kühlen Getränken, deftigen Snacks regionale alternativer Musik. Die Veranstalter sind mit dem Startschuss zufrieden.

Auf dem kleinen Festival gab es alles, was auch auf einem großen Festival nicht fehlen darf: stimmungsvolle Musik, tanzwütige Gäste, gute Snacks, ein kühles Getränk, den ein oder anderen Circle-Pit und unzählige Stage-Dives. Der Startschuss für das D.I.P.-Musikfestival war ein voller Erfolg. Insgesamt fanden knapp 400 zahlende Gäste den Weg nach Mühlhausen. Und die Gäste brachten mächtigen Durst mit, so dass am zweiten Festivaltag der Bierlieferant nochmal 80 Kisten vorbeibringen musste. Kein Wunder, denn das Wetter passte. Und die Musikfans blieben und genossen vielleicht ihr letztes Festival-Weekend des Jahres.

## Stromausfall kurz vor dem Start

Kurz zuvor lagen die Nerven noch blank, berichtet Mitveranstalter Christian Zimmermann. Kurz vor Sechs gab es einen Stromausfall auf dem Gelände. Die ersten Gäste waren bereits da, aber die Kassen noch nicht. „Leck mich am Arsch, jetzt wird es interessant, da war ich ganz kurz nicht mehr entspannt“, berichtet Zimmermann lachend. Nach dem kurzen Schreck verlief das Festival dann reibungslos. „Nur das Unplanbare, die Besucher, haben uns etwas Zweifel lassen“, erzählt Peter Weis aus dem Orga-Team. Im Vorverkauf wurden nur knapp 70 Karten verkauft. Doch am Ende hat alles wie geplant geklappt. 400 Besuchende für den Startschuss können sich sehen lassen.

Das Kommen hat sich gelohnt. Es ging nämlich musikalisch heiß her auf dem D.I.P.-Musikfestival im Wernecker Gemeindeteil. Zwölf Bands gaben sich das Mik-



Das Orga-Team des D.I.P.-Musikfestivals freute sich über 400 Musikfans.

Fotos: Natalia Mleczko



Die Band Spacewalker auf der Bühne des D.I.P.-Musikfestivals.



Kein Rock-Festival ohne Stage Diving.

ro in die Hand. Am Freitag eröffneten Fun Goth als erste Band das Festival. „Fun Goth haben gleich von Anfang für eine gute Stimmung gesorgt“, erzählt Mitveranstalterin Teresa Hart über ihr persönliches Musik-Highlight des Wochenendes. Für einen Gänsehaut-Moment sorgte die Band Kerbe mit einer kämpferischen Ansage auf der Bühne. „Genau deswegen mache wir das“, erzählte Zimmermann. Auch die anderen Bands lieferten ab. Typische Cover-Punkrock-Songs von den Misfits, Rancid oder den Bouncing Souls lieferten Motörbeer. Aber auch Deutsch-Punk-Gassenhauer von den Kassierern durften nicht fehlen. Rockig wurde es bei Klassikern von Black Sabbath und Neil Young.

Es wurde so arg gerockt, dass der Gitarrist und Sänger von Motörbeer sich die Finger wundspielte. Sondermarke. Spacewalker und weitere machten am Samstag ähnlich weiter. Alle Generationen waren vor der Bühne vertreten: ganz junge, wild rockende Kinder sicherten sich die beste Position. Jüngere und etwas Ältere sangen etwas abseits lauthals mit.

## Band wollen wiederkommen

Die Stimmung kam auch bei den Bands an: „Alle Bands, die bisher aufgetreten sind, waren nach jedem einzelnen Auftritt von der Resonanz des Publikums und generell von der Aufmachung des Festivals begeistert. Die Bands wollen auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder kommen“, erzählt Teresa Hart freudestrahlend. „Wir hatten eine gute Zeit und das war unser Ziel und das haben wir, glaube ich, geschafft“, fasst das Veranstalter Zimmermann des ehrenamtlich organisierten Festivals, das einen ersten Schritt Richtung Werntal-Wacken gemacht hat, zusammen.

## Artenvielfalt im Landkreis Schweinfurt sichern

Bewerbung für die neue Ausbildung „Obstbaumpfleger“ gestartet

SCHWEINFURT (asg) Streuobstwiesen gelten als die ökologisch wertvollsten Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Damit sind sie wichtige Bestandteile unserer Landschaft, heißt es in einer Pressemitteilung des Landratsamtes. Sie dienen zur Selbstversorgung mit heimischem Obst und werden auch als Naherholungsraum immer beliebter.

### Aktion Bürgerobst im Landkreis Schweinfurt

Im vergangenen Jahr hatte der Landkreis damit begonnen, ausgewählte Streuobstwiesen entlang seiner landkreiseigenen Flächen mit einer gelben Banderole zu kennzeichnen – für alle Bürgerinnen und Bürger bedeutet das: Sie dürfen das dort reife Obst der vielfältig vorhandenen Baumbestände kostenlos ernten und für eigene Zwecke nutzen. Welche Flächen zum Beispiel gekenn-

zeichnet sind, können Bürgerinnen und Bürger unter [www.landkreis-schweinfurt.de/buergerobst](http://www.landkreis-schweinfurt.de/buergerobst) erfahren.

Um die wertvollen Bestände der Streuobstwiesen zu erhalten, braucht es jedoch mehr Menschen, die sich für ihre Pflege einsetzen und damit die Artenvielfalt sichern. Alle Kreisfachberaterinnen und -berater für Gartenkultur und Landespflege an den unterfränkischen Landratsämtern bieten daher in Kooperation mit dem Bezirksverband für Gartenbau und Landespflege erstmalig eine passende Ausbildung zum „zertifizierten Obstbaumpfleger“ / zur „zertifizierten Obstbaumpflegerin“ an.

Das Land Bayern fördert mit dem sogenannten Streuobstpakt nicht nur die Pflanzung von neuen Bäumen, sondern auch die Pflege des Altbestandes, sodass dadurch die Vergütung von entsprechend zertifiziertem Fachpersonal im Rah-



Landrat Florian Töpfer und Brigitte Goss, Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, machten in diesen Tagen gemeinsam nahe Schraudenbach auf die neue Ausbildung „Obstbaumpfleger“ aufmerksam.

Foto: Melina Bosbach/Landratsamt Schweinfurt

men des Streuobstpakts gefördert werden kann. Die Ausbildung beginnt im Oktober und dauert bis

über das Jahre 2024 an, beinhaltet neun Module und findet immer freitags ganztägig, an ver-

schiedenen Orten in Unterfranken statt. Auch Landrat Florian Töpfer warb in diesen Tagen gemeinsam mit Brigitte Goss, Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, für die neue Ausbildung: „Diese Ausbildung trägt dazu bei, dass der Erhalt unserer Streuobstwiesen als ökologisch so wertvoller Lebensraum gesichert wird.“

Ich hoffe, dass die neue Ausbildung auf großes Interesse stößt und auch in den Folgejahren fortgesetzt werden kann“, sagte Landrat Florian Töpfer.

### Ausbildung richtet sich an vielfältige Zielgruppe

Diese Ausbildung richtet sich an eine vielfältige Zielgruppe. Einerseits sind Bürgerinnen und Bürger angesprochen, die sich vertieft mit Obstbäumen – Biologie, Pflanzung und Schnitt, Veredelung und Anzucht, Verwertung

und Vermarktung aber auch Pomologie und Sortenkunde – auseinandersetzen wollen.

Außerdem richtet sich diese Ausbildung auch an all diejenigen, die Schnitt- und Pflegemaßnahmen als Dienstleistung für Eigentümerinnen und Eigentümern von Streuobstwiesen oder für Kommunen anbieten möchten.

Für den Erhalt des Zertifikats dürfen die Teilnehmenden ihr Wissen während einer eintägigen theoretischen und praktischen Prüfung unter Beweis stellen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bei Brigitte Goss. Tel.: (09721) 55531 oder per Mail an [brigitte.goss@lrasw.de](mailto:brigitte.goss@lrasw.de). Anmeldeschluss ist der 16. Oktober. Weiterführende Informationen finden Interessierte unter <https://www.bezirksverband-gartenbau-unterfranken.de/obstbaumpfleger-in>

## Das Programm im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Lichtwanderung, Waldschätze, Waldnaturschutz und vieles mehr

GRAMSCHATZ (jue) Folgende Aktivitäten im Walderlebniszentrum Gramschatz werden in den kommenden Wochen angeboten, wie aus einer Pressemitteilung zu entnehmen ist. Eine Anmeldung bis zwei Tage zuvor ist für die Planung wichtig; [wez-gramschatz@aelf-kw.bayern.de](mailto:wez-gramschatz@aelf-kw.bayern.de), oder Tel.: (0931) 8010577000.

Führungen werden in der Regel durch Mitarbeiter des Walderlebnis-zentrums durchgeführt. Externe Anbieter werden benannt. Ein Unkostenbeitrag wird teils erhoben. Information unter [walderlebniszentrum-gramschatz-wald.de](http://walderlebniszentrum-gramschatz-wald.de).

Das Walderlebniszentrum ist derzeit sonntags von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.

### Freitag, 29. September: Besinnliche Lichtwanderung

Stimmen wir uns auf den Herbst ein! Bei diesem Spaziergang in der Dunkelheit gehen wir einzeln oder als Familie mit ruhigem Schritt leise durch den Wald, lassen uns von bewusst gesetzten „Lichtpunkten“ leiten und genießen dabei die Ruhe des Winterwaldes.

Zum Abschluss wärmen wir uns am Lagerfeuer beim Walderlebniszentrum, genießen einen heißen Früchte-tee und Gebäck.

Führung für Erwachsene und Familien mit Kindern ab 8 Jahren.

Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 1 Stunde

### Sonntag, 1. Oktober: Gramschatzer Waldschätze – Hohenroth an der Straße

Wir wandern vom Walderlebniszentrum zu den Überresten der fast vergessenen ehemaligen Hofstelle Hohenroth. Dort erfahren Sie einiges über die Geschichte dieser historischen Stätte. Auf dem Hin- und Rückweg bekommen Sie Informationen über den Wald und ein Förster wird Ihnen gerne Ihre Fragen zur Forstwirtschaft beantworten.

Führung für Wanderbegeisterte und historisch Interessierte

Beginn: 14.15 Uhr, Dauer: circa zweieinhalb Stunden. Wanderstrecke gesamt circa 6 Kilometer

### Dienstag, 3. Oktober: Tag der deutschen Einheit – Das Walderlebniszentrum bleibt geschlossen.

### Freitag, 6. Oktober: Bäume des Waldes erkennen und nutzen

Fichte sticht, Tanne nicht. Durch einfache Merkmale lernen Sie die häufigsten Baumarten des Gramschatzer Waldes kennen.

Führung für Erwachsene und interessierte Jugendliche

Beginn: 16 Uhr, Dauer: 2 Stunden

### Sonntag, 8. Oktober: Wein und Holz – darauf sind wir stolz

Wein und Holz treffen in Franken auf eine in Bayern einmalige Art und

Weise zusammen. Bei einem Waldspaziergang erfahren Sie durch Winzer, Natur- und Landschaftspfleger Niels Kölbl und Förster Wolfgang Graf Wissenswertes über fränkischen Wein und Bäume in fränkischen Wäldern. Begleiten Sie uns auf einer sinnlichen Weinprobe in ungeohnter Atmosphäre.

Führung für naturbegeisterte Wein-genießer

Beginn: 14.15 Uhr, Dauer: circa 2 Stunden

Teilnehmerbeitrag: 18 Euro pro Teilnehmer (inkl. 6 Weine zum Probieren). Da nicht mehr als 16 Personen teilnehmen können, ist eine Anmeldung besonders wichtig!

### Mittwoch, 11. Oktober: Waldnaturschutz – Biotopbäume und Totholz im Wald

Am Internationalen Tag des Baumes werden wir die Bedeutung der Bäume nicht nur als Holzlieferant kennenlernen, sondern auch als Lebensraum für die verschiedensten Lebewesen. Um diese Artenvielfalt und Vitalität bewusst wahr zu nehmen, besuchen wir deshalb junge und alte Bäume, die diesem Zweck dienen. Und den Wald dadurch vor allem als Lebensraum für andere Lebewesen dienen – und abgestorbene Bäume, die das Waldleben bereichern.

Führung für Erwachsene und interessierte Jugendliche  
Beginn: 17 Uhr, Dauer: 1 Stunde



Der Fußmarsch der DJK Schwemmelsbach führte die Wanderleute auch entlang der Autobahn A7.  
Foto: Christian Hofmann

## 50 Wanderer auf Tour

### DJK Schwemmelsbach lief nach Kaisten

SCHWEMMELSBACH (bs) Zum mittlerweile dritten Mal veranstaltete die DJK Schwemmelsbach 1929 e.V. eine Fackelwanderung. Über die Resonanz der Teilnehmer waren die Verantwortlichen auch in diesem Jahr positiv überrascht, heißt es in einer Pressemitteilung der DJK.

Über 50 Wanderer haben sich für die Tour in die Nachbarortschaft nach Kaisten im Vorfeld angemeldet, sodass bei schönstem und vor allem mildem Herbstwetter die Route am heimischen DJK-Sportheim starten konnte. Mit Einbruch der Dämmerung wurden die Fackeln angezündet, die den rund vier Kilometer langen Strecken-

verlauf über den „Stöckig“ entlang der Autobahn ausleuchteten. Viele junge Familien nahmen an der Wanderung teil, einige Teilnehmer hatten auch ihre vierbeinigen Freunde dabei. Nach dem rund einstündigen Marsch kehrten die Wanderer in Kaisten bei „Mary's Country“, der örtlichen Dorfwirtschaft, ein. Die Dorfwirtschaft wurde im Jahre 2019 nach über 32 Jahren durch Horst Laschütz und seiner Lebensgefährtin Maria Lauter zu neuem Leben erweckt. In der Gaststätte sind die Ausflügler bestens mit Speis und Trank bewirtet worden. In gemütlicher Runde wurde dann ausgiebig geplaudert und sich anregend unterhalten.

## Über 20 Jahre Ferienspaß



ZEUZLEBEN (bs) Schon über 20 Jahre laden die Eisstockschützen des TSC Zeuzleben mit ihrem Abteilungsleiter Sigi Vollmuth im Rahmen des Ferienprogramms des Marktes Werneck Kinder und Jugendliche auf ihre Stockbahn ein. Auch in diesem Jahr zeigten sie den neun- bis 13-jährigen Mädchen und Jungen, dass die Wintersportart auch im Sommer betrieben werden kann. Gespielt wurde beispielsweise Tischeisstock, Bockstechen, Krugschieben und Lattlschießen. Zur Stärkung gab es Knackwurst im Brötchen und ein Getränk. Dieses Jahr gab es jedoch noch eine Besonder-

heit: Denn anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Eisstockabteilung des TSC Zeuzleben bekamen heuer jede und jeder der 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl einen Pokal als auch eine Urkunde überreicht. Abteilungsleiter Sigi Vollmuth bedankte sich zum Schluss bei seiner Frau sowie der Familie Albert und Inga Weingärtner, die schon von Anfang an dieses Ferienspaßprogramm mitgestalten. Im Bild zu sehen sind Laura, Hanna und Lena Brückner, sie zeigen stolz die Pokale, die sie beim Eisstockschießen gewonnen haben.

Foto: Sigi Vollmuth

## Jede Menge Sonnenschein zum 150. Wallfahrts-Geburtstag

### Für 25 beziehungsweise 50 Jahre wurden drei Pilger geehrt.

SCHWEMMELSBACH (bs) Auf dem Wallfahrtsbild der Schwemmelsbacher Kirchengemeinde St. Cyriakus steht die Jahreszahl „1873“. Ein paar Jahre muss die Wallfahrt aber trotzdem älter sein, jedoch kann man es nicht belegen. Somit konnten die Schwemmelsbacher heuer offiziell ihren 150. Wallfahrts-Geburtstag feiern, schreibt das Gemeindeteam St. Cyriakus aus Schwemmelsbach in einer Pressemitteilung.

#### Jährliche Pflicht der Pilgerschaft in den Nachbarlandkreisen

Seit diesem Zeitraum an pilgern Wallfahrer zu Maria im Grünen Tal nach Retzbach. Entstanden muss die Wallfahrt sein, so der Überlieferung nach, durch ein Gelübde, welches die Einwohner anno dazumal ablegten und bis heute erfüllen. Seitdem ist der Weinort im Nachbarlandkreis Main-Spessart das jährliche Ziel der Pilgerschaft.

Traditionell am zweiten Wallfahrtswochenende, zum Festtag „Mariä Namen“ machen sich die Schwemmelsbacher auf den Weg. In diesem Jahr waren es 51 Teilnehmer, die am



Am Ende des Sonntagsgottesdienstes konnten aus der Schwemmelsbacher Wallfahrergruppe drei Personen geehrt werden. Aus den Händen von Pfarrer Thomas Wollbeck bekam Ernst Brand (links) das Wallfahrerkreuz für 25-malige Teilnahme. Angelika Brand und Georg Keller bekamen eine Urkunde für die 50. Teilnahme. Foto: Helene Vierheilig

Samstagnachmittag in Retzbach am Gnadenbild der Mutter Gottes mit Gebet und Gesang eintrafen. Nach einer Stärkung wurde der Kreuzweg gebetet und somit der Leidensweg Jesu nachgegangen, ehe am Abend eine Eucharistiefeier mit Licherprozession stattfand, welche musikalisch

von den Schwemmelsbacher Musikanten begleitet wurde, die auch während der gesamten Wallfahrt dabei waren und den Zug mit ihren Klängen bereicherten. Der zweite Wallfahrtstag startete mit einem Gottesdienst, bevor es wieder Richtung Heimat ging. Vor dem Schlussgebet

# Besucheransturm beim 30. Backofenfest

## Zahlreiche Helfer sorgten in Burghausen für köstliche Spezialitäten aus dem Ofen

BURGHAUSEN (doz) Wenn es rund um das Feuerwehrhaus in Burghausen an allen Ecken nach frischem Zwiebel- und Käseplootz duftet, dann ist in dem 260-Seelendorf der Gemeinde Wasserlosen an der westlichen Schweinfurter Landkreiscgrenze wieder Backofenfest. Dieses fand in diesem Jahr mittlerweile zum bereits 30. Male statt.

Im eigens dafür aufgebauten und immer auf den letzten Sitzplatz gefüllten Festzelt herrschte ein gemütliches und harmonisches Ambiente. Die Verantwortlichen der Dorfgemeinschaft, die das Backofenfest ausrichten, verstehen es sehr gut, dass sich die Festbesucher in dem schmucken Dorf wohlfühlen. Die Biertischgarnituren sowie die Einrichtung im Zelt waren der Jahreszeit angepasst und liebevoll dekoriert. Zudem konnten sich die Besucher auf wahre Köstlichkeiten aus dem Backofen freuen.

#### Pizza, Plootz und Federweißen

Heiß begehrt war an den drei Festtagen vor allem die üppig belegte Pizza, die direkt aus dem Holzbackofen kam. Zudem gab es immer wieder frisch aus dem Ofen servierten Käse- und Zwiebelplootz. Aber auch andere Delikatessen aus der gut sortierten Brotzeittheke waren sehr beliebt. Dazu passte hervorragend ein frisch ge-



Der Käseplootz war einer von vielen Spezialitäten, die frisch aus dem Backofen kamen.



Auch der Zwiebelplootz, frisch aus dem Ofen, fand reißenden Absatz. Fotos: Dominik Zeißner

zapftes Bier oder ein leckerer Federweißer.

Die Spezialitäten entstammen alleamt aus Rezepten früherer Zeiten. Diese wurden jahrzehntelang im Ort bei den Hausfrauen gesammelt und immer wieder an die jüngeren Generationen weitergegeben, die diese nun verwenden. Erstmals wurde das Fest im Jahr 1992 ausgerichtet, nachdem viele freiwillige Helfer aus dem Ort in insgesamt 1100 Arbeitsstunden einen Steinbackofen und das zugehörige Backhaus hinter dem Feuerwehrhaus errichteten. Die dafür verwendeten Baumaterialien stammen von einem Gebäudeab-

riss.

#### Ein Hoch auf die Dorfgemeinschaft

Viele fleißige Hände wurden an den drei Tagen, an denen Hochbetrieb in Burghausen herrscht, benötigt. Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, Johannes Heil war mit dem Festverlauf mehr als zufrieden. Der Samstag startete am frühen Abend mit dem Festbetrieb. Dazu unterhielt Edgar Sauer aus Schweinfurt mit seinem „Sauer-Express“ das Publikum, welches sich zahlreich aus nah und fern in Burghausen blicken ließ. Zu späterer Stunde öffnete sogar noch die Backhausstränke

für alle durstigen Kehlen mit Hochprozentigem. Der Festsonntag startete zur besten Kaffeezeit.

Dazu war vor allem der heiß servierte Käseplootz eine gute Kombination und sehr beliebt. Bei herrlichem Spätsommerwetter und guten Tischgesprächen ließ es sich in Burghausen bestens feiern. Zum Abschluss der drei Tage gab es am Montagabend frisch zubereitetes Kesselfleisch, wobei sich eine lange Schlange bildete. Damit endete das 30. Backofenfest in Burghausen, welches seinen ganz eigenen Charme hat und auch in diesem Jahr erneut einen Besucheransturm verzeichnen konnte.

## Fit nach der Schwangerschaft

### Der richtige Sport für Neu-Mütter



Bodyfit ist der ideale Sport nach der Schwangerschaft. Foto: Eva Joa

#### Wann ist der richtige Zeitpunkt?

In der anfänglichen Phase nach der Geburt, ist eine Rückbildung bei einer Hebamme sehr zu empfehlen. Dort wird frühestens nach 6 bis 8 Wochen nach einer vaginalen Geburt ein entsprechender Rückbildungskurs begonnen, wobei der Schwerpunkt in diesem Kurs auf der Kräftigung und Stabilisierung des Beckenbodens und der Bauchmuskulatur liegt. Diese Muskulatur wurde durch die Schwangerschaft und Geburt

sehr gefordert und mit gezielten Übungen werden Rückbildungsvorgänge unterstützt. Die Kosten eines Rückbildungskurses werden in der Regel von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

#### Aber was kommt danach?

Der Kurs „Bodyfit nach der Schwangerschaft“ bei doc4fit bietet allen Müttern frühestens sechs Monate nach ihrer Entbindung ein Ganzkörperkräftigungsprogramm. Auf sanfte Art und Weise

wird hier die gesamte Rumpfmuskulatur und der Beckenboden gekräftigt.

Und um das Ganze abzurunden werden Schultergürtel, Arm- und Beinmuskulatur natürlich mit einbezogen. Die Mütter erwarten ein abwechslungsreicher Kurs mit viel Power und mit anderen Mamis.

#### Kurszeiten

Der Kurs findet immer mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr statt, läuft insgesamt dreimal jährlich als zertifizierter Präventionskurs (§ 20 SGB V), wird von der Krankenkasse bezuschusst (circa 70 bis 90 Prozent SKD BBKK) und umfasst zehn Trainingseinheiten.

Die Teilnahme ist über eine Zehner-Karte möglich. Bei Interesse schnell melden unter Tel.: (09363) 9979079, da die Plätze begrenzt sind und die Nachfrage groß ist.

Kursbeschreibung und weitere Präventionskurse unter [www.doc4fit.de](http://www.doc4fit.de).

## Erntedankmarkt

### Schweinfurt lädt zum verkaufsoffenen Sonntag am 8. Oktober

SCHWEINFURT (mei) Die Schweinfurter Innenstadt wird am 8. Oktober zum Treffpunkt für Einheimische und Besucher gleichermaßen, denn an diesem Tag startet der zweite verkaufsoffene Sonntag des Jahres und läutet somit die Herbst-/Wintersaison 2023/2024 ein, geht aus der Pressemitteilung der Werbegemeinschaft „Schweinfurt erleben e.V.“ hervor. Sie lädt von 13 bis 18 Uhr dazu ein, das vielfältige Angebot der Innenstadtggeschäfte zu erkunden und das einzigartige Einkaufserlebnis zu genießen.

Die Rechtsgrundlage für diesen besonderen verkaufsoffenen Sonntag bildet der traditionelle Erntedankmarkt, der auf dem Marktplatz in Schweinfurt stattfindet. Dieser Markt hat eine lange Geschichte und ist der perfekte Anlass für die Geschäfte der Innenstadt, am Sonntag zu öffnen.

Die Besucher können sich auf besondere Angebote und Aktionen der Geschäfte freuen und den Einkaufsbummel mit einer Tasse Kaf-

fee oder Tee aus den örtlichen Gastronomiebetrieben versüßen.

Die moderne Einkaufsstadt Schweinfurt verspricht eine abwechslungsreiche Einkaufstour. Hier finden Kunden nicht nur eine breite Produktpalette aus allen Bereichen der Einkaufswelt, sondern auch kompetente Beratung. Besucher aus den angrenzenden Landkreisen haben die Möglichkeit, in den öffentlichen Parkhäusern ausreichend Stellplätze zu finden.

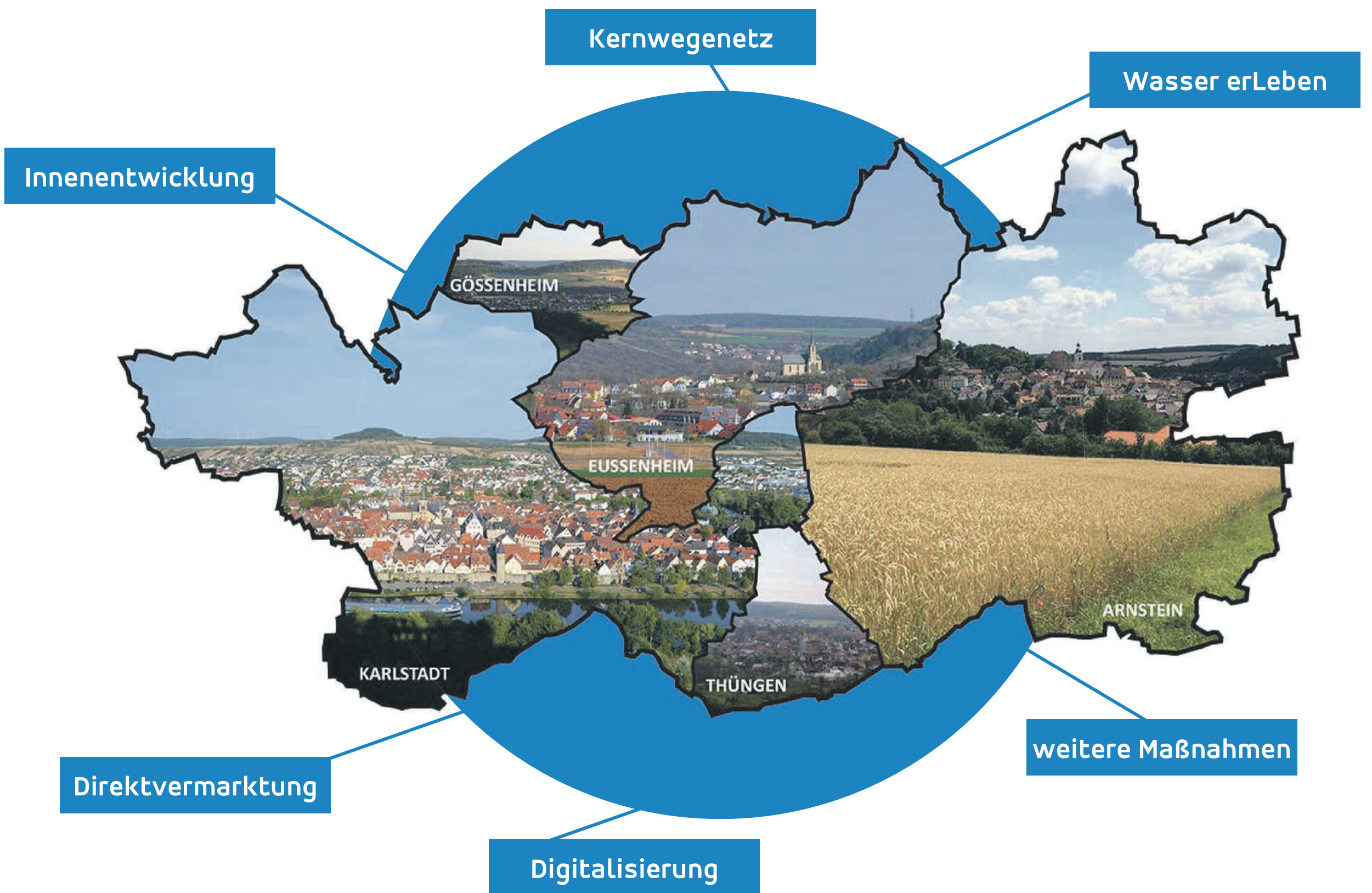
Der Marktplatz Schweinfurt wird am 7. und 8. Oktober wieder in herbstlich-traditionellem Flair erstrahlen, denn der Erntedankmarkt wartet mit einem vielfältigen Angebot von Kunsthandwerkern auf. Diese präsentieren ihre liebevoll handgemachten Stücke und bieten den Besuchern die Gelegenheit, einzigartige Schätze zu entdecken.

Weitere Informationen auf der Webseite von „Schweinfurt erleben e.V.“ unter [www.schweinfurt-erleben.de](http://www.schweinfurt-erleben.de).



# Allianz ILE MainWerntal

Arnstein | Eußenheim | Gössenheim | Karlstadt | Thüngen



Mitteilungen der Allianz ILE MainWerntal in der Werntal-Zeitung und im markt Main-Spessart



Das Management der Allianz ILE MainWerntal wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten









# ALLIANZ ILE MAINWERTAL

Arnstein | Eußenheim | Gössenheim | Karlstadt | Thüngen

## Hört nicht auf zu staunen

Hoffest bei Hettrich's BioHäusle am 3. Oktober

SCHWEBENRIED (mei) Sattes, frisches Gras, ein Hahn und drum herum eine Schar glücklicher Hühner. Ein Leben wie im Paradies genießen die Tiere bei Barbara und Armin Hettrich in Schwebenried, geht aus der Pressemitteilung von Hettrich's BioHäusle hervor. Gesunde, regionale und ökologisch erzeugte Lebensmittel direkt vom Erzeuger für den Verbraucher, das findet man in „Hettrich's BioHäusle“.

### Wirtschaften im Einklang mit der Natur

Seit 2015 wird der Betrieb nach den strengen Richtlinien des Bioverbandes „Bioland“ bewirtschaftet. Das heißt, wirtschaften im Einklang mit der Natur. Das Ergebnis schmeckt man. Es sind Nahrungsmittel mit unvergleichlich reinem und einzigartig natürlichem Geschmack.

Davon sind Armin und Barbara Hettrich überzeugt. Mit ganz viel Leidenschaft und Herzblut haben sie den Betrieb in den letzten Jahren auf neue Standbeine gestellt und eine Direktvermarktung mit stetig wachsendem Produktportfolio aufgebaut. „Hettrich's BioHäusle“ ist ein Verkaufshäuschen basierend auf Selbstbedienung mit Vertrauenskasse. So hat man als Kunde kein enges Zeitfenster, sondern kann den Einkauf ganz bequem in den eigenen Tagesablauf einplanen.

### Einblicke in die Produktion

Jedes Jahr im Herbst öffnen bayerische Biobetriebe ihre Hof-tore und lassen alle Interessierte



Barbara und Armin Hettrich mit ihren Biohühnern.

Foto: Angie Wolf

einen Blick hinter die Kulissen ihrer Bauernhöfe werfen. Einer dieser Betriebe ist heuer auch Hettrich's BioHäusle in Schwebenried. Nach vier Jahren Pause ist Familie Hettrich der Meinung, dass es wieder einmal Zeit ist zu feiern und lädt ein, am 3. Oktober von 10 bis 17 Uhr ein paar informative, kurzweilige und gesellige Stunden bei ihnen zu verbringen. Hier wird gezeigt, wie das Ei

in die Schachtel kommt und was Mobilstall-Eier so besonders macht, was auf den Feldern von Familie Hettrich wächst und was sie daraus alles herstellen. Auch für die jungen Gäste gibt es viel zu entdecken. Ganz nach dem Motto der Bioerlebnistage „Hört nicht auf zu staunen!“ Als kulinarische Köstlichkeiten werden leckere frisch gegrillte Brathähnchen (nur mittags, auf Vorbestel-

lung), Bio-Bratwürsten, Kartoffel-Spiralen und weitere regionale Bio-Spezialitäten angeboten.

► **Damit ausreichend Brathähnchen vorbereitet werden können, bittet Familie Hettrich um Rückmeldung bis 29. September, wie viele Mittagessen gewünscht werden, per WhatsApp (0170) 5807199 oder E-Mail: info@hettrichs-biohaeusle.de**

## Regional, nachhaltig – voll im Trend

Regionalmarkt der Allianz ILE MainWerntal am 22. Oktober

STETTEN (SK) Regionale Erzeugnisse und Produkte sind nachhaltig und liegen voll im Trend. Für den Verbraucher stehen kurze Wege, Transparenz und der persönliche Kontakt im Vordergrund. Man weiß, wo es herkommt und was „drin“ ist.

Im ländlichen Raum nehmen die örtlichen Direktvermarkter vor dem Hintergrund zunehmend rückläufiger Nahversorgungsmöglichkeiten als ergänzendes oder alleiniges Nahversorgungsangebot eine wichtige Rolle ein. Gleichzeitig ermöglicht es den Erzeugern, alternative Erwerbswege in der Landwirtschaft zu erschließen. Eine rundum gute Sache also. Die Allianz MainWerntal greift die Idee gerne auf und möchte die regionale Wertschöpfungskette und die Vermarktung regionaler Produkte fördern. Die ILE MainWerntal will auch 2023 wieder einen Regionalmarkt im ILE-Raum veranstalten und damit dann hoffentlich an den Erfolg in Gössenheim anknüpfen. Der Termin ist der 22. Oktober, von 13 bis 17 Uhr in Stetten.

► **Betriebe und Organisationen, die sich mit einem Verkaufs- oder Informationsstand beteiligen möchten, können sich unter info@main-werntal.de anmelden.**



Die Allianz ILE MainWerntal lädt am 22. Oktober zum Regionalmarkt nach Stetten ein.

Foto: Landratsamt MSP

## Gemeinsam für Streuobstwiesen

Erster regionaler „Runder Tisch Streuobst“ am 29. September – auch für Kurzschnellwiesene

BINSFELD (mei) Zur Vernetzung der verschiedenen Streuobstaktiven im ILE-Gebiet MainWerntal und zur Identifizierung von Handlungsfeldern findet am Freitag, 29. September, ab 16.30 Uhr, in Binsfeld der erste Runde Tisch Streuobst im und für das ILE-Gebiet MainWerntal statt.

Veranstaltet wird der Runde Tisch durch die ILE-Managerin Susanne Keller und Streuobstbe-

raterin Michelle Horn-Cetinköprülü von der unteren Naturschutzbehörde Main-Spessart. Als Ausrichter engagiert sich Martin Stula, erster Vorsitzender vom Obst- und Gartenbauverein Binsfeld.

### Verschiedene Impulsvorträge

Bei der Auftaktveranstaltung wird es Impulsvorträge zu den Themen Naturschutz, Baumpflege und Vermarktung geben, wel-

che die anschließende Diskussion beleben sollen. Ziel der Veranstaltung ist es, das Wissen von allen Streuobstbegeisterten und Interessierten zu bündeln, um sich künftig verstärkt für den Erhalt des Lebensraums Streuobstwiese in der Region einzusetzen.

Weitere Informationen zum Programm sind unter [www.main-spessart.de/aktuelles/termine--veranstaltungen-abrufbar](http://www.main-spessart.de/aktuelles/termine--veranstaltungen-abrufbar).

Online-Anmeldung auf der Internetseite [www.main-spessart.de/themen/umwelt-natur/streuobst/8095](http://www.main-spessart.de/themen/umwelt-natur/streuobst/8095). Anmeldung: Streuobst-Veranstaltung.html; oder bei der Streuobstberaterin Michelle Horn-Cetinköprülü: Streuobst@Lramsp.de und bei der ILE Managerin Susanne Keller: E-Mail: info@main-werntal.de. Bei Fragen steht Michelle Horn-Cetinköprülü, Tel.: (09353) 7931875, zur Verfügung.

## Heimat erlebbar machen

Liebblingsplätze in der ILE MainWerntal via Socia-Media-Kanäle für Besucher und junge Menschen

ARNSTEIN (mei) Auf seinen „Genusswanderungen“ nimmt Gerald Plessgott jeden Monat tausende Menschen mit zu seinen kleinen Micro-Abenteuern in der Natur. Mit individuellen Fotos und persönlichen Videos teilt er seine Eindrücke und richtet dabei seinen Focus auf Lieblingsplätze und Genussorte, freut sich ILE-Managerin Susanne Keller.

### Freizeit-Blog „Blaue Bohnen“

Der 58-jährige Blogger aus Veitshöchheim gehört mit seinem Freizeit-Blog „Blaue Bohnen“ und seinen Social-Media Kanälen zu einer für Marketer und Selbstvermarkter immer interessanter werdenden Gruppe von Micro-Influencern, die mit ihren Beiträgen und Stories „Heimat erlebbar machen“.

In seinen Beiträgen über „Genusswandern“ beschreibt er besondere Orte, portraitiert Gemeinden, gibt Freizeittipps und stellt Direktvermarkter vor. Damit erreicht er auf seiner Webseite monatlich mehrere 1000 Besucher und auf Instagram über 12.000 Konten je Woche. Durch die individuellen Texte des Bloggers mit seinen persönlichen



Reiseblogger Gerald Plessgott und ILE-Managerin Susanne Keller haben zwei Touren mit dem Lastenrad geplant, bei denen, von Karlstadt aus, die Direktvermarkter angefahren werden, sowie zwei Wandertouren zu den schönsten Picknickplätzen in der ILE MainWerntal.

Foto: Nathine Willert

Tipps, der authentischen Berichterstattung und den exklusiven Fotos wurde auch Susanne Keller auf den Reiseblogger aufmerksam und es entstand das Interesse an einer Zusammenarbeit. – So hat man Plessgott in den letzten Monaten häufiger in der ILE MainWerntal antreffen können: bei Touren mit dem Lastenrad, bei denen, von Karlstadt aus, die Direktvermarkter angefahren wurden, oder Wandertouren zu den schönsten Picknickplätzen in der ILE MainWerntal.

### Authentischen Berichterstattung

Blogger-Relations und Influencer Marketing Blogger-Relations und Influencer Marketing sind die aktuellen Zauberwörter, wenn es um die emotionale Vermarktung ländlicher Regionen geht. In der ILE MainWerntal ist man sich bereits klar darüber, dass gerade Besucher und junge Menschen sich nicht nur über die klassischen Medien über nachhaltige Reiseziele und Direktvermarkter vor Ort informieren. Längst hat man Social-Media-Kanäle, Bewertungsportale und Blogs auch für sich entdeckt.

## Öltanksanierungen und alles rund um den Öltank

- Tankreinigungen
- Stillelegungen
- Beschichtungen
- Hüllennachrüstungen
- Demontage
- Tankbau
- TÜV-Prüfungen
- Sanierungen
- u.v.m.

Das Tankschutztelefon  
**09741/899-318**

Die Tankschutz-E-mail  
**tankschutz@heidelmeier.de**

### Firma

Karl Heidelmeier GmbH & CO KG  
Rotkreuzstraße 4-5  
97769 Bad Brückenau  
Tel.: 09741 899 318  
Fax: 09741/899 319  
[www.tankschutz-heidelmeier.com](http://www.tankschutz-heidelmeier.com)

**Heidelmeier**

**Ihr Schneider**  
Kluge Energiekonzepte

**Energiekompetenzzentrum in Karlstadt**

**Jetzt Photovoltaik und Stromspeicher sowie Wärmepumpen bestellen!**

Schneider GmbH • Gemündener Str. 16 • 97753 Karlstadt  
Tel. 09353 98981-0 • [www.schneider-solar.de](http://www.schneider-solar.de)

**MAIN-SPESSART**  
bunterleben

[www.main-spessart.de](http://www.main-spessart.de)

**HÖFLING**  
WEINGUT

**Federweißer-Weekenden**  
**30.09. - 03.10.23**  
**07.10. - 08.10.23**  
ab 14 Uhr geöffnet  
**Fränkische Spezialitäten zum Federweißer**

Kellereigasse 14  
97776 Eußenheim  
Tel.: 09353/7632  
info@weingut-hoefling.de  
[www.weingut-hoefling.de](http://www.weingut-hoefling.de)

**Unsere Winzerstube ist vom 21.10.23 bis 19.11.23 geöffnet.**

Samstags von 17 bis 24 Uhr  
Sonntags von 14 bis 23 Uhr

**Hack**

WEINGUT | WINZERSTUBE | BRENNEREI  
Hauptstraße 36a | 97780 Gössenheim | 0 93 58 90 12 89  
[www.hack-weine.de](http://www.hack-weine.de)

**Die ideale Bautiefe: 1000 m<sup>2</sup> große Erlebniswelt!**  
Besuche nur mit Termin!

**82 mm für beste Fensterqualität**

**ZIEGLER**

Wir fertigen für Sie:  
Fenster  
Haustüren  
Sicht- und Sonnenschutz  
Wintergärten  
Terrassendächer  
Insektenschutz  
und vieles mehr

Qualität für's Leben

**Wer uns findet, findet uns gut**

Sondheimer-Au-Str. 2 - 97450 Arnstein - Tel. 09363 90610 - [www.fensterbauziegler.de](http://www.fensterbauziegler.de)







# MOBILITÄT - ZUKUNFT

Unterwegs im ländlichen Raum



## Leuchtturmprojekt E-Bike-Port

Die Bürger-Energie Arnstein wurde für ihre öffentliche Ladeinfrastruktur ausgezeichnet

ARNSTEIN (gop) Mehrere Ladesäulen für E-Autos installierte die Genossenschaft, dazu eine Ladestation für E-Bikes. Für dieses Zusammenspiel erhielt die Gruppe aus Arnsteiner Bürgerinnen und Bürgern nun den Bürgerenergiepreis.

In Arnstein lassen sich E-Bikes und Autos an mehreren Stellen laden, dank des Einsatzes der Bürger-Energie-Genossenschaft.

### Ladeinfrastruktur für Arnstein

Dieser Einsatz wurde nun von der Regierung von Unterfranken und der Bayernwerk Netz GmbH mit dem Bürgerenergiepreis ausgezeichnet. Genauer gesagt, die „Öffentliche Ladeinfrastruktur“, die aus mehreren Ladesäulen und einem E-Bike-Port besteht.

Ein Carport, eine Art halboffene Garage für Autos, ist mittlerweile geläufig und immer wieder zu sehen. Was ist aber ein E-Bike-Port? Der E-Bike-Port sei einzigartig und von der Bürger-Energie-Genossenschaft entwickelt, sagt Vorstand Jürgen Meinhardt. Dabei seien die einzelnen Teile nichts Neues: „Als Einzelkomponenten gibt es das schon, aber wir haben das zusammengeführt.“

### Ein Beispiel für regenerative Stromversorgung schaffen

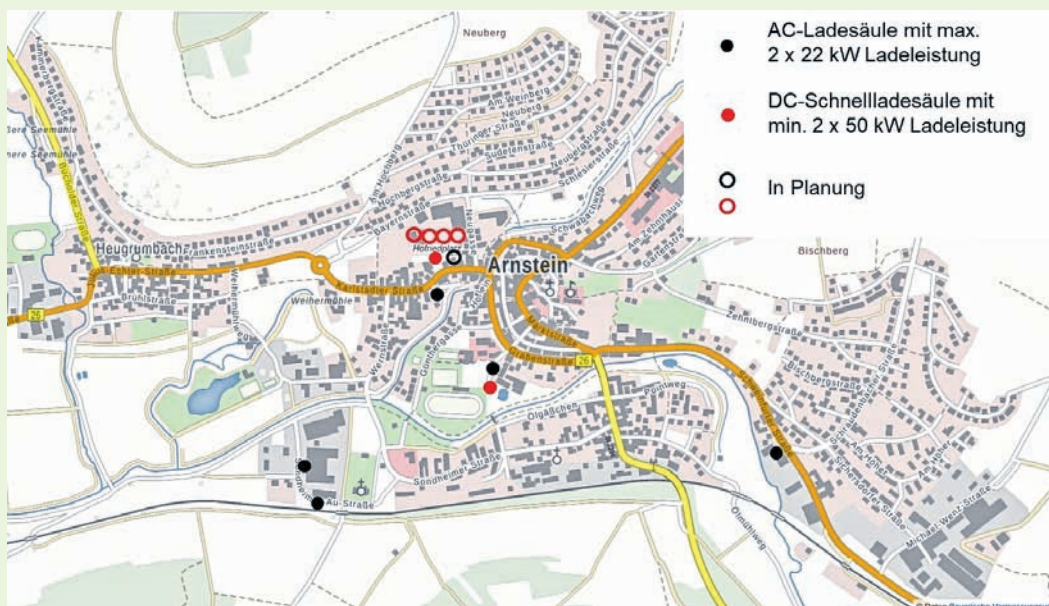
Der E-Bike-Port sieht tatsächlich aus wie ein etwas größeres Bushäuschen aus Holz, mit einer kleinen Wartebank im Inneren. In Schließfächern sind Steckdosen angebracht, um dort das Ladegerät des E-Bikes anzuschließen und abzusperren. Die Besonderheit liegt vor allem auf dem Dach: Dort ist eine Photovoltaik-Anlage installiert, die 2000 Kilowattstunden (kWh) Strom im Jahr produziert. 0,5 kWh sei eine typische Batteriegröße für einen E-Bike-Akku, erklärt Meinhardt. So könnten dort 4000 E-Bike-Akkus im Jahr aufgeladen werden – und das kostenlos.

### Leuchtturmprojekt

„Das ist ein Leuchtturmprojekt. Wir möchten den Leuten zeigen: So geht regenerative Stromversorgung“, sagt Meinhardt. Finanziert habe das Projekt die Bürger-Energie-Genossenschaft aus den Einnahmen ihrer PV-Anlagen. 30 bis 60 Minuten dauert der Aufladevorgang für ein E-Bike, schätzt Meinhardt. „Sie können da auch Ihr Handy aufladen; Sie können da auch einen Staubsauger an-



Die „Öffentliche Ladeinfrastruktur“ der Bürger-Energie-Genossenschaft wurde mit dem Bürgerenergiepreis Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) und der Regierung von Unterfranken ausgezeichnet. Hinten von links: Markus Leczycki (Leiter Kommunalmanagement der Bayernwerk Netz GmbH), Jürgen Meinhardt (Bürger-Energie), Franz-Josef Sauer (Bürgermeister Arnstein), Regierungspräsident Dr. Eugen Ehmann, Christoph Vogel (stellvertretender Landrat Main-Spessart), vorne: Antje und Frank Julke (Bürger-Energie).  
Fotos: Tabea Goppelt



Lademöglichkeiten in Arnstein.

Grafik: Jürgen Meinhardt, Geoportal Bayern

schließen und das Auto saugen“, berichtet er begeistert.

Den E-Bike-Port komplett autark vom Stromnetz zu betreiben, sei das Ziel gewesen: Um nur auf die Solarenergie der PV-Anlage zurückzugreifen, musste ein Inselwechselrichter eingebaut werden. Die regionale Firma VIC Son-

nenspeicher aus Schweinfurt habe das umsetzen können. Zusätzlich gibt es im Inneren einen Batteriespeicher mit 5 kWh, der in einem temperaturkontrollierten Schrank gegen Hitze geschützt ist; unter Null Grad Celsius schaltet sich die Technik ab. Um auch die Umweltaspekte Tro-

ckenheit und Insektensterben mit einzubeziehen, habe sich die Gruppe für eine Dachbegrünung unter den PV-Anlagen entschieden.

Die Genossenschaft stellt zudem zwei Elektro-Lastenräder zur Verfügung, die von allen kostenfrei genutzt werden können. Zu-

sätzlich stehen in Arnstein mittlerweile vier Ladesäulen für Autos mit jeweils zwei Ladepunkten, Ende September hofft die Bürger-Energie Arnstein auf die fünfte. Hier spielte für den Bürgerenergiepreis eine Rolle, dass dort mit jeder beliebigen Bankkarte gezahlt werden kann.

### Zukunftsgestalter

Als „Zukunftsgestalter“ und „Vorbilder für die Gesellschaft“ bezeichnete Markus Leczycki, Leiter Kommunalmanagement der Bayernwerk Netz GmbH, die Preisträger. Unter 25 Bewerbungen seien drei Projekte ausgewählt worden. Mit dem Preisgeld von 3000 Euro will die Genossenschaft nun verschiedene Ladeanschlüsse für E-Bikes anschaffen, damit die eigenen Adapter nicht mitgebracht werden müssen. Die Schließfächer sollen so umgerüstet werden, dass sie mit dem Fahrradschloss abschließbar sind.

Unter den Preisträgern waren außerdem die „Stromdetektive“ der Grundschule Mespelbrunn: Schülerinnen und Schüler erarbeiteten Maßnahmen, um im Schulhaus den Stromverbrauch zu reduzieren. Auch der TSV Burgpreppach erhielt den Bürgerenergiepreis. Der Verein saniert und modernisiert sein Sportheim seit 13 Jahren energetisch. Im Rhythmus von zwei Jahren arbeiten die Mitglieder regelmäßig an neuen Teilen des Sportheims.



Die E-Bike Ladestation ist ein Projekt, welches mit Hilfe des Regionalbudgets der Allianz ILE MainWerrtal umgesetzt werden konnte. Das besondere der Anlage: Sie ist abgekoppelt vom regulären Stromnetz als autarke Inselanlage konzipiert.  
Foto: Tabea Goppelt



Die AC-Ladestation am Bettendorferplatz.

Foto: Günter Roth

	<b>KFZ-Reparaturen aller Fabrikate</b>		<b>Unfall-Instandsetzung</b>
	<b>Inspektion nach Herstellervorgabe</b>		<b>PKW-Anhänger Service</b>
	<b>Hauptuntersuchung und Abgasuntersuchung im Haus</b>		<b>Klimaanlagenservice</b>
	<b>Reifendienst und Einlagerung</b>		<b>Autoglasservice</b>
	<b>Achsvermessung</b>	<b>...sprechen Sie uns an.</b>	

Jürgen Riedmann KFZ-Meisterbetrieb | Julius-Echter-Straße 30 | 97450 Arnstein-Heugrumbach  
Tel. 09363/1013 | info@kfz-riedmann.de | www.kfz-riedmann.de

## Carsharing auf dem Land selbst organisieren

MAIN-SPESSART (tmn) Carsharing wird immer beliebter. Vor allem in Ballungsräumen gibt es ein breites Angebot. Doch auf dem platten Land bin ich ohne eigenes Fahrzeug aufgeschmissen, oder? Nein, nicht ganz. Es gibt durchaus einige Möglichkeiten.

„Die Carsharing-Angebote dort werden oft von Vereinen oder Genossenschaften unterhalten“, sagt Wiebke Schönherr vom Bundesverband Carsharing (bcs). „Fast immer handelt es sich zudem um ein stationsbasiertes Carsharing, bei dem das Auto an einem festen Punkt abgeholt und auch wieder abgestellt wird.“ Für kommerzielle Anbieter würden sich eigene Vermietstationen in dünner besiedelten Gebieten hingegen oft nicht lohnen. Doch man kann auch selbst aktiv werden.

Ein eigenes Carsharing-Projekt auf die Beine zu stellen, erfordert allerdings auch ein gewisses Know-how. „Wir empfehlen Privatpersonen, sich immer in einem

Verein zusammenzuschließen, wenn sie Carsharing betreiben möchten“, rät Schönherr. Der Hintergrund seien vor allem rechtliche Fragen beim Versicherungsschutz. Wie das funktionieren kann, hat der bcs auch in einem Leitfaden zur Gründung eines Carsharing-Angebots zusammengefasst.

Eine andere Möglichkeit ist das private Teilen des eigenen Autos. Möglich ist dies beispielsweise über die Plattform Getaround, auf der Autobesitzer ihr Fahrzeug anbieten können. Wer sein Auto mit einem festen Nutzerkreis teilen will, kann hierzu auch einen Nachbarschaftsvertrag aufsetzen, in dem alle wichtigen Dinge geregelt sind.

„Diese Form des Carsharing funktioniert aber nur, wenn es eine gewisse Vertrauensbasis gibt und wirklich klar geregelt ist, wer das Auto wann nutzen kann“, sagt Philipp Kosok vom Verkehrs Club Deutschland (VCD).

Einladung zum **Oktoberfest** mit tollen Angeboten.

Mietfahrzeuge im Abverkauf, Rabatte auf Bestellungen, Zubehör im Angebot.

SA. 30.9.23  
10.00 - 16.00 Uhr

SO. 1.10.23  
12.00 - 17.00 Uhr

**Caravaning Arnstein**

- Abverkauf der Mietflotte 2022
- 15 % Rabatt auf Zubehör bei Messebestellung (nicht auf Multimedia u. reduzierte Ware)
- 12 % Rabatt auf jeden Mietvertrag am Messewochenende
- special Deals: hochwertiger Campingstuhl 109,- €  
Dometic Tabs 19,- €. Fiamma Auffahrkeile 39,- €

Caravaning Arnstein • Michael-Wenz-Str. 9 • 97450 Arnstein  
Tel. 09363/5456 • info@caravaning-arnstein.de  
www.caravaning-arnstein.de • www.knaus-ersatzteile.de

Ihr Knaus-Händler seit 1994 in Unterfranken.

**25 KNAUS** Exklusivhändler  
Reise mobile und Caravans

RENT AND TRAVEL  
UNTERFRANKEN



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und langjährigen Lageristen

## Dieter Merklein

\* 27. 9. 1958 † 13. 9. 2023

Seit 1989 war er bis zur Rente ein unverzichtbarer Teil unseres Teams und hat mit seiner außergewöhnlichen Zuverlässigkeit und Zähigkeit unsere Anerkennung und Wertschätzung gewonnen. Dieter war nicht nur ein engagierter Mitarbeiter, sondern auch ein geschätzter Kollege und Freund für viele von uns.

Wir werden ihn vermissen und sein Andenken in Ehren halten. Seiner Familie möchten wir unser tiefstes Mitgefühl aussprechen. Möge er in Frieden ruhen.

Im Namen von Familie Kaiser und des gesamten Teams der **Kaisermühle Günheim Otmar Kaiser GmbH**

Schweinfurt erleben  
VERKAUFSSOFFENER SONNTAG

**18.10.2023**  
13:00 bis 18:00 Uhr

ERNTEDANKMARKT  
SA 07.10. BIS SO 08.10.

## Hallo Schlepperfreunde

**EINLADUNG ZUM 11. SCHLEPPERTREFFEN IN NEUBESSINGEN**

!!SCHLEPPER, JEDER ART INKLUSIVE DEREN ARBEITSGERÄTE BIS BAUJAHR 1983!!

Außerdem können alle Teilnehmer Ihren größten Enteerfolg (z.B. Kartoffeln, Tomaten, Kürbisse usw.) mitbringen; der größte Ihrer Art wird prämiert!

**TREFFPUNKT (FAHRER MIT BULLDOG):** Sonntag, den 1. Oktober 2023 um 09:30 Uhr am Sportplatz Neubesingen

**TAGESABLAUF:**

- Vorführung Motorsägenkunst durch Mirko Roos
- 10.30 Uhr Weißwurstfrühstück
- 11.30 Uhr Fahrzeugsegnung durch Gemeindef. Peter Schott
- 12.00 Uhr Mittagessen (Steaks, Bratwürste, Gyros mit Pommes)
- ab 13.00 Uhr Geschicklichkeitsprüfung
- ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15:00 Uhr Siegerehrung
- ab 17.30 Uhr halbe Hähnchen

## Kgl. priv. Schützenegesellschaft von 1605 Arnstein

Einladung an alle Mitglieder und Freunde der „Königlich privilegierten Schützenegesellschaft von 1605 Arnstein“ zum **Haupt- und Königsschießen 2023**

**Schießtage:**  
Mittwoch: **04.10.2023**  
Donnerstag: **05.10.2023**  
Samstag: **07.10.2023**  
Sonntag: **08.10.2023**  
Schießbeginn: **19.30 Uhr**

Vorankündigung zur Proklamation der Schützenkönige:  
Die Abholung der Schützenkönige aus dem Jahr 2022 und die Proklamation der neuen Schützenkönige erfolgt am 14.10.2023. Zur Abholung des **Jugendschützenkönigs** treffen wir uns am Schützenhaus Arnstein. Wir fahren um 16:45 Uhr mit privaten PKW's nach Altbessingen.

Zur Abholung des **Schützenkönigs** treffen wir uns am Schützenhaus Arnstein. Abmarsch von dort ist um 18:00 Uhr. Die Preisverteilung beginnt um ca. 20:00 Uhr. Auch hierzu erfolgt eine herzliche Einladung.

**Das Schützenmeisteramt**

**Lyst TAXI**

- Taxi und Mietwagen
- Krankenfahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienst
- Dialysefahrten

Lyst-Reisen Stefan Lyding KG  
Sondheimer Str. 26 - 97450 Arnstein  
**Tel.: 09363. 88 999 70**  
**Email: zentrale@lyst.taxi.de**

**TAXI**

## STOLZ WIE SEPP.

Weil ich im Winter ihr Profi bin.

**UNSER ANGEBOT**

- >> Winterdienst
- >> Grünflächen- und Gartenpflege
- >> Kehrarbeiten
- >> Pflegeschneit von Bäumen
- >> Hecken schneiden
- >> Baumfällungen
- >> Anlagenpflege
- >> Rasenmähen
- >> Einkaufsvorteile bei Betriebsmittel- und Fahrzeugkauf
- >> Strom- und Gasversorgung
- >> Abrechnungen
- >> Leasingschlepper
- >> MR-Bier „UP-Schlepper“

**MASCHINENRING ARNSTEIN**  
Telefon: +49 (0) 9363 9076 - 0  
info@mr-arnstein.de  
www.mr-arnstein.de

Der Markt Werneck mit rund 10.200 Einwohnern in 13 Gemeindeteilen im Landkreis Schweinfurt stellt zum nächstmöglichen Termin eine/n

## Mitarbeiter/-in (m/w/d) für den Bauhof unbefristet in Vollzeit

Ihre Bewerbung richten Sie bitte – bevorzugt per E-Mail - bis **21.10.2023** an den **Markt Werneck, 1. Bürgermeister Sebastian Hauck, Balthasar-Neumann-Platz 8, 97440 Werneck**, info@werneck.de.

Alle weiteren In-formationen finden Sie unter [www.werneck.de](http://www.werneck.de). Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Geschäftsleiter Konrad Bonengel**, Tel. 09722 / 22 12.

## Arnsteiner Wirtshaussingen

Wir laden zu unterhaltsamen Stunden in gewohnter, geselliger und lockerer Runde.

Nun wieder

**am: Freitag, 29. September 2023 – heute –**  
**bei: Gasthaus Goldener Engel, (Weichsel) Arnstein**  
**ab: 19.00 Uhr**

**– Die Arnsteiner Wirtshausmusikanten –**

Unsere Besonderheiten:

- vegan-vegetarische Wochenkarte von Mo-Sa
- gemütliche Sonnenterrasse
- häufig wechselndes Second Hand Sortiment für die ganze Familie

Leckeres Biogemüse aus der Region:  
Gemüse von Tietze aus Sennfeld und Vielfalter aus Schwabheim

Unverpackt & Second Hand: Mo - Fr: 9 - 18 Uhr Sa: 9 - 13 Uhr  
Bistro: Mo - Sa: 11 - 18 Uhr Mi: 11 - 22 Uhr So: 14 - 17 Uhr  
Mitten in Werneck Julius-Echter-Str. 11 [www.weltkind.bio](http://www.weltkind.bio)

**WELT KINd** in Werneck

## Dorfwirtschaft „Zum Rebstock“

Metzgerei • Partyservice • Gästezimmer  
Kirschtal 38 • 97440 Werneck OT Stettbach • Tel. 09722 1234

Essen zum Abholen weiterhin möglich:  
Montag, Dienstag, Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr  
Sonntag von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Abholkarte unter: [www.krueckelstettbach.de](http://www.krueckelstettbach.de)  
Telefonische Vorbestellung unter: 09722/1234

**Am Sonntag, 01.10.2023 von 11.00 bis 13.00 Uhr** bieten wir Ihnen zusätzlich folgende Speisen an:  
**u. a. Entenkeule, Hirschbraten, Rindfleisch, Pilzpfanne u. v. m.**

**Jobs!mainpost.de**  
DAS EXKLUSIVE PORTAL FÜR KARRIERE UND ARBEIT

## ENTDECKEN SIE TALENTE IN IHRER HEIMAT!

**KIMOJO** PHYSIOTHERAPIE

**Ersttermin innerhalb von 5 Tagen!**

Vereinbare jetzt deinen **Physiotherapie-Termin!**

➔ **09722/9170844**  
➔ **kimojo-physio.de**

KIMOJO GmbH, Schönbornstraße 4, 97440 Werneck

## IOS FÜR EINSTEIGER

Dieser Grundlagenkurs führt Sie in die Funktionsweise und Bedienung Ihres iPhones oder iPads ein. Sie werden eine Verbindung zum WLAN aufbauen, über den App Store neue Apps installieren und erhalten viele weitere nützliche Informationen und Empfehlungen für die tägliche Anwendung. Zusätzlich werden die digitalen Angebote der Main-Post vorgestellt und erklärt.

Ein eigenes Gerät (iPhone oder iPad) ist erforderlich.

**FÜR IPHONE UND IPAD!**  
EIGENES GERÄT ERFORDERLICH!

**Wann:** 10.10.2023  
18 bis ca. 21 Uhr

**Wo:** Main-Post GmbH, Berner Straße 2, 97084 Würzburg

**Kosten:** 45 € mit mainfrankencard, 49 € ohne

**Dozent:** Sabine Müller

Weitere Informationen und Anmeldung unter:  
Tel. 09 31 / 60 01 60 01 oder [akademie.mainpost.de](http://akademie.mainpost.de)

**Main-Post-Akademie**

**Salzgrotte** Fitness OASE

Wie ein Tag am Meer

**Durchatmen und entspannen im Soleklima**

HERBSTANGEBOT bis 31.10.23  
**10er-Karte** statt 80€  
10x 45 Minuten Salzgrotte jetzt nur **69,90€**

Reservierung: Tel. 09353-6194 od. Termin online buchen  
97776 Eußenheim, Gebr.-Walther-Weg 15  
[www.fitnessoase-eussenheim.de](http://www.fitnessoase-eussenheim.de)

**Wir suchen SIE!**

**Feierabend - jetzt erst mal frühstücken!**

**Zusteller (m/w/d)**  
auf Mini-Job-Basis und in Teilzeit gesucht.

**Ihre Aufgabe:**  
Sie stellen Tageszeitungen und Briefe mit Zustellende bis 6.00 Uhr morgens zu. Die Arbeitstage sind Montag bis Samstag. Vorkenntnisse benötigen Sie keine, Sie müssen nur mindestens 18 Jahre alt sein.

**Kurzer Arbeitsweg:**  
Das Zustellgebiet befindet sich meist bei Ihnen vor Ort.

**Langfristiges und sicheres Arbeitsverhältnis:**  
Sie erwartet ein sicherer Arbeitsplatz mit pünktlicher Bezahlung, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und bezahltem Urlaub auch bei Mini-Jobs.

**Interesse? Ihr Kontakt zu uns:**  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unsere Karriereseite [www.wir-lieben-logistik.de/karriere](http://www.wir-lieben-logistik.de/karriere) unter „Zustellung“, per E-Mail an [zustellerwerden@mainpost.de](mailto:zustellerwerden@mainpost.de), telefonisch unter 0931/6001-500 oder per WhatsApp an 0151/41410445.

Wir lieben Logistik!

MAIN-POST Logistikgruppe  
Personalabteilung Berner Straße 2, 97084 Würzburg  
GUTER WISSEN

**STOLZ IMMOBILIEN**

**HAUSVERKAUF?**

WIR SIND IHR **PERSÖNLICHER REGIONALER PARTNER!**

[www.stolzimmobilien.com](http://www.stolzimmobilien.com)

01579-2516875  
09363-7439972

**Wunderschöne Kanarienvögel zu verkaufen**  
Tel.: 0171-7303352

**Suche 2 ZW**  
möglichst EG, Terrasse, gerne mit Garage, Raum Arnstein  
**Tel.: 0160-92963316**

**Auto-Weidner GmbH**  
Kfz-Meisterbetrieb  
97535 Burghausen  
Tel. 09728/376  
[www.auto-weidner.de](http://www.auto-weidner.de)

**Liebe Leut' vlich willkommen im „Auerhahn“ in Zeuzleben**

**Erntedank ♥**

Im Laden: Gegrillter Bauch • Kalbsleberwurstdösi • Kalbssteakli, Schinken gekocht u. roh • Wienerli, Fleischwurst • Kammrippli, Lägerkäs – Plootz ...

Sonntags besonders:  
• Sauerbraten mit Blaukraut und Klößen  
• Kalbskopf u. Schweinehirm gebacken  
• Kalbscordon bleu • Wiener Schnitzel  
• hausgem. Krokettchen ...

[www.zum-auerhahn.de](http://www.zum-auerhahn.de)  
Tel. 09722/3344 • hausgem. Krokettchen ...